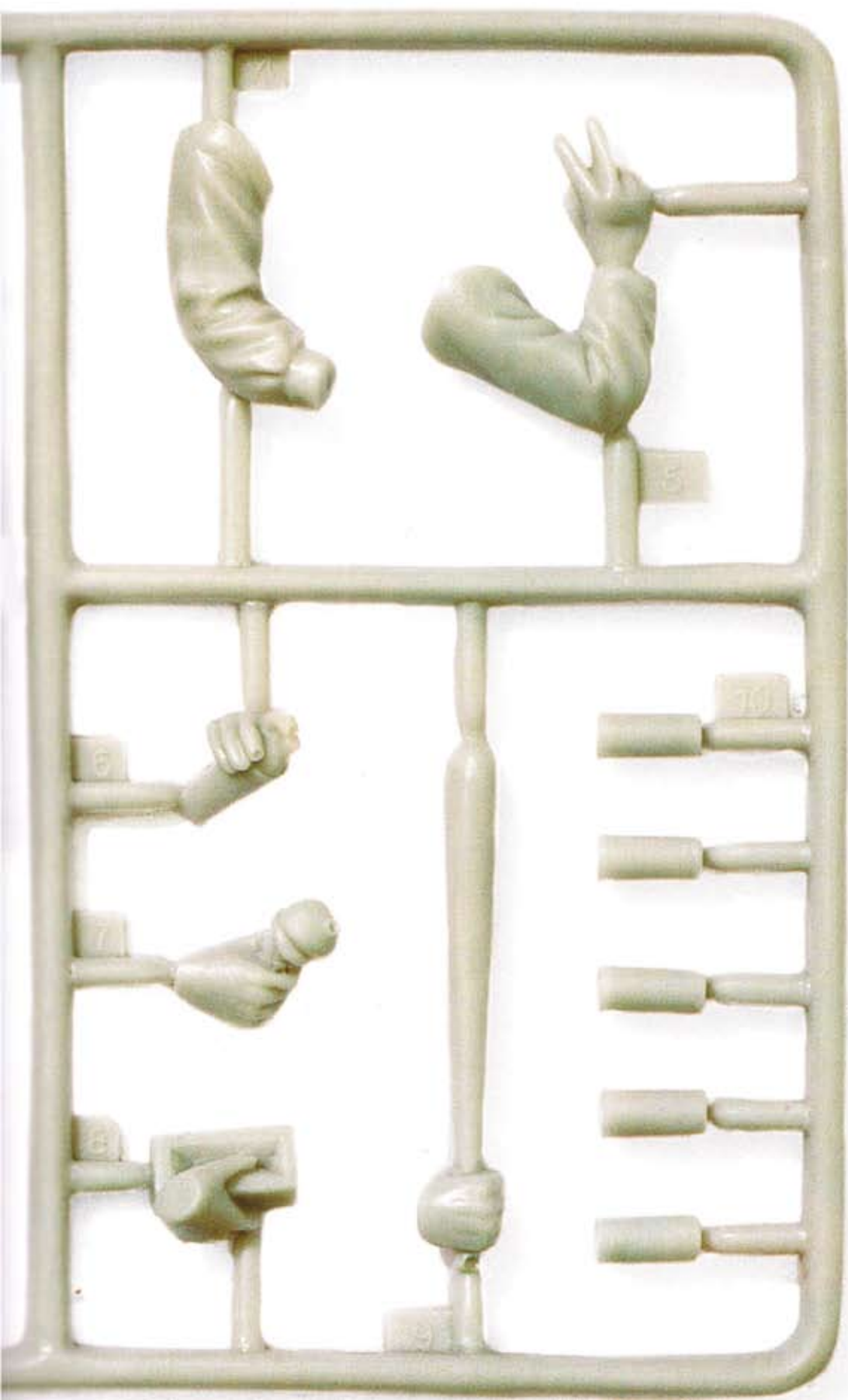


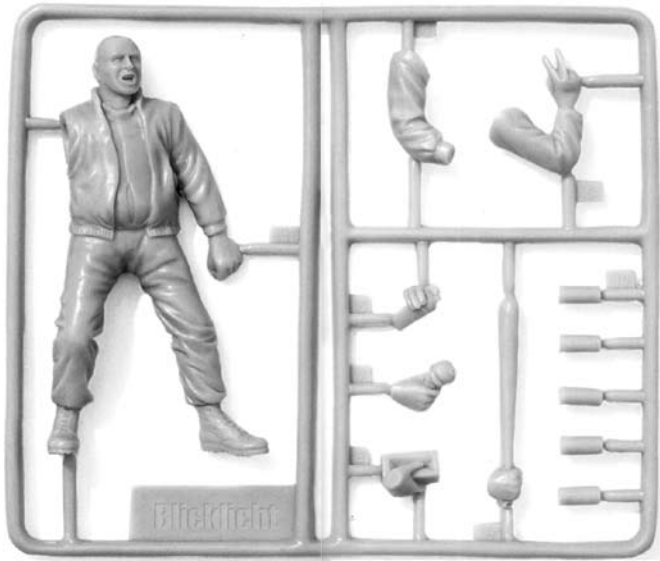
BLICK

LICHT

**11-06 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**







Inhalt

4	Im Interview
5	Kultur
7	BTU
8	Leserbriefe
9	Jung und selbstständig
10	Cottbuser Bühnen
12	Umwelt & NGO
13	Ausstellungen
14	KultUhr
34	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion

Editorial

Tja, jetzt sitz ich mal wieder hier und muss ein Editorial schreiben – eigentlich ist dies völlig bescheuert, ich könnte euch viel (zu viel) schreiben und am Ende ist es doch immer zu wenig.

Herr Szymanski ist als unser neuer Oberbürgermeister gewählt – mal schauen was nun aus Cottbus wird. Was wir hier brauchen ist ja eine Perspektive. Sorry, aber wer bleibt schon in einer Stadt, in der er keine Zukunft hat.

Hoffen wir mal, dass Herr S. viele Leute hinter sich bringt und die Jugendkultur weiterhin unterstützt.

An diesen merkwürdigen Computern wählen zu gehen war aber kein Vergnügen. Früher hatte mensch ein Stück Papier und konnte dort sein Kreuz machen. Dies war dann schlussendlich auch nachvollziehbar – heute steht dort ein Kasten und das Ergebnis erhält man dann wohl ausgedruckt.

Eine Angestellte im Wahllokal meinte dann, dass man Manipulationen doch auch mit Stimmzetteln durchführen könnte – in dem man sie wegwirft. Sie hat aber scheinbar nicht begriffen, dass das DDR-System eben auch auf Grund der offensichtlichen Wahlfälschungen zu Grund ging. In der DDR konnte man die Wahlzettel eben im Papierkorb finden – dies geht mit den Wahlcomputern eben gerade nicht.

Aber darüber denkt in Cottbus sowieso kaum jemand nach – deshalb habt Freude am Leben und genießt die Kultur, die ihr wieder hinten beschrieben findet.

der Daniel

Im Interview

Mathias Neuber (neue Bühne 8)



Am 11. November gibt es eine weiteres neu-deutsch Opening genanntes Ereignis im kulturellen Bereich von Cotbus. Die Bühne 8 ist aus dem Theater-Gettho im entlegeneren Plattenbau mitten auf den Campus der Universität, in den Keller des ehemaligen Zwischenbaues V gezogen. Alles wird nun besser, schöner und größer und deshalb heißt die Bühne jetzt auch „neue Bühne 8“. Mathias Neuber leitet die „neue Bühne 8“ schreibt Kabarett- und Theater Texte und ist Regisseur in Kabarett und Theater. Wir fragten ihn nach dem woher und wohin.

Wie kommst du zur Bühne 8?

Die Bühne 8 hat nächstes Jahr 10 Jahre Jubiläum. Diese 10 Jahre mache ich das. Ich bin dazu gekommen, weil ich die ganzen Jahre vorher als Schauspieler und Regisseur in OFF-Theatern in Chemnitz und Berlin gearbeitet habe. Dann war ich mal kurz zwei Jahre Dramaturg am Staatstheater. Dann ist aus einem Schauspielkurs, den ich hier für das Studentenwerk veranstaltet habe die Bühne 8 entstanden. Ich bin eigentlich Schauspieler und Regisseur und habe mir dann die Schauspielpädagogik angeeignet.

Du bist also von Anfang an hier dabei?

Ich hab das gegründet eigentlich.

Was ist die Bühne 8?

Die Bühne war eigentlich ein Studententheater, wir haben Stücke gemacht, in der Zeit ist immer mehr dazugekommen, wir haben Kabarett gemacht und dann gab es immer etwas, was die Studenten an Ideen hatten. Das haben wir dann alle auch immer ermöglicht. Es gab einen Tangokurs, die Weltbühne ist so entstanden, dies ist ein Projekt, wo ausländische Studierende sich präsentieren und so gab es immer verschieden Projekte, die durch Studierende entstanden sind. Literatur hatten wir viel, wo die Surfpöten aus Berlin hier eine Außenstelle hatten.

Das speziell studentische ist also, dass es ständig neue Impulse gibt?

Ja, die neuen Impulse kommen immer von außen und den Studenten. Wir haben uns eigentlich immer als offenes Haus verstanden, wo ein Grundstock ist - aber wo Interesse ist, wird das gefördert.

Ihr macht hier also mehr als nur Theater und Kabarett?

Mit der neuen Bühne jetzt sowieso. Hier ist es richtig Programm mehrere Dinge zu präsentieren.

Was ist denn die neue Bühne 8?

Also wir ziehen um und am 11. November eröffnen wir. Theater bleibt unser Hauptschwerpunkt und so haben wir zwei neue Inszenierungen im nächsten Semester. Das Kabarett ist unser zweites Standbein - Kabarett steht für das, was wir jetzt eigentlich anstreben - was die neue Bühne 8 ist - das wir einen Schnittpunkt zwischen Stadt und Universität bilden. Dies hat sich zuerst beim Kabarett abgezeichnet, dort mischten sich Leute aus der Stadt und der Universität. Das wollen wir jetzt verstärkt machen und so gibt es ab April hier auch regelmäßige Gastspiele.

Es kommt dazu das Kino, das jeden Dienstag statt findet; dies ist eine Kooperation mit dem kommunalen Kino e.V., die früher das Obenkino betrieben haben. Eines meiner Lieblingsprojekte ist die Hörspiellounge, wo man sich sitzend und liegend Hörspiele anhören kann. Es wird eine regelmäßige Konzertreihe geben und und und.

Was möchtest du denn noch zum Schluss sagen?

Wir wollen, dass der ehemalige Zwischenbau wieder ein kultureller Ort wird, für Stadt und Campus. Wir hoffen natürlich auch, dass es eine gute Zusammenarbeit geben wird, zwischen „quasiMONO“ und uns. Wir stimmen uns monatlich ab, Veranstaltungen gleichzeitig werden kaum möglich sein. Ich hoffe, dass diese Stelle zwischen Campus und Stadt so interessant wird, dass man weiß, wo man hingehen kann in Cottbus, wenn man nicht nur abtrinken will.

Vielen Dank!

Das Interview führte Daniel Häfner

Tanzende Statisten gesucht

Die neue Bühne 8 sucht ca. 30 Statisten (jeder Altersgruppe), die für eine Videoproduktion auf der Spremberger Straße tanzen.

Das Video wird Bestandteil einer Theaterproduktion sein: „Jamaika, Jamaika“, eine aktuelle Liebes-Komödie (nach einem Theaterstück von A. Wampilow), Premiere am 18. Mai 2007.

Der Dreh findet am 25. November statt, einem Samstag. - Treff 10 Uhr auf dem Campus (Mensa, Terrasse der Cafeteria). Hier gibt es eine Einweisung und ein kurzes Training. Anschließend gemeinsamer Aufbruch auf die Spremberger Straße (Sprem).

Anmeldung bitte nur per mail über spiel.macher@buehne8.de

Auszüge aus dem Programm der neuen Bühne 8:

Dienstag, 7.11., 14.11., 21.11. - 19:30 Uhr

Schauspielkurs

Engeladen sind alle interessierten Cottbuser, Studierende und Nichtstudierende. Über Spiel und Improvisation wird sich den Grundlagen des schauspielerischen Handwerks angenähert. Der Kurs wird geleitet von Mathias Neuber, Theaterpädagogie und Regisseur. Immer dienstags bis zum 30. Januar. Danach besteht die Möglichkeit, an der neuen Bühne 8 mitzuarbeiten.

Samstag, 11.11. - 19:00 Uhr

Festliche Spielleiteröffnung im neuen Domizil

Die Bühne 8 ist umgezogen in die Erich-Weinert-Straße 2 und heißt nun mit neuem, erweitertem Programmangebot neue Bühne 8. - Das ist uns Anlaß, alle Freunde der neuen Bühne 8, und die, die es werden wollen, einzuladen, eine Nacht lang mit uns zu feiern. Theater, Kino, Konzert, Lesung, Hörspiel - das erweiterte Programmangebot der neuen Bühne 8 wird in Kurzbeiträgen vorgestellt, die Filmgruppe Acht stellt ihre ersten Produktionen vor, und die EHRlichen spielen ein halbstündiges „Best of“ aus ihren bisherigen Programmen. Für gute Laune sorgen außerdem Frank Petzold and the Jazzin' Ladies. - Open end.

Dienstag, 21.11. - 20:30 Uhr

Kino ACHT - ROMANTIK IM DOPPELPAK

Before Sunrise, Before Sunset - Eine Veranstaltung des Kommunalen Kino e.V

Mittwoch, 22.11. - 22:11 Uhr

Faschingsparty, doppler-party

Kostümpflicht. - EINE VERANSTALTUNG DER GILDE DER STUDENTISCHEN FASCHINGSTREIBER

Freitag, 24.11. - 21:00 Uhr

Konzert: Forsmark Con Fusion

Forsmark Con Fusion sind ein kleines, feines Crossover-Wusel-Trio, welches sich der Spielzeugkiste 2005 bemächtigte, um nach den interessantesten Puzzleteilen zu suchen...einmal gefunden wird passend gemacht, was sich sträubt, auch wenn das bedeutet, daß es so manchem Auditor die Beine mechthig verdreht, wenn Maik den Bassground bereitet, um ihnen Danaeisch die Schnürsenkel zu verknotten.

Samstag, 25.11. - 10:00 Uhr

Casting

Die neue Bühne 8 sucht ca. 30 Statisten (jeder Altersgruppe), die für eine Videoproduktion auf der Spremberger Straße tanzen.

Dienstag, 28.11. - 21:30 Uhr

Hörspiel-Lounge

Eine neue Veranstaltungsreihe der neuen Bühne 8. Dezentenes Licht, entspanntes Ruhen in Liegestühlen, ein kühles (nach Wunsch auch heißes) Getränk griffbereit, und schon geht's los: Spannung pur in „Der Tod ist kein Geschäft“ von Max Messer, ein Geheimtipp unter den Kriminalhörspielen! Hörspiel im öffentlichen Raum: Plastizität der Gestalten und Ereignisse wie in einem 3D-Film!

Donnerstag, 30.11. - 20:30 Uhr

Kabarett: DIE EHRlichen: „Ich bin Papst, denn deutsch ist nur, wer Champion ist.“

Auch DIE EHRlichen, fußballbesoffen noch immer, feiern ihr neues Nationalbewußtsein: Ich bin Papst, denn deutsch ist nur, wer Champion ist! Uwe Klaus-Jürgen Gundolf Schrebermann, kompetent für die Comedy-Bühne bis in die frühpräsen Kniegelenke, führt über deutsche Straßen und Exerzierplätze, durch Cottbuser Amtsstuben, Schlaf- und Werbeagenturen, hinaus auf kuhglockenbeschallte Almen und den Reichstagsvorplatz, wo sich endlich, im deutschen Fußball-Sommermärchen, alles alles wandelt.

Die Campus Club Night

Ein subjektiver Erstsemesterbericht



Los ging die Erstsemesterparty für mich um 21.30h im Mugggefug mit dem Konzert von `Dr. Norton`. Der Laden war zunächst gut gefüllt und die 4 Neuberliner Jungs gingen auf der Bühne ordentlich ab. Ihre Punk-SixtyBeat-Rock'n Roll- Mischung klang sehr vielversprechend, fiel jedoch etwas dem schlechten Sound zum Opfer. Es gab einige Stellen während des Auftritts die mir sehr gut gefallen haben. So waren vom Bassisten einige schöne Walkabouts zu hören, auch überraschte sein Trompetenspiel. Den Sound der Flohmarktorgel hätte ich gern mehr gehört. Sowohl von `Dr. Norton` selbst als auch von dem Mann am Mischpult. Von den anderen Erstsemestern hätte ich mir jedoch mehr erwartet: Kollektives Rumstehn und bestenfalls leichte Tanzanwendungen förderten nicht unbedingt das allgemein zurückhaltende Tanzverhalten. 20min nach dem Ende des kurzen Konzerts löste sich das Publikum schlagartig auf und man konnte wieder entspannt Getränke ordern.

Die nächste Location nach dem Mugggefug war das Foyer der Mesa. Hier gab es 2 Bars, eine unglaubliche Anzahl an Biermischgetränken und funkig-sphärischen House. Die Leute waren sehr gut gelaunt und so entstand schon von Anfang eine freundlich friedliche Atmosphäre, zu der die DJ's mit Sicherheit Ihren Teil beitrugen. Als ich dann vorm Audimax die Snare auf 2 und 4 hörte erwartete ich einen klubtypischen Hip Hop Hitmix à la 50 Cent auf Christina Aguilera. Die beiden DJ's (einer mit Dreadlocks, der Andere mit Krücke) überraschten mich aber positiv: `Die Beginner` auf `Dickes B` auf Outkasts `Mrs. Jackson` auf `Gentleman`. Das war gut tanzbar und traf den Geschmack der Leute, ohne ausgelutscht zu klingen. Besonders angetan war ich von Manu Chaos `King of the Kongo` auf einen flotten 2-Step. Gute Idee! Das Foyer füllte sich zusehends und ich trat das erste Mal ins Freie um mich den zahlreichen angeregten Unterhaltungen anzuschließen. Ein Stündchen und 7 neue Bekanntschaften später trudelte ich dann in der vorläufig letzten Location der Campus Club Night ein: Im Großen Hörsaal.

Hier hatte das ausgeschwitzte Wasser bereits zum zweiten Mal den Aggregatzustand gewechselt und kondensierte in dicken Tropfen an der Glasfront des Foyers. Auf die Ohren gab es sämtliche Arten von Gitarrensound: Von Alien Ant Farm über Bush bis hin zu System of Down war alles dabei, womit auch die hohe Luftfeuchtigkeit erklärt wäre.

Mein persönliches Highlight folgte aber kurze Zeit

später, als im Audimax gegen 2 Uhr die DJ's wechselten. Statt Reggae, Ragga und Hip Hop legte der Neue jetzt eine härtere Gangart auf. Langsam aber sicher pitchte er die bpm's mit Big Beats und Drum'n Base hoch, bis die finster dreinschauenden Kleinstadtnellys sich kaum mehr zu bewegen wussten. Erwähnenswert hierbei: Die supersmashigen Raps. Doch damit nicht genug. Was jetzt folgte deckte endgültig das ganze Spektrum der Clubmusik ab: Super aggressive elektronische Beats oder anders gesagt: Techno as it's best!

Die vereinzelt Speed- und Trashmetalmixes schossen dann endgültig den Vogel ab und brachten sogar die Leute in Schwarzen T-Shirts zum bouncen. So was von `Auf-die-Fresse` hab ich schon lang nicht mehr gehört. Für die 95% der Besucher deren härteste Musikerlebnis im Entferntesten etwas mit Metallica zu tun hatte war nun endgültig der Punkt gekommen um die Location zu wechseln. Ein dickes Lob an die Personen vom OTIWO die die DJ's eingeladen haben. Soetwas nenne ich mal Gleichberechtigung oder anders ausgedrückt: Ein ausgewogenes Programm. Chapeau! Gegen 3.30 Uhr dünnte sich die Anzahl der Besucher zunehmend aus, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat, der harte Kern der Party hatte sich ohnehin schon manifestiert und es gab weiterhin gute Musik auf allen Floors. Gegen 5 Uhr betrat ich dann wieder die Mensa, wo nach wie vor guter House lief, wenn sich auch die Skratzskills nur auf den Lautstärkefader beschränkten und ich mir im Zeitalter von Kaos Pad und Reason ein Paar mehr dreckige Effekte gewünscht hätte. Trotzdem schafften es die beiden uns so lange auf der Tanzfläche zu halten, bis von hinten nach vorne zum Mischpult hin die Boxen ausgestöpselt wurden. Eigentlich wollten wir gegen 6 Uhr noch bleiben und an der Wiederherstellung der universitären Räumlichkeiten mitwirken, unser Angebot wurde jedoch freundlich aber bestimmt abgelehnt.

Abschließend bleibt nur noch festzuhalten: Es war ein riesige Party, für jeden Geschmack etwas dabei, nette Leute und moderate Preise. Hätte ich jemals über meine Erstsemesterparty nachgedacht, ich hätte mir ein ebensolches Fest gewünscht. Und ganz wichtig: Last but not least!!! Es sei an dieser Stelle noch ausdrücklich das Studententheater der Bühne 8 erwähnt, deren Stück mit dem viel versprechenden Namen `Ich bin Papst, denn deutsch ist nur, wer Champion ist` ich leider nicht besucht habe. Falls Ihr daran Interesse habt, schaut einfach mal dort (unter quasiMONO) vorbei oder besucht die Homepage unter www.buehne8.de oder haltet für weitere Informationen einfach in der `Blicklicht` Ausschau.

Alexander Bareiß

Youth Bank Neugründung in Cottbus

Endlich für seine Ideen Geld bekommen

Youth Banks sind Initiativen mit drei bis zehn Jugendlichen, die in ihrem Umfeld Altersgenossen bei der Umsetzung von Ideen mit Know-how, Infrastruktur, Motivation und Geld helfen. Die Youth Banker sind keine Banker in Nadelstreifen, sondern junge Menschen bis 25 Jahren, die notwendige Mittel direkt vor Ort ausgegeben können. Die Fördersummen liegen dabei zwischen 50 und 400 Euro. Ausschließlich Jugendprojekte werden gefördert. Dieses Prinzip funktioniert bereits bei 18 Youth Banks in ganz Deutschland. Nun gründet sich die Youth Bank mit einer Rahmenveranstaltung und kurzen Filmen in Cottbus am 29. November im "quasiMONO" wieder. Wer also meint, das seine Ideen mit bis zu 400 Euro unterstützt werden sollten, darf diese Veranstaltung im Neugegründeten quasi Mono unter keine Umständen verpassen. Kontakt: Handy: 0162 66 15 459 www.konturprojekt.de



ANGEBOT Theaterpädagogik

Für Schul- und Vorschulkinder

Die kleine Laterne - Bau von Laternenpüppchen
„Ich bin eine kleine Laterne und habe mich verlaufen. Der stürmische Wind hat mein schönes Licht ausgepustet und nun irre ich im finsternen Wald herum. Aber hier ist es so unheimlich, überall Geraschel und Gewisper...“ Die Kinder überlegen sich, wie die Geschichte weitergehen könnte und bauen ganz besondere Laternen, mit denen man sogar spielen kann. Im Vorfeld kann man sich bei uns in der Puppenbühne eine eigene Spielfigur bauen. Es entstehen Handpuppen, die den kleinen Maulwurf mit seinem liebenswürdigen Charakter und seinem unverwechselbaren Merkmalen darstellen. Als besondere Attraktion werden die Räumlichkeiten des Filmfestes mit diesen Handpuppen dekoriert und die Besten davon dann prämiert.

TERMINE: Vom 02.11.06 bis zum 30.11.06 von Dienstag bis Freitag

Kursangebot für Senioren

Eine Inszenierung von der Idee über den Puppenbau bis zur Aufführung erleben! Gesucht werden aktive Senior/innen, von 55 bis 88, die sich ihr kindliches Gemüt bewahrt haben, gern mal wieder so richtig spielen würden und sich für das Figurenspiel interessieren. Es stehen verschiedene Stücke von Loriot, Wilhelm Busch, Sergej Michalkow und andere zur Auswahl, die wir gemeinsam auf die Bühne bringen wollen. Dafür bauen wir Figuren, Requisiten und Kulissen, machen Musik und Geräusche selbst. Als Abschluss unseres Kurses soll es eine öffentliche Premiere geben.

TERMINE: Vom 23. 10.06 bis zum 05. 03.07, jeweils montags von 9.00 bis 11.15 Uhr

KONTAKT Telefon: (03 55) 52 20 23 www.puppenbuehne-regenbogen.de

Die Arbeiten in der Skatehalle des Cottbus Wheel e.V. gehen voran

Die Skatehalle in Dissenchen, welche vielen Cottbusern auch als ehemalige Renohalle bekannt ist, nimmt langsam Form an. Seit 2003 arbeitet der Cottbus Wheel e.V. an dem Bau einer überdachten Skatemöglichkeit für Interessenten aus Cottbus und der Umgebung und der engagierte Verein, welcher seit dem 2.10.2003 existiert und von jungen Leuten geleitet wird, hat einige Erfolge zu vermelden.

Es hat in den letzten Monaten nicht nur der Umbau des Vorraums begonnen, sondern es ist auch eine Wasserleitung verlegt worden, welche den Anschluss der sanitären Anlagen ermöglicht.

In den letzten drei Jahren entstanden, trotz vieler Hindernisse, die erste Minirampe (Winter 2004) und eine komplette Skateboardhälfte (Winter 2005). Des Weiteren ist eine Minirampe für Anfänger und eine Empore geplant.

Wer den Verein und somit auch seine Mitglieder unterstützen möchte kann mit diversen Baumaterialien helfen, damit die Skatehalle den Jugendlichen dieser Region bald zur Verfügung steht. Die Kontaktdaten, aber auch Informationen über den Verein und die Skatehalle findet ihr unter der Internetadresse www.cottbuswheel.com

Hunger wird gemacht machen Sie nicht mit

Der zweite Teil der entwicklungspolitischen Vortragsreihe startete



Was haben wir mit Entwicklungspolitik zu tun? Diese Frage scheint aus dem Interesse der Öffentlichkeit verschwunden zu sein. Ein Großteil der

Menschen kann heute kaum noch einen persönlichen Bezug zwischen sich und den Entwicklungsländern herstellen. So wird die Thematik des Welthandels, des Fairen- Handels, sowie der Entwicklungshilfe nur von wenigen diskutiert.

Ganz nach dem Motto „Geiz ist Geil“ knaust der Mensch mit seinem doch so hart verdienten Geld und freut sich über jedes Schnäppchen das er bei H&M oder Tschibo erwerben kann. Nur nicht zu teuer kaufen und wehe es ist keine Wertarbeit. Doch wie viele fragen sich eigentlich welchen wert z.B. ein Adidas-schuh hat.

Die meisten Menschen sparen sich die Mühe, denn Konsum ohne Reue wäre dann nicht mehr möglich. Durch das geringe Interesse der Medien an Entwicklungspolitik und Entwicklungshilfe, muss sich Mensch schon selbst regen um Wissen über Arbeitsbedingungen, Alphabetisierung und Bevölkerungswachstum in der so genannten 3. Welt zu erlangen.

Das unser Luxus auf der Ausbeutung, Hegemonialisierung und Besiedlung der Entwicklungsländer beruht, ist ein Fakt, der jedem gegenwärtig sein sollte. Ist der Kaffee, den wir am Frühstückstisch genießen können nicht das Produkt von Rohstoffausbeutung in Tansania? Sind bügerkriegsähnliche Zustände wie im Kongo nicht das Resultat vollzogener Kolonialisierung?

Das, das Prinzip der Konkurrenz den Markt bestimmt dürfte niemanden neu sein.

Bei der Suche nach billigen Arbeitskräften, neuen Ab-

satzmärkten und geringen sozialen und ökologischen Standards, überschlagen sich die Verbrechen von Unternehmen wie Nike, Karstadt, Walt Disney und noch vielen anderen. Die Verschiebung der Produktion in Billig-Lohn-Länder und die damit einhergehende Ausbeutung, der dort wohnhaften Arbeitskräfte zu Hungerlöhnen ist nur eines der Verbrechen. Keiner von uns würde in Näherere von H&M für 3 Euro pro Tag zwölf Stunden schufteten. Und auch keiner müsste es tun.

Das bei diesen Praktiken ein Großteil der Gewinnspanne auf das jeweilige Unternehmen entfällt dürfte wohl jedem klar werden. Die Zerstörung des natürlichen Lebensraumes vieler Völker ist nur eine Folge von vielen. Ausbreitung der Wüsten, Klimawandel, die Reduzierung der Artenvielfalt bedingt durch Rodung des Regenwalds sowie der Fakt das knapp 50% der Weltbevölkerung in absoluter Armut leben (d.h. weniger als einen Dollar pro Tag besitzen) sind weitere Folgen des hohen Lebensstandards des Nordens, oder unseres Desinteresses.

Die entwicklungspolitische Vortragsreihe möchte den Versuch unternehmen Transparenz in das Dickicht der globalen Produktion zu bringen. Ebenso wollen wir die Frage nach Sinn und Nutzen von Entwicklungshilfe stellen und diskutieren.

Gentechnik, Aidsprävention, Nachhaltigkeit, Frauenrechte, der Umgang mit Ressourcen, fairer Handel und Alphabetisierung sind nur einige Themen die wir jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Parzellenstr. 79 diskutieren wollen.

Die nächste Gelegenheit würde sich am Mittwoch, 8.11.2006 bieten, zum Thema: Erfolge und Irrwege der nachhaltigen Entwicklung am Beispiel des Amazonas.

weitere Veranstaltungen dieser Art, sowohl auf der Parkbühne Altdöbern, als auch im Schützenhaus.

Die politische Wende bringt auch einen Wandel bei der Weinbergklub-Vereinigung. Es folgt die Gründung des Kinder- und Jugendvereins Club am Weinberg e.V., der seit 1991 ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe ist. Heute besteht der Verein seit 21 Jahren, doch leider war die Zeit nicht lang genug, um weitere Jahre folgen lassen zu können!

Folgende geniale Konzerte stehen noch auf dem Plan:

- 06.10.2006 YAKUZI & MINNI THE MOOCHER
- 14.10.2006 VICKI VOMIT + BAND
- 21.10.2006 SONDASCHULE, SONNE OST, FUNNY FARM
- 02.12.2006 DIE ROTEN RÜBEN & NEVERMIND
- 09.12.2006 DIE LETZTE OFFENE TÜR PARTY
- 16.12.2006 DIE BARTLOSEN & SAMOA
- 25.12.2006 WEIHNACHTSABSCHLUSSKONZERT

André Muschick
Sozialarbeiter

Cottbuser Tonstudio knüpft Afrika- Connection

Blackout und A'song sind die Namen der beiden Cottbuser Rapper, die an einem der größten Awards außerhalb Europas, dem Border Blaster Afrika Festival (BBA) teilnehmen wollen. Blackout alias Oscar (25), sowie A'song, mit richtigem Namen O'Neal (23) lieben Hip Hop und rappen seit drei Jahren zusammen. Beide stammen aus dem Südwesten Kameruns und studieren an der BTU Cottbus Environmental and Resource Management. Sie haben sich für den international bedeutenden BBA-Award beworben, der am 23. November in Jaundé, der Hauptstadt von Kamerun, stattfindet. Allein an den TV-Schirmen werden weltweit über 7 Millionen Zuschauer erwartet. Bekannte und gepriesene Künstler wie Method Man, Redman, J-Ro, Jamilla und viele andere Teilnehmer aus Frankreich, England und den USA werden dabei sein.

Das neue Cottbuser Tonstudio Ohriginal Larsen ermöglicht Blackout und A'song die Teilnahme am Festival durch die Produktion einer professionellen Single CD, deren Vorlage eine der Teilnahmebedingungen zum Festival darstellt. Sie können kostenlos drei Songs professionell aufnehmen und bearbeiten lassen.

Wie diese Songs klingen, könnt Ihr selbst erfahren. Ohriginal Larsen schenkt den Lesern von „Blicklicht“ drei Maxi-CDs mit den Festivaltracks von Blackout und A'song.

Mehr Informationen zum Festival erhält man unter www.camerhha.com. (pm)



Unheimliche Mordserie in Cottbus:

Franziska Steinhauer veröffentlicht ihren ersten Kriminalroman

»Racheakt« heißt der jetzt erschienene erste Kriminalroman der Autorin Franziska Steinhauer. Das Buch bildet den Auftakt für eine Krimi-Serie, die in der brandenburgischen Metropole Cottbus angesiedelt ist und in deren Mittelpunkt Kommissar Peter Nachtigall steht.

Cottbus wird von einer unheimlichen Mordserie heimgesucht. Junge Mädchen werden erschlagen und grausam verstümmelt. Kommissar Peter Nachtigall erkennt, dass er einen psychopathischen Mörder jagen muss, der seine Opfer nach Kriterien auswählt, die im Dunkeln bleiben ...

Franziska Steinhauer wurde in Freiburg geboren. Sie ist Lehrerin für Grund- und Hauptschulen und arbeitete in verschiedenen Einrichtungen. 1993 zog sie nach Cottbus. Für ihren ersten Kriminalroman waren umfangreiche Recherchen und viel Einfühlungsvermögen notwendig. »Natürlich musste ich mich mit der Denkweise eines verstümmelnden Serientäters vertraut machen«, sagt Franziska Steinhauer, »und die zitierten Fälle sind alle in der einschlägigen Literatur zu finden. Ich habe sie allerdings stark verfremdet.« Die Handlung ist also fiktiv und die Personen sind frei erfunden, doch aufgrund des fundierten kriminal-psychologischen Hintergrundes sind grausame Verbrechen, wie sie in »Racheakt« geschehen, für jeden vorstellbar.(pm)

Schließung

Erklärung des Club am Weinberg e.V.:

An dieser Stelle soll nun von unserer Seite erklärt werden, dass der Club am Weinberg e.V. aufgrund von Mitgliederschwund und finanziellen Schwierigkeiten, geschuldet durch die jahrelange andauernde, immer schlechter werdende Förderpolitik seitens der öffentlichen Hand zum 01.01.2007 seine Tätigkeit aufgeben wird. Das bedeutet im Klartext, dass der Verein in die Auflösung geht, das Gebäude abgestoßen wird und ab 2007 keine Aktivitäten mehr stattfinden werden. Wir danken allen Besuchern, Spendern und treuen Kunden für die jahrelange Unterstützung, die vielen schönen Momente und die immer wiederkehrenden „Steh-Auf-Aktionen“. Danke, es war einfach super. Wir wünschen uns allen noch einen wunderschönen Ausklang mit den letzten Konzerten des Club am Weinberg e.V.

Die Gründungsgeschichte des Vereins geht auf das Jahr 1985 zurück, als am 01. Juli eine lose Vereinigung unter dem Namen „Weinbergklub“ ins Leben gerufen wurde. Ziel der Gründungsmitglieder war es ein Benefizprogramm für das Kinderhilfswerk „UNICEF“ auf die Beine zu stellen. Somit wurde der Gründungsgedanke in die Tat umgesetzt, als im Jahre 1986 die erste Open Air Veranstaltung unter dem Motto „Blues für UNICEF“ stattfand. Schon bei dieser Veranstaltung wird klar, das Motto und das Programm werden eine Tradition. 3.875,89 Mark werden an UNICEF für humanitäre Zwecke gespendet. Es folgten

Der Zukunft zugewandt

Ausblicke, Trends und Risiken

Tiefgreifende Veränderungen bestimmen unsere Gesellschaft - global und in unserer unmittelbaren Umgebung. Überalterung der Bevölkerung, Migration, globaler Klimawandel sind da nur ausgewählte Stichworte. Die Gastreferenten der Ringvorlesung widmen sich diesen Zukunftstrends und möglichen Perspektiven aus ihrem jeweiligen Blickwinkel, z.B. bringt der Klimawandel auch neue Gesundheitsprobleme mit sich, wie wollen wir mit globalen Risiken umgehen, oder wie werden die unterschiedlichen Kulturen künftig miteinander auskommen?

Das Humanökologische Zentrum der BTU Cottbus setzt im Wintersemester 2006/07 seine erfolgreiche Vorlesungsreihe fort. Sie ist wiederum offen für Studierende aller Fachrichtungen, als auch für die Bevölkerung der Stadt und der Region. Die Veranstaltungen finden dienstags jeweils von 17:30 bis 19:00 Uhr im AudiMax 1 des Zentralen Hörsaalgebäudes der BTU Cottbus statt. (pm/dh)

Sorbisch/Wendischkurs

an der Universität

Jeden Donnerstag findet die Fortsetzung des Sorbischkurses an der BTU statt. Es können jedoch auch interessierte Neueinsteiger teilnehmen - je nach Teilnehmern wird dann über eine Vertiefung oder Erweiterung des Themenspektrums entschieden. Im Zentrum des Seminars, der jeweils 19.00 Uhr im Raum 110a des Lehrgebäudes 1A stattfindet, stehen diesmal sorbische Redewendung und die Alltagssprache. Auf eine museale Darstellung des Wendischen soll jedoch verzichtet werden. (dh)

Neue Präsidentenkandidaten an der BTU?

Am 18.10.2006 hat der Landeshochschulrat mit dem neuen Vorsitzenden des Senates der BTU, Herrn Prof. Führ, beraten, wie im Auswahlprozess für das Präsidentenamt weiter verfahren werden soll. Beide Seiten waren sich darin einig, dass weiterhin eine rasche Lösung angestrebt werden sollte. In Wiederaufnahme der Vereinbarungen von Anfang September haben beide Seiten jetzt 14 Tage Zeit, in ihren Augen geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen, aus denen im Konsens jene Personen ausgewählt werden, die dann gemeinsam angehört werden sollen. Gegenstand der Beratungen waren auch Kriterien für die Auswahl auf der Basis anstehender Aufgaben in der BTU, um eine konsensuale Lösung zu ermöglichen. (pm)

Feuer und Flamme

BTU-KinderCampus

Am 2. November startet an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU) der „KinderCampus“ - eine experimentell-naturwissenschaftliche Veranstaltungsreihe für Grundschüler/innen (Altersgruppe 6 bis 12 Jahre). In 45-minütigen Vorlesungen stellen BTU-Professoren Forschungsthemen der Universität kindgerecht vor. Veranstaltungsort der immer am ersten Donnerstag im Monat stattfindenden Reihe ist das Audimax 2 (Beginn jeweils 17.15 Uhr). „Unsere Kinder-Vorlesungen sollen frühzeitig das Interesse an der Lösung naturwissenschaftlicher Fragestellungen wecken, den Kindern die Möglichkeit geben, das Flair einer Universität zu erleben sowie als Bindeglied zwischen Universität und Öffentlichkeit, zwischen Wissenschaft, Schule und Region wirken“, erläutert Grit Scheppan von der Universität die Grundidee des „KinderCampus“. (pm/dh)

LHG - Liberale Hochschulgruppe

Wir sind die Liberale Hochschulgruppe an der BTU Cottbus und setzen uns für die Interessen und Probleme der Studierenden an unserer Hochschule ein. Wir wollen die Entwicklung der Universität nach unseren Vorstellungen mitgestalten und lassen uns bei unserer Arbeit von einer liberalen Grundhaltung, wie Freiheit, Eigenverantwortung, Wettbewerb und Chancengleichheit leiten, die den einzelnen Menschen, seine Fähigkeiten und Bedürfnisse in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Handelns stellt. Dabei orientieren wir uns nicht an Parteiprogrammen, sondern entwickeln unsere Ideen unabhängig.

Unsere Ziele sind die Verbesserung des Studiums, der Hochschule und des universitären Lebens. Dabei engagieren wir uns in den Gremien der studentischen Selbstverwaltung wie StuPa, StuRa und anderen akademischen Gremien, in denen wir Studenten Mitspracherechte haben. Bei der Ausübung des allgemeinpolitischen Mandats ist es jedoch sehr wichtig, dass andere Meinungen nicht ausgegrenzt werden, sondern ein konstruktiver Dialog zustande kommt. Wir möchten dazu beitragen, unsere Hochschule so zu gestalten, dass alle Studierenden die besten Möglichkeit haben; ihre Fähigkeiten in innerhalb ihres Studium zu entwickeln und dass unsere Hochschule den Herausforderungen

und Ansprüchen unseres Gesellschafts- und Wirtschaftssystems gerecht wird.

Wir bieten interessierten Studenten die Möglichkeit:

In StuPa/StuRa und den anderen Gremien mitzuarbeiten, Programmatische Arbeit, auch für den Landes- und Bundesverband zu leisten, An Seminaren zur Erweiterung der persönlichen Fähigkeiten teilzunehmen, An Besuchen und Führungen durch andere Universitäten, Land- und Bundestag und europäische/internationale Institutionen teilzunehmen und diese zu organisieren, Praktika zu absolvieren und zu vermitteln, Veranstaltungen zu organisieren (Seminare, Podiumsdiskussionen, Partys), Stände und Aktionen zur Information der Studenten zu organisieren

Außerdem vermitteln wir Kontakte zu Politik und Wirtschaft in der Region. Die LHG ist Mitglied im Bundesverband der Liberalen Hochschulgruppen (www.liberalesstudenten.de). Die Mitgliedschaft ist natürlich kostenlos und unverbindlich. Mitarbeit zählt! Wenn Du Lust und Interesse hast, Dich für Dein Studium und Deine Universität zu engagieren, laden wir Dich herzlich zu uns ein. Schreib einfach eine Mail an LHG-Cottbus@gmx.de oder ruf bei unserem Vorsitzenden Dietmar Schuhmann unter 0179-4572636 an. Bis bald! (für den Inhalt dieses Artikels ist nicht die Redaktion verantwortlich, der Autor ist der Redaktion bekannt)

Die Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend an der Uni stellt sich vor



Die Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend (SDAJ) ist eine bundesweite Organisation. Sie wendet sich vor allem an Jugendliche, egal ob sie Schüler, Studenten, Azubis oder bereits werktätig sind. Gemeinsam ist uns, dass wir uns nicht mit den

Zuständen an Schulen, Hochschulen, Betrieben und der gesamten Gesellschaft zufrieden geben. Wir streben danach uns aktiv in die Gesellschaft einzubringen, um mehr Rechte und Möglichkeiten für die Jugend zu erstreiten.

Die herrschende neoliberale Doktrin, benachteiligt immer breitere Kreise. Wir sehen es zum Beispiel im Bildungswesen. Immer weniger Kinder aus einkommensschwachen Familien können eine höhere Schulbildung erwerben. Noch weniger wagen den Gang an die Hochschulen. Keine andere Industrienation benachteiligt diese Kinder so sehr wie die Bundesrepublik Deutschland. Doch anstatt allen Jugendlichen einen gleichberechtigten Bildungszugang zu sichern, wird die soziale Selektion durch erhöhten Leistungsdruck und Kaputtsparen der Integrierten Gesamtschulen (IGS) vorangetrieben. Eingebunden in diese Strategie ist die sog. „Schulautonomie“, die es den Schulen selbst überlässt, wie sie mit ihrem (gekürzten) Finanzbudget auskommen. Die Folge: Die Schulen liefern sich direkt Sponsoren aus der Wirtschaft aus. Die Früchte dieser Bildungspolitik: Wenige Gymnasien werden durch Förderungen aus der Wirtschaft zu Eliteschulen ausgebaut, während Real-, Haupt- und Sonderschulen immer mehr zu bloßen Verwahranstalten verkommen.

Auch das Studium wird zu einem Luxus, den sich die Kinder aus einkommensschwachen Familien immer weniger leisten können. Innerhalb der letzten 20 Jahre hat sich der Anteil der Studierenden aus armen Familien halbiert. Und die Zahl derjenigen aus reichen Elternhäusern hat sich mehr als verdoppelt. Nur noch jeder zehnte Studierende kommt aus einem einkommensschwachen Elternhaus. Die geplante Einführung von Studiengebühren wird diesen Trend noch verstärken.

Politiker und Wirtschaftsvertreter versprechen den Jugendlichen immer wieder, mehr für die Schaffung von

Ausbildungs- und Arbeitsplätzen tun zu wollen. Die Realität zeigt uns aber, dass auch hier kaum etwas zukunftsweisendes getan wird. Die großen Konzerne entziehen sich immer mehr ihrer Verantwortung und die Jugendlichen werden dafür immer mehr unter Druck gesetzt. Jährlich fehlen ungefähr 150.000 Ausbildungsplätze. Neben folgelosen Appellen an die Wirtschaft drängt die Bundesregierung im Rahmen des sog. „JUMP“-Programms junge Arbeitslose in überbetriebliche Beschäftigungsprogramme - wer sich weigert, verliert jegliche finanzielle Unterstützung.

Die sozialen Probleme, die durch die herrschende Politik hervorgerufen wurden und werden, treiben viele Jugendliche in die Arme von faschistischen Organisationen, die auch durch den Staat immer mehr unterstützt werden. In den letzten zehn Jahren ermordeten Neofaschisten mehr als 100 Menschen, verübten Anschläge auf jüdische Friedhöfe und antifaschistische Gedenkstätten. Sie riefen ganze Regionen zu „National befreiten Zonen“ aus und sitzen in Kommunal- und Länderparlamenten. Mit ihrer rassistischen Hetze verhindern neofaschistische Parteien wie die NPD ein gemeinsames Handeln deutscher und ausländischer KollegInnen. Gleichzeitig wettern sie gegen Gewerkschaften und lehnen Flächentarifverträge ab. Der Nährboden auf dem diese menschenverachtende Politik gedeiht, ist die rassistische Abschiebepolitik der Bundesregierung, sind die Debatten um den „Standort Deutschland“ und der Ruf nach dem „starken Staat“. Unser Handeln und Wirken ist deshalb darauf gerichtet, nicht nur gegen die faschistischen Strukturen zu kämpfen, sondern ihnen auch den Boden zu entziehen. Dabei sind wir bestrebt, möglichst breite Bündnisse zu knüpfen.

Jeder, der Interesse für unsere Politik hat oder sogar mit uns zusammen arbeiten will, ist uns willkommen. Die Jugend braucht Perspektiven und hierbei sind Bund, Länder und Kommunen, aber auch die Jugend selbst, gefragt. Wer mehr über uns erfahren will, kann sich an uns wenden über: www.sdaj-online.de oder über sdaj-lausitz@web.de (für den Inhalt dieses Artikels ist nicht die Redaktion verantwortlich, der Autor ist der Redaktion bekannt)

Ringvorlesung

Zur kulturellen Identität und zu den Perspektiven der Lausitz/Lužyca

Die Lausitz, zuweilen als geschundener Landstrich bezeichnet, hat eine äußerst wechselvolle Geschichte, die neben politischen Machtverhältnissen stark von wirtschaftlichen, technischen und ethnischen Faktoren geprägt wurde und wird. Die Lausitz ist weiterhin stark von widerstreitenden Interessen geschüttelt: Auf der einen Seite stehen wirtschaftliche Interessen der Bergbau- und Energiewirtschaft sowie das politische Interesse an der „Versorgungssicherheit“ mit Energie aus heimischen Quellen, auf der anderen Seite stehen kulturelle Lebensrechte des kleinen sorbischen Volkes, unter dessen Sied-



lungsgebiet ein Großteil der Kohle liegt.

Die Ringvorlesung will den verschiedenen Konfliktlinien, die die Lausitz durchziehen, nachgehen. Der Blick in die historische Entwicklung und die Betrachtung der gegenwärtigen Situation soll Perspektiven freilegen und entwickeln, die die Lausitz hat bzw. haben könnte – als länder- und staatenübergreifende Region in einem „Europa der Regionen“. Mithin geht es um ganz praktische Fragen unserer unmittelbaren Umgebung. Nicht zuletzt soll die Ringvorlesung beleuchten, welche konkreten Betätigungsfelder und berufliche Einsatzmöglichkeiten es für die Absolventinnen und Absolventen unseres kulturwissenschaftlichen Studienganges in der Lausitz gibt. Dazu kommen u.a. Kommunalpolitiker als Verantwortliche und Träger der städtischen Kulturarbeit zu Wort. Die Ringvorlesung findet immer Mittwochs 17.30 Uhr im Hörsaal 1 der Universität statt. (pm)

Die andere „Exzellenz“

Kritik an Abbau der Hochschul-Infrastruktur in Ostdeutschland

Das Deutsche Studentenwerk (DSW) ruft die Regierungen der neuen Bundesländer auf, gemeinsam mit den ostdeutschen Studentenwerken die gut ausgebaute Hochschul-Infrastruktur als Trumpf im künftigen „Wettbewerb um Studierende“ zu begreifen. Bei ihrer Profilbildung sollten die Hochschulen in Osten des Landes zudem einen klaren Schwerpunkt auf „exzellente soziale Studienbedingungen“ legen, rät der Dachverband der 61 Studentenwerke in Deutschland. DSW-Generalsekretär Achim Meyer auf der Heyde sagte am Mittwoch auf einer Feier zum 15-jährigen Bestehen des Studentenwerks Jena-Weimar in Jena: „Gute Forschung und Lehre sind das Rückgrat jeder Hochschule, aber gute soziale und wirtschaftliche Studienbedingungen können im Wettbewerb um die Studierenden den entscheidenden Unterschied machen.“ (ngo-online)

Leserbriefe

Persönlicher Kommentar

zum Artikel „Club am Weinberg wirft nach 21 Jahren das Handtuch“ (12.10.2006 Lausitzer Rundschau) von André Muschick

Dieser Tage konnte man in der Zeitung von dem traurigen und bevorstehenden Aus der Kinder- und Jugendarbeit in Altdöbern lesen. Nach 21 Jahren geht ein Träger den Weg, dem nach Befinden vieler Ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter bald weitere freie Träger folgen könnten. Der Club am Weinberg e.V. steht seit mehr als 21 Jahren nicht nur für die kulturelle Bereicherung im Ort, sondern ist im gesamten OSL Kreis für seine Arbeit bekannt. Seit 1990 ist der Club am Weinberg ein eingetragener Verein, der sich nach der Wende als ein verlässlicher Kooperationspartner der Kinder- und Jugendhilfe erwiesen hat. Bei der kürzlich stattgefundenen Klausurtagung der Sozial- und Schulsozialarbeiter im OSL Kreis in Neuhausen bei Cottbus wurde deutlich, wie sehr das Jugendamt und andere Träger der Jugendarbeit das Ende des traditionellen Vereins in Altdöbern bedauern. Als eine Pflichtaufgabe wird die Jugendarbeit heute in vielen Städten und Gemeinden nicht angesehen, sondern vielmehr wird sie als eine Art moralische Verpflichtung betrachtet. Schaut man sich die traurige Entwicklung des OSL Kreises bei den Negativstatistiken (Abwanderung, Jugendarbeitslosigkeit, ALG II Bezug, Bildungsniveau) an, so ist kaum zu begreifen, dass auch heute noch Politiker auf Kreis-, Städte- und Gemeindeebene dem Kleinkrieg an finanziellen Unterstützungen den Vorrang geben und die langfristige und vorausschauende Planung der kurzfristigen Denkweise gewichen ist. Als Ergebnis von

Interesselosigkeit und mangelnder Bereitschaft von Zusammenarbeit mit Trägern der Kinder- und Jugendarbeit deuten sich die Rückzüge und Auflösungen von Vereinen an, die maßgeblich zur Vielfalt der Trägerschaft unterschiedlicher Wertorientierungen beigetragen haben und somit Unterschiede an Inhalten, Methoden und Arbeitsformen garantiert wurden. Abgesehen von bösen Zungenschlägen und Schuldzuweisungen seitens einiger Abgeordneter der Gemeinde Altdöbern hat der Verein bisher von der Kommunalpolitik nicht viel Unterstützung in seiner schwierigen Phase erfahren. Auch jetzt noch wird der Verein von jungen und engagierten Menschen aus dem Amt Altdöbern am Leben erhalten. Bis zum 31.12.2006 bleibt der Gemeinde Altdöbern nun eine Galgenfrist die Kinder- und Jugendarbeit als „vermeintliche“ moralische Pflichtaufgabe weiterzuführen, ehe das Amt 2007 vor der bösen Überraschung steht, dessen Scherbenhaufen derzeit freien Lauf gelassen wird. Das Jugendamt OSL hat den Bedarf an Jugendarbeit im Amt Altdöbern bis 2009 mit 1,5 Vollzeitstellen festgeschrieben. Im Moment ist davon noch 1 Vollzeitstelle bis zum 31.12.2006 aktiv. Sollte die Amtsverwaltung einen neunten frei(willig)en Träger für die Zukunft finden, der diese pflichtige Aufgabe übernehmen möchte, bedarf es einer besseren finanziellen und persönlichen Unterstützung, um nicht wieder dem AUS eines weiteren Trägers mit Schuldzuweisungen entgegenzublicken.

Leserbrief zur Cottbuser Oberbürgermeisterwahl

Von Sven Pautz aus Sachsendorf

Der Wahlkampf ist vorbei, wir Bürger haben entschieden. In dieser unseren Demokratie ist ein solches Bürgervotum Gesetz. Alle Ortsbürgermeister und Stadtverordneten sind nun gut beraten, Ihre Loyalität dem gewählten Stadtoberhaupt zu bekunden und damit die Mehrheitsentscheidung der Cottbuser Bürgerinnen und Bürger zu akzeptieren und mitzutragen.

Eingeschnappt sein und Trotzreaktionen gehören nicht in eine demokratische Streitkultur. Ich vertraue darauf, dass alle gewählten Bürgervertreter diesen Grundsatz beherzigen. Ich kann nur alle Stadtverordneten und Ortsbürgermeister auffordern, die vertrauensvolle und sachorientierte Zusammenarbeit mit unserem neuen OB Frank Szymanski zu suchen.

Ich plädiere auch dafür, dass Herr Kelch - als Beamter auf Zeit - sein Abberufungsersuchen noch einmal überdenkt. Ich kenne ihn als loyalen, fähigen Menschen und schätze ich nach wie vor. Ich wünsche ihm die menschliche Größe, auch auf Grund der zahlreichen Wählerstimmen, sich auch weiterhin in den Dienst für die Cottbuserinnen und Cottbuser zu stellen. Ich würde eine solche Entscheidung begrüßen und ich denke, die Bürgerinnen und Bürger, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Oberbürgermeister und alle Cottbuser Stadtverordneten auch. Lieber Holger Kelch, bitte haben Sie den Mut, diese, vielleicht noch wichtigere, persönliche Entscheidung für sich und für die Stadt Cottbus zu treffen.

Mit freundliche Grüßen

Ihr Sven Pautz

Nur das Beste für FC Energie???

Um bestimmte Kritiker nicht zu bedienen, möchte ich gleich voranstellen, dass ich mich über den Aufstieg des FCE sehr freue. Ein erfolgreiches Vorankommen dieser Mannschaft liegt in meinem Interesse, macht das doch auch den Namen unserer Stadt Cottbus bekannt.

Dies alles rechtfertigt aber nach meiner Ansicht nicht die geplante Baumfällaktion im Eliaspark. Cottbus wurde einmal bekannt durch die Bundesgartenschau und der Eliaspark war ein wesentlicher Teil davon. Es ist unverantwortlich, dies zur Disposition zu stellen. Die Bäume werden unser Umfeld noch Jahrzehnte bereichern, die andere Variante kann eine zeitlich sehr begrenzte sein. Ich habe Stimmen selbst aus dem Rathaus gehört, dass es sich hier um eine politische Entscheidung und nicht um eine der Vernunft handelt. Ich finde es auch relativ anmaßend und überheblich, wenn Herr Lepsch erklärt, dann keine weiteren Platzansprüche im Eliaspark zu stellen. Das klingt so, als wisse nur er, was notwendig ist.

Ist der Park eine beliebige Verfügungsmasse?

Es gibt viele Bürger, die Freude an Bäumen und der Natur haben und denen der Fußball egal ist. Auch sie hätten ein Mitspracherecht in einer Demokratie. Fußball ist nicht alles. Es gibt noch höhere Werte. Das darf man jedoch in Cottbus fast nicht mehr laut sagen. Darüber nachzudenken ist wohl noch erlaubt und man sollte es einmal tun.

Christian Lehm

Jung und selbstständig - in Cottbus

MEDITERRANO - Kultur & Gaumen

Die Cottbuser Friedrich-Ebert-Straße ist ein besonderer Ort mit Kiezflair und Gemütlichkeit.

In überwiegend wenig bis unsanierten, alten Vorstadthäuschen findet sich interessante Gastronomie neben Kleinkunst (teils im Verborgenen) und langjährig ansässiger Handel neben neuen, nicht alltäglichen Angeboten. Ein ständiger Quell interessanter, lukullischer Entdeckungen ist hierbei das „Mediterrano“. Mit den Inhabern Kerstin Annassi (27) und Mounir Annassi (30) sprach Jens Pittasch.



Jens: Wir sitzen hier vor Eurem Geschäft in der Herbstsonne, quasi auf Eurer Terrasse. Stellt sich gleich die Frage: Was ist das „Mediterrano“ eigentlich? Es gibt sehr viel, man kann gut und gerne eine Stunde nur entdecken.

Kerstin: Ah, „Entdecken“ klingt gut. Da hat bei dir schon mal ein Stück unserer Idee funktioniert.

Mounir: Ja, so haben wir uns das gedacht. Wer herkommt, kann fast immer Neues finden. Im Kern geht es ums gute Essen rund ums Mittelmeer. Da gibt es eine Menge toller Sachen. Vom nördlichen Afrika, über Spanien, Frankreich und Italien, dann Griechenland, bis zum Nahen Osten. Neben einem festen Sortiment meist sehr natürlicher und gesunder Leckereien stellen wir den Cottbusern immer wieder Neues vor. Genau das wollen wir: Hier ist kein Einkauf, wie der voran gegangene, sondern wirklich immer eine Entdeckung.

Kerstin: Es sind drei Geschäftsfelder: Handel, Bistro und Partyservice. Gerade beim Partyservice lassen wir den Vorstellungen der Kunden und unserer Kreativität freien Lauf. Wir beliefern z.B. Uniparties, oft auch von ausländischen Studierenden. Die sagen dann, kennt ihr dieses Gericht oder jenes Getränk - eben Sachen aus ihrer Heimat, an die sie hier nicht rankommen.

Mounir: Das ist am Schönsten. Viele Gerichte kenne ich, wenn nicht, bekomme ich auf alle Fälle heraus, was man braucht und besorge Rezepte, Zubereitungstricks und Zutaten.

Jens: Auch ohne dass jemand noch was ganz Neues möchte, habt ihr hier eine Menge Sachen, die man sonst erst wieder in Berlin findet. Wo kommt das alles her?

Mounir: Ja eben aus Berlin, aber nicht nur. Wir haben inzwischen einen eigenen Import, direkt aus den Ländern. Einiges holen wir sogar selbst. Und die frischen Sachen sind eigene Zubereitungen, teils sogar eigene Rezepte. Tagesfrisch und immer wieder mit neuen Überraschungen. Da gehen mir die Ideen auch sicher nicht aus.

Jens: Man spürt richtig eure Begeisterung und im Laden sieht und fühlt man intensiv, dass da eben mehr ist, als einfach ein Verkauf. Es steckt eine Menge

Leidenschaft und Freude in vielen Details. Wie seid ihr überhaupt dazu gekommen, das „Mediterrano“ aufzumachen?

Kerstin: Hier war vorher ein Bulgare drin und verkaufte bulgarische Sachen und auch türkische. Er wollte dann was Anderes machen und verkaufen - davon hörten wir, als wir selbst am Überlegen waren, wie's weitergehen soll - und dann wagten wir's einfach.

Mounir: Wir waren im alten Geschäft selbst Kunden. Ich hab' schon immer gedacht, da könnte man so viel draus machen. Ich hatte eine Menge Ideen, wie das aussehen sollte. Es musste einfach so einen Laden geben in einer Stadt mit so vielen ausländischen Studenten. Ich konnte gar nicht verstehen, dass es das nicht gibt. Dann hörte er auf, und wir haben zugeschlagen.

Jens: Klingt so leicht und logisch. Es gehört aber schon eine Menge dazu, so einen Schritt zu gehen. Hattet ihr denn Erfahrung? Was habt ihr vorher gemacht?

Kerstin: Nix Erfahrung. Hier war nur viel kaltes Wasser und unsere Wünsche und Ideen. Von heute aus gesehen bin ich aber sehr froh, dass wir es gemacht haben. Wir haben Erfahrungen ohne Ende gesammelt mit diesem eigenen Betrieb. Genehmigungen, Ämter, Steuern, ... irre.

Mounir: Wir sind beide Uni-Absolventen in ganz anderen Gebieten, haben beide Master-Abschlüsse und befinden uns in Zusatzqualifizierungen bzw. arbeite ich auch an meiner Promotion. Das „Mediterrano“ betreiben wir im Nebenerwerb aus Überzeugung und auch um was dazu zu verdienen. Ein ganz persönliches Ziel ist der positive, anregende Austausch zwischen den Kulturen über unsere Vielfalt der Angebote.

Kerstin: Beruflich und privat standen wir vor Entscheidungen. Einerseits war da der Wunsch, die Ausbildung zu vertiefen, andererseits die Frage, ob man direkt in einen Job kommt. Zumindest für meine Studienrichtung, Umwelt- und Ressourcenmanagement, sah das schwierig aus. Aber das Weiterlernen muss man erst mal finanzieren können.

Mounir: Ja, das ist ein gutes Stichwort. Zu einer Unistadt gehört auch, dass sich Studenten was dazu verdienen können, Arbeit für Studenten, eben Studentenjobs. Das kann man in Cottbus praktisch vergessen. Es ist also fast unmöglich, z.B. hier länger zu bleiben und sich weiter zu qualifizieren.

Jens: Nun seid ihr also noch in Cottbus und gleich mit eigenem Laden, statt Studentenjobs. Was war vor Eurem Studium? Wo seid ihr her?

Mounir: Vor sieben Jahren kam ich aus Marokko zum Studium her. Ich hatte schon in Tunesien in Richtung Bauingenieur angefangen, suchte aber immer nach noch besseren Ausbildungsmöglichkeiten. Eigentlich wollte ich dafür nach Darmstadt. Von Cottbus habe ich zufällig gehört. Ich wäre vorher nie auf die Idee gekommen, nach Ostdeutschland zu gehen.

Jens: Und wie ist dein Eindruck nach sieben Jahren?

Mounir: Du siehst ja. Ich bin noch hier, jetzt mit Frau und kleiner Tochter, mit Abschluss als Master of Arts „Bauen und Erhalten“, auf dem Weg zur Promotion und mit dem „Mediterrano“. Wenn ich das so aufzähle, wundere ich mich selbst. Es ist auch so, dass wir während des Studiums kaum Kontakte zu Cottbus hatten. Die meisten Studenten bleiben auf dem Campus. Jetzt sehen wir, wie schade das ist und dass es „hier draußen“ auch für Studenten so viele Mög-



lichkeiten gibt und die Stadt recht schön ist.

Kerstin: Das stimmt. Nicht nur die Stadt. Wir lernen auch jetzt erst die Leute kennen. Und das aus einer doch schwierigen Position mit einem sehr arabisch geprägten Geschäft. Die Annäherung ist vorsichtig, aber wenn sie da ist, dann wirklich sehr gut. Wir haben nun eine Menge Stammkunden. Das sind bei Weitem nicht nur Studenten. Ich denke mal eher 60 Prozent Cottbuser. Das ist sehr interessant. Viele junge Familien kommen, aber auch viele ältere Cottbuser, die ganz bewusst besondere Angebote aus anderen Regionen und Kulturen suchen.

Jens: Nun bist du ja nicht von Hause aus eine Vertreterin anderer Kulturen? Wie war dein Weg nach Cottbus?

Kerstin: Auch über's Studium, aus Neustrelitz. Also nicht weit her, aus Rand-Mecklenburg. Ich wollte immer ein internationales Studium im Umweltbereich machen, aber eher in der Ferne, irgendwo im Ausland. Durch Zufall stieß ich auf den doch besonderen Studiengang in Cottbus. Nun bin ich Master of Science und qualifiziere mich in speziellen Bereichen weiter. Gleich im ersten Monat in Cottbus habe ich übrigens Mounir kennengelernt.

Jens: Mir fällt gerade wieder einmal auf, für welche Vielfalt die Uni in Cottbus sorgt, ohne dass die Stadt es so richtig mitbekommt oder würdigt. Na ja, das ist schließlich einer der Gründe für diese Interview-Reihe. Ihr seid mit dem „Mediterrano“ im Januar 2005 gestartet. Wie sieht denn die geschäftliche Bilanz heute aus, und wie soll es weitergehen?

Mounir: Wir hatten uns selbst so ein bis eineinhalb Jahre gegeben, bis es sich tragen muss und wir eine Perspektive erkennen können. Und das war gut geschätzt. In diesem Sommer haben wir einen Stand erreicht, bei dem wir neben dem Spaß auch etwas verdienen. Jetzt arbeiten 4 Leute hier, alle im Nebenerwerb bzw. in Teilzeit, und wir denken über einen weiteren Standort nach.

Jens: Ich glaube, das ist eine gute Idee. Also mich werdet ihr sicher öfter beim Durchprobieren wiedersehen. Ganz viel Glück und Freude für euch und vor allem für eure kleine Tochter und für's Geschäft viel Erfolg.

Jens Pittasch

INFORMATIONEN + KONTAKT:
MEDITERRANO
Inh. Kerstin Annassi
Friedrich-Ebert-Straße 46
03044 Cottbus

Cottbuser Bühnen - Gesehen, Gehört, Gesprochen

Gesehen: Premiere „Ladies Night“

Vorgesichte dieser Stückbesprechung: Um Euch Eindrücke dieser Inszenierung zu vermitteln, haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. „Ladies Night“ wurde (etwas reduziert) angekündigt als Nacht der Frauen mit Männerstriptease. Es stellte sich die Frage, ob Männer als Zuschauer überhaupt erwünscht waren. Wenn nicht, würde ich natürlich gerade deshalb hingehen. Dann kam mir der Gedanke, so ein „Frauenstück“ aus zwei Blickwinkeln zu betrachten, als Frau und Mann. Weil ich mir, bei aller schizophränen Sympathie mit anderen Rollen, eine reine Frauensicht doch nicht zutraute, fand ich in Maja Rose eine Betrachterin mit künstlerisch erfahrenerm Auge. Ohne vorherigen Austausch unserer Eindrücke entstanden die nachfolgenden Meinungen zu „Ladies Night“. Jens Pittasch



„Ladies Night“ - Premiere am 23. September 2006

Eine Komödie über Männer in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit. Im Jobcenter treffen sie aufeinander, Männer, die sich ihre Freundschaft über Euthanasieversprechen offenbaren. Männer, die irgendwann aus der Not eine Tugend machen und Eigeninitiative zeigen... Männer, die strippen.

Norman (Thomas Harms), der sich umzubringen versucht und dadurch Leben in das Center bringt. Er bildet zunächst mit seiner depressiven Gehemtheit eine sich bewegendes Requisite. Craig (Paul Grill) hingegen fürchtet den Verlust des Sorgerechts für seinen Sohn. Egal wie: auf legale Weise muss er Geld auftreiben. Da wirft Zyniker Wesley (Peter Prinz) aus seinem Versteck hinter der Zeitung ironisch die Idee in den Raum: Männerstriptease! Doch: Freude am eigenen Körper haben und zeigen...? Vor allem Graham (Michael Becker) distanziert sich – so ist er nicht. Körperorientiert. Und arbeitslos eigentlich auch nicht. Zumindest verschweigt er das seiner Frau, die ihm weiterhin Stullen schmiert, mit der Visakarte durch die Läden streift und - Schulden macht.

Auch Barry (Rolf-Jürgen Gebert) ein brummiger, wortkarger Mann verweist auf seinen Bauch, und hofft, mit dieser scheinbar offensichtlichen Schwäche die perfekte Ausrede zu haben. Sie ist es allerdings nicht, sondern vielmehr ein Anlass für die Anderen, ebenfalls (nicht ganz so offensichtlichen) Schwächen zu gestehen, ebenso, wie für bewegte Freude des Publikums. Nur Graham und Craig kennen ihre Freude am Hüfteschwingen schon und begeistern nach und nach die Anderen. Es ist bezeichnend, dass Graham ein anerkannter Freizeittänzer ist, wohingegen der emotionale Craig als Versager gilt, der in der logisch- leistungsorientierten (Männer-) Welt nichts gilt. Und auch der sechste Mann Gavin (Gunnar Golkowski) fällt auf mit seiner Betonung des Äußeren, seiner scheinbaren Sprachstörung und handstifen Begeisterung für Matrix (den Film). Dessen Veränderung, wie auch die von Norman zum tonangebenden Schwulen ist etwas abrupt und klischeehaft...

Und doch macht sich das schwule Pärchen nicht viel aus der Reaktion der anderen auf dieses Klischee, das wiederum ist doch nett... Nicht freiwillig entblößt sich einer nach dem anderen. Sie sind auf der Suche nach Arbeit, Geld und Sinn, und beginnen dabei, auch unter dem Vorwand es für die Frauen zu tun, sich mit sich selbst zu beschäftigen! Das Gestehen der Geheimnisse, vor den anderen oder nur vor sich selbst, macht einen nach dem anderen frei, um sich am Ende auf der Bühne zu präsentieren! Doch Nacktheit ist Entblößen – und damit nehmen die Körper der Männer eine eigene Rolle ein: lange oder kurze, dicke oder hühnerbrüstige... Die Angst vor dem Angesehenwerden, vor dem Urteil und die Notwendigkeit der Offenbarung treten auf – und mit den Körpern verbunden noch andere Ängste und Schwierigkeiten. Keine Blöße geben wollen – und doch geben sie zu: Kastrationsängste, die Angst vor dem Schwulsein, dem Rechtlos-, Arbeitslossein und damit auch: die Angst davor, überflüssig zu sein („Bald gibt's so was wie uns nur noch im Zoo“). Die Bilder des Alkoholikers und dessen ungesteuertes Entblößen, der Polizisten und auch der auslachenden Frauen bezeichnen das Umfeld der local heroes (lokalen Helden). Sich selbst aufgeben, an alten Gesetzen verhaftet bleiben und die Forderung, (für die Frauen) absolut immer heldenhaft und stark aussehen zu müssen, erschweren den Männern das Strippen, schweißen sie in der Gruppe aber noch stärker zusammen. Sie sind nicht so, wie die anderen es ihnen anbieten. Wie sind sie denn?

Der zurzeit schwierigen männlichen Selbstdefinition ist vielleicht eine Komödie trotz des ernsten Themas angemessen. Und vielleicht braucht man auch Bernies Bierstube als vertrauten Ort der Begegnung ebenso, wie die plakativen Frauen, die immer nur kurz, dann aber hysterisch bunt auftreten. Es kann sein, dass die Komödie auch eine Form der Kontrolle ist: sich gezielt zu entblößen, so dass man es nicht den anderen überlässt, worüber sie wann lachen. Und gelacht wurde viel, deutlich lauter von Frauen als von Männern. Nur bei der (sofort bestrittenen) Aussage, dass „Fett ein Frauenthema“ sei, verstummte es kurz. Was nur zeigt, wie schwer es ist, über sich selbst zu lachen. Dafür und für diese Entblößung der wunderbaren Charaktere sei gedankt. Wer weiß, welche Stücke über Männer in Zukunft möglich sind. Die Liebe der Frauen ist den sich offenbarenden Männern gewiss, versichert nicht nur Barrys Sharon...

Maja Rose

„Ladies Night“ - Premiere am 23. September 2006

Ein Teil des Positiven mal vorweg: Wer an einem Abend gern in einer Gruppe amüsiertes Zuschauer sitzen und auch selbst laut mitlachen möchte, ist in diesem Stück gut aufgehoben. Auch die Spielstätte selbst erweist sich als angenehm. Es ist schön zu sehen, welche Spielorte unsere Stadt, nach dem kürzlich mit neuem Leben erfüllten Theater am Bonnasenplatz, versteckt. So werden notwendige Umbauzeiten am Großen Haus zu Entdeckungen, denen man durchaus zukünftige Nutzungen wünscht. Zurück zum Stück. Da stellten sich einige Fra-

gen im Detail der Inszenierung, wie die Bespielung des Bühnenraumes. Doch besonders stellt sich für mich eine Gesamtfrage: Ist es Humor, wenn man trotzdem lacht? Oder: Sind Lacher noch lustig, wenn jemand lächerlich gemacht wird? Sicher, auch ich habe gelacht. Doch blieb mir manch komische Szene im Halse stecken, verbunden mit der latenten und immer stärker werdenden Frage: Wie sehen das Betroffene? Die Inszenierung spielt mit Klischees, das ist legitim und gehört zur Komödie. Nur hört für mich Humor dort auf, wo er auf Kosten von Gruppen oder Personen geht, die sich nicht wehren können. Und es dürfte für die große Anzahl wirklich Arbeitssuchender nur bedingt komisch sein, wie Stück und Regie (Jürgen Lingmann) mit ihnen umgehen. Denn um wirklich zu Comedy zu werden, müssten die wenigen, überwiegend misslungenen und deplazierten Versuche der Ernsthaftigkeit dann auch entfallen. Da sie nicht funktioniert (als Motivation gedacht), ist z.B. die Geschichte mit den Alimentera die Craig (Paul Grill, sonst ganz toll) nicht aufrufen kann, auch getrost verzichtbar. Dass die Figuren alle kein Geld haben ist von vornherein klar. Auch das peinliche „Casting“ von Mike (großartig: Wolf-Dieter Lingk) sorgte zwar für reichlich Lacher, dass sich die Balken bogen – einfach nur würdelos war es gerade deshalb. Verwirrend an anderer Stelle ein „doppeltes Spiel“ auf der Bühne, das dem Zuschauer die Entscheidung abverlangte, entweder Handlung A vollständig aufzunehmen, oder Handlung B am anderen Ende der Bühne, oder eben beide nicht vollständig zu verstehen. Möglich, dass Frauen, die ja angebliche mehrere Dinge gleichzeitig können, mehr mitbekamen. Eine der Szenen sieht den großartigen Thomas Harms (als Norman) mit einem Dachsolo, während unter ihm auch etwas passiert. Da ich Norman zusah, weiß ich leider nicht was. Nicht lange darauf spielt Michael Krieg-Helbig etwas an seiner (Bernies) Würstchenbude, das wohl auch einen Sinn haben soll, nur leider telefoniert während dessen am genau entgegen gesetzten Bühnenrand Craig in einer Telefonzelle mit seiner Ex und seinem Sohn (s.o. Unterhalt), was dadurch verwischt wird. Überhaupt erfüllt Bernies Imbiss keine Funktion, die so wichtig war, ihn dafür überhaupt ins Stück einzubauen. Der Bockwurst-Kalender und das gelegentliche Anschreiben einiger Biere konnten kaum überzeugen. Insgesamt blieb der Eindruck, dass Jürgen Lingmann Probleme hatte, den Spielfluss zu erzeugen, wodurch auch seine Darsteller an einigen Stellen Texte eher deklamieren, als spielen (Michael Becker als Graham, der später dagegen richtig aufblüht). Auch zunächst gute Einfälle, wie die nächtliche Plakatierung der zukünftigen Stripper für ihren ersten Auftritt, gehen leider kaputt, als der Spannungsbogen überschritten und die Szene totgespielt wird. Die Anstrengung für die Akteure, im teils gestückelt wirkenden Fortgang, fiel auf, wo diese sich geradezu auf ihre Stichworte stürzten, um ihren Text loszuwerden, während angesichts Szenenapplaus oder Gelächter eine kurze Atempause angebracht gewesen wäre. Nicht nur ein Satz geht auf diese Weise verloren. Durchaus gut gedachte Versuche, die Charaktere zu beleuchten (z.B. mit einer Art Wetterhäuschen-Spiel am Jobcenter-Container) verschwinden andererseits in vielen Kapiteln Alberei des „Versageralltags“. Szenenapplaus und Gelächter gab es trotzdem reichlich, Dank einer Menge Klamauk, wo Humor oder intelligente Szenerie besser getan hätten. Zu würdigen bleiben überwiegend sehr gute Darsteller, die zum Schluss erlöst ihre Leistung (zu Recht) und das Ende des Stückes in einer glamourösen Show feiern, bei der alle Hüllen fallen. Das Publikum war es zufrieden und erklatschte eine Zugabe.



„Ladies Night“ - Premiere am 23. September 2006

Jens Pittasch

Gesprochen: Dr. AnnaLisa Canton

Das Kunstgespräch im Zelig.



Freie Termine??? Nach 22 Uhr oder ganz selten mal sonntags. Derzeit Einsatz in 13 Stücken, davon 4 bevorstehende Premieren. Proben und Vorstellungen reihen sich fast ohne Pause aneinander. - Umso mehr freuen wir uns, dass sie Zeit für das „Blicklicht“ hat. Und das nicht irgendwo auf die Schnelle, sondern für einen richtig gemütlichen Abend im Restaurant Zelig:

AnnaLisa Canton, Bühnenmanagerin und Choreographin am Staatstheater Cottbus

Soweit wir es zurück verfolgen können, gehört Kunst zum Menschsein. Ganz am Anfang standen die Tänze unserer Urahnen, um Geister und Götter anzurufen, um wichtige Anlässe in frühen Sippen und Siedlungen zu feiern, um Freude, Trauer, Lust und Sehnsüchten Ausdruck zu verleihen. Lange bevor sich Sprache und Schrift soweit entwickelt hatten, kreative Gedanken festzuhalten, gelang den Menschen der Ausdruck ihrer Gefühle im Tanz. So erzählten sie über Generationen von besonderen Ereignissen ihres Lebens, wie Jagderfolgen, Naturereignissen oder Kriegen. Der Tanz wurde Mittel der Werbung der Partner und er diente in der frühen Politik der Darstellung der eigenen Kraft und Fähigkeiten. Übrigens auch eine nette Idee für die heutige Zeit. - (Fast) ganz dem Tanz gewidmet ist das Leben von AnnaLisa Canton.

Aufgewachsen in Mailand, in einer familiären Umgebung, die künstlerische Begabungen verstand und förderte, konnte sie ihrem Wunsch folgen, die Bewegung des Körpers zum Beruf zu machen. Ballettschulen in den Tanzmetropolen Europas vermittelten nicht nur eine fundierte Ausbildung, sie boten vor allem Einblicke in unterschiedliche Stile und Ausdrucksformen. Als eine Verletzung eine Zwangspause brachte, nutzte AnnaLisa Canton dies als Chance, ein Hochschulstudium in Kunstgeschichte zu beginnen. Studienaufgaben führten sie unter anderem nach Dresden auf den Spuren des mittelalterlichen Kunsthandwerks. Neue Eindrücke weckten das Interesse für die Arbeit hinter der Bühne, in der Entstehung der Stücke. Die Bewegung auf der Bühne in Szene zu setzen, die Handlung durch Gestik und körperlichen Ausdruck zu unterstützen - und immer wieder auch selbst zu tanzen, sind ihre Berufung und ihr Beruf. Als sich im vorher geschlossenen Teil Deutschlands die Chance bot, Neues kennen zu lernen, verließ AnnaLisa Canton den Südwesten Europas. Bekannt war, dass die Theater hier auf hohem Niveau arbeiteten und besonders der Tanz eine feste Größe darstellte. Das Vogtland Theater Plauen war der erste Anlaufpunkt, im Jahr 2000 kam AnnaLisa Canton dann nach Cottbus. Parallel zur Arbeit am Theater schloss sie das Studium in Mailand mit einer Promotion ab und fand noch Zeit für ihre zweite große Leidenschaft, die Sprache, als Dozentin und freie Übersetzerin.

Aus eigenem Erleben kenne ich ihre wunderbare Art der Theaterarbeit. Ob sie uns Chorsänger zu bislang ungewohnten Tänzen animiert, in Inszenierungen des Kinderchors 40 junge Darsteller zu einer bewegten Einheit macht, oder eher statisch veranlagte Sänger über die Bühne tanzen lässt. Sie macht es so, dass die Beteiligten das Ziel verstehen und es mit Freude und Ehrgeiz erreichen können. Als Bühnenmanagerin und Choreographin ist AnnaLisa Canton ein wichtiges Bindeglied zwischen der großen Idee des Regisseurs und der realen Umsetzung auf der Bühne. In der Zukunft werden wir auch eigene Inszenierungen von ihr erleben können. Eine wirklich schöne Aussicht, verbunden mit Vorfreude. Bis dahin achten Sie bei Ihrem nächsten Theaterbesuch doch einfach ganz besonders darauf, wie sich die Schauspieler, Sänger und Tänzer bewegen. AnnaLisa Canton hat daran vermutlich einen großen Anteil.

Gesehen: Premiere „Romance de Barrio“ am 14. Oktober 2006

Auch zu dieser Inszenierung veröffentlichen wir zwei Besprechungen. Die Redaktion Theater freut sich, mit Franziska Haug (16), eine junge Redakteurin gewonnen zu haben, die sich zukünftig besonders, jedoch nicht nur, um Theater für junge Menschen und von diesen kümmern wird. Cottbus hat auch in dieser Hinsicht einiges zu bieten. Was, das stellen wir Euch hier im „Blicklicht“ vor. Den Auftakt für Franziska bildet ein Tango-Ballett-Abend, den sich Besucher keiner Altersgruppe entgehen lassen sollten.



Tick, Tack, Tick, Tack - bereits nach Augenblicken fühlte ich mich vom Ticken der großen Wanduhr in einen Raum voll gewonnener Zeit versetzt. In diesem schwebt ein älteres Tangopaar mit fahlen Wangen im Zwielficht, und in mir entsteht der Gedanke „Tango will never die“. Musikalisch macht der erste Ton klar, dass das kleine Orchester gewillt ist, seinen Teil zur perfekten Illusion beizutragen. Diese führt die Besucher in einen schlichten Tanzsaal, der durch Licht wahlweise kalt und rau oder gefühlvoll bis prächtig gezeichnet wird. Die vom kleinen Cottbuser Tanzensemble zu bildenden 4 Paare nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch 18 Phantasien, bei denen selbst die Zwischenspiele die Gedanken gefesselt halten. Im ersten Teil des Abends wird stark die Seele des Tango betont. Sentimental, tiefgründig, kaum Mimik in den Gesichtern, doch gerade dadurch im Tanz der Körper wunderbar präsent. Die sehr schönen Kleider der Damen, wie Herbstlaub im Wind geradezu unheimlich durchdringender Bewegung und Musik. Nach der Pause zeigt sich der Tango in Glanz und Glamour. Ausdrucksstarke Eleganz trifft auf Lebensfreude - bei aller Achtung zelebrierter Tanz-/Lebens-Regelkunst, Leidenschaft und Strenge. Die Frauen SIND, während die Männer nach ihrer Rolle suchen, sie zu

erobern, ihnen zu gefallen. Die Tänzer liefern sich einen Tango-Bal, der teils Stuntqualitäten hat, sind Konkurrenten, Kerle und doch Freunde. Dass auch die Frauen andere Seiten haben zeigt eindrucksvoll IHR Solo, nein, eigentlich ein „Pas de deux“ mit Weinflasche. Und alle schwebende Leichtigkeit lässt doch die Disziplin und Anstrengung erkennen. Eindrucksvoll zeigt das Stück, wie sehr Tanz zum Leben, zu uns und damit zum Theater gehört. Und so vergänglich sich auch das Leben zeigt und Tribute fordert - der Tango bleibt. As time goes by. Danke für diesen Abend.

Jens Pittasch

Die leider nicht sehr zahlreich besuchte Kammerbühne und ihre Zuschauer werden in blaues Licht getaucht. Zunächst leise ertönt melancholische Tangomusik und ein älteres Ehepaar beginnt einen traurigen, nachdenklichen Tango. Ohne Worte und große Gestiken, sieht man sofort, dass diese zwei Menschen in schmerzlichen, traurigen und auch leidenschaftlichen Erinnerungen schwelgen. Plötzlich wechselt das Licht zu Rot und der alte Mann wird zum Zuschauer am Bühnenrand. Es scheint, als stiege man in genau diese Erinnerungen mit allem Schmerz und Glück ein. Nun setzt auch die kleine Musiktruppe mit einem energischen Tango ein. Vier Paare beginnen in einem Café zu tanzen und ich bin von der Ausdruckskraft dieses Tanzes sofort begeistert. Das Geschehen wechselt zur fragenden, selbstzweifelnden Szene eines jungen Tango tänzers, welche durch die Musik noch an Ausdruck gewinnt. Das Orchester leitet schwungvoll über: Eine Männerrunde in einem Lokal, angefangen bei einem Kartenspiel, bis zu Prügeleien und lasziv, betrunken tanzenden Frauen. Rivalität, Liebe und Trauer werden intensiv durch den Tanz dargestellt. Ein maskierter Mann taucht auf, der wie ein schlechtes Gewissen als dunkler Schatten einen Tango tänzer umwirbelt. Der erste Teil des Abends endet mit dem verwirrenden Versuch des Maskierten den jungen Tänzer zu küssen. Die nun kommende Pause ist genau richtig, denn ich stehe durch die Energie der Tänze unter Spannung. Im zweiten Teil wird das Hin und Her, Wollen aber auch nicht Wollen zwischen Männern und Frauen wieder ganz deutlich hervorgehoben. Unterstützt durch tiefgeschnittene, blinkende Kleider und Anzüge und vortreffliche Musik. Es ist ein ständiges Haben und wieder Fallen lassen, wobei die Tragik und Trauer fast schon übertrieben dargeboten wird. Einen besonders interessanten Tanzeffekt bieten die Tänzer des Staatstheaters mit einigen Stuhlszenen. Es wird getanzt, gestampft, gesessen und allerlei Anderes. Als der alte Mann bei einer getanzten Prügelei eingreift und damit nach dem Beginn zum zweiten Mal auf der Bühne steht, ahnt man schon, dass das Ende nah ist. Der maskierte Mann kommt zu ihm. Mir persönlich ist nicht genau klar, ob die beiden sich lieben oder hassen! Vielleicht beides. Sie beschließen das Stück mit einem ruhigen, etwas traurigen Tanz. Der kräftige Beifall hält so lange an, bis alle Tänzer, Musiker sowie Choreograph Winfried Schneider mehrmals auf der Bühne gewesen sind. Das Tangoballett hinterlässt einen bleibenden Eindruck, besonders was die Eleganz, Energie und die Leidenschaft angeht. Auch wenn mir persönlich die genaue Geschichte und das Ende inhaltlich nicht so klar sind, denke ich, ist das nicht unbedingt das Wesentliche. Es geht hier wohl eher um Emotionen, Sehnsüchte und Gefühle.

Franziska Haug

Fotos: Marlies Kross

Deutsche Bank und HypoVereinsbank ziehen sich aus umstrittenem AKW-Geschäft zurück

Am 19.10. erklärten sowohl die Deutsche Bank als auch die HypoVereinsbank, dass sie sich nicht an der Finanzierung des bulgarischen Risiko-AKW Belene beteiligen werden. Hintergrund ist eine monatelange Kampagne der Umweltorganisation urgewald und des Anti-Atom-Bündnisses .ausgestrahlt. Beide Organisationen hatten für den 23. - 27. Oktober zu einer bundesweiten Aktionswoche mit Protesten in rund 60 Städten vor Bankfilialen aufgerufen.

„Die Öffentlichkeit in Deutschland hat Tschernobyl nicht vergessen und lehnt den Neubau von Atomkraftwerken ab. Dies liegt im Fall von Belene besonders nahe, denn das AKW kombiniert eine gefährliche Technik mit einem gefährlichen Standort. Nur 14 km vom geplanten AKW-Standort entfernt sind 1977 bei einem Erdbeben 200 Menschen umgekommen. Der geplante russische Reaktortyp wäre in Deutsch-

land nicht genehmigungsfähig und die Umweltverträglichkeitsprüfung ist unvollständig und manipuliert“, stellt Regine Richter, Energieexpertin von urgewald, fest. Trotz dieser Probleme haben Deutsche Bank und HypoVereinsbank eine Finanzierung für Belene in Aussicht gestellt. Noch im Juli 2006 erklärte das Vorstandsmitglied der Deutschen Bank Tiessen von Heidebreck gegenüber der bulgarischen Presse: „Wir sind bereit in dieses Projekt einzusteigen.“ Auch die HypoVereinsbank und ihre Muttergesellschaft UniCredit äußerten wiederholt Interesse an der Finanzierung von Belene.

Die Geschäftsführerin von urgewald, Heffa Schücking, freut sich über den grossen Erfolg: „Es passiert schliesslich nicht alle Tage, dass eine kleine Umweltorganisation mit Hauptsitz in Sassenberg zwei der mächtigsten Banken Europas in die Knie zwingt.“(pm/dh)

Attac sieht Mittelschicht von Unterschicht-Problemen betroffen

Die so genannte Unterschichten-Debatte ist nach Ansicht des globalisierungskritischen Netzerwerkes Attac absurd. „Der gesellschaftliche Befund, den die Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung beschreibt, wird von kaum jemandem ernsthaft geleugnet. Eine Analyse der Ursachen aber findet nicht statt. Stattdessen werden die Opfer verhöhnt“, meint der Sozialexperte Detlev von Larcher vom Attac-Koordinierungskreis. Der menschenfeindliche neoliberale Wirtschaftskurs spalte die Gesellschaft immer stärker in Arm und Reich - hierzulande und weltweit. „Den wenigen Gewinnern stehen immer mehr Verlierer gegenüber“, so von Larcher. Von Armut betroffen sei keineswegs mehr nur eine so genannte bildungsferne Unterschicht. „Auch ein Großteil der angeblichen Mittelschicht lebt in prekären, also jederzeit vom sozialen Abstieg bedrohten Verhältnissen.“

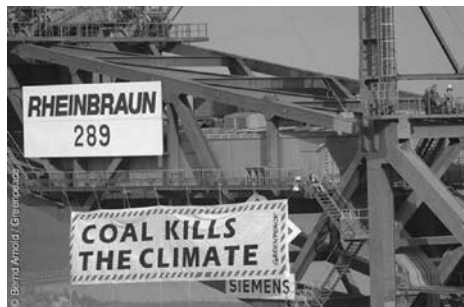
Ungesicherte, befristete Teilzeit-Arbeitsverhältnisse seien auch für gut ausgebildete Frauen und Männer die Regel. Es sei eine „dreiste Lüge“ zu behaupten, wer nur wolle, finde aus seiner prekären Lage heraus, so der Sozialexperte.

Daraus ergeben sich nach Ansicht des Globalisierungskritiker neue Herausforderungen für die Politik, aber auch für die Gewerkschaften: „Statt die Verlierer durch Sozialabbau und Diffamierung zu bestrafen, brauchen wir eine Politik, die darauf abzielt, allen Menschen eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.“ Nötig seien eine Arbeitszeitverkürzung, die Einführung eines Mindestlohns sowie die Schaffung eines Dritten Arbeitsmarktes.

Führende Gewerkschafter schreiben der Regierung unter Helmut Kohl (CDU) eine wesentliche Verantwortung für die Entstehung einer neuen Unterschicht in Deutschland zu. „Die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich immer weiter“, sagte ver.di-Vizechefin Margret Mönig-Raane der „Berliner Zeitung“. Es werde höchste Zeit, dass die Politik die negativen Folgen ihres eigenen Handelns beseitigt. Ursprung der gesellschaftlichen Entwicklung sei die „geistig-moralische Wende“ der schwarz-gelben Koalition in den Achtziger Jahren.(ngo-online/dh)

Greenpeace prüft Klage vor dem Bundesgerichtshof

Oberlandesgericht Köln verkündet Urteil im Klimastreit mit RWE



Nachdem das Oberlandesgericht Köln im Klimastreit zwischen Greenpeace und dem Stromversorger RWE gegen die Berufung von Greenpeace Entschieden hat, will die Umweltorganisation nun prüfen, ob sie vor den Bundesgerichtshof in Karlsruhe zieht. Greenpeace hatte vor dem OLG Köln In zweiter Instanz eingewandt, einen Bagger im Kohleabbaugebiet Hambach 2004 zur „Abwendung einer gegenwärtigen Gefahr“ besetzt zu haben, da RWE als größter Kohlendioxid-Verursacher Europas wesentlich zur Klimazerstörung beiträgt. Die Umweltorganisation war vom Landgericht Aachen in erster Instanz im Grundsatz her zur Zahlung von Schadenersatz verpflichtet worden. Geforderte Höhe war 70.000 Euro.

RWE hatte im Prozess behauptet, dass der Klimawandel nicht nachzuweisen wäre. „Gegen die Klimazerstörung gibt es derzeit in Deutschland keinen angemessenen Rechtsschutz. Der drohende Klimawandel ist Neuland für die Justiz“, kommentiert Greenpeace-Klimaexperte Karsten Smid. „Trotzdem Sind wir überzeugt, dass die Menschen nicht untätig mit ansehen müssen, wie RWE das Klima und somit die Lebensgrundlage der Menschen zerstört. Sich Dagegen zu wehren, ist ein Recht, für das wir kämpfen.“

Protestsparen wirkt:

Kampagne „Atomausstieg selber machen“ gestartet



Unter dem Namen „Atomausstieg selber machen“ wurde Ende September von neun Umweltverbänden, Verbraucherorganisationen und Initiativen auf einer gemeinsamen Pressekonferenz in Berlin die Kampagne gestartet - direkt nach dem Antrag von RWE, die Laufzeiten des Uralt-AKW Biblis A zu verlängern.

Die Idee: Zwei Drittel der Bevölkerung sind in Umfragen für den Atomausstieg. Jetzt, da klar ist, dass die vier großen Energiekonzerne E.on, Vattenfall, EnBW und RWE kein einziges Atomkraftwerk abschalten wollen, werden ihre atomkritischen KundInnen aufgerufen, ihre Vertragsbeziehung mit diesen Unternehmen und ihren Töchtern zu beenden und zu Ökostrom-Anbietern zu wechseln.

Damit entsteht ökonomischer und politischer Druck auf die Konzerne, um sie doch noch zum Abschalten zu bewegen. Der Wechsel ist einfacher und preisgünstiger als die meisten denken. War er bisher für manche nur zur Beruhigung des eigenen Öko-Gewissens gut, wird daraus jetzt eine politische Aktion für viele: Eine Unterschrift unter den Stromvertrag ist in diesem Fall deutlich wirkungsvoller als die unter einer Protestresolution.

Gestartet wurde die Kampagne von BUND, Robin Wood und X-tausendmal quer, sowie zahlreichen anderen Verbänden. Diese Verbände haben zusammen 5,5 Millionen Mitglieder.(pm/dh)

Nie mehr ohne?

Als VerbraucherIn sollen Sie frei wählen können, ob Sie sich mit oder ohne Gentechnik ernähren. Noch ist das so. Doch nach dem Willen der Saatgut-Industrie soll "ein bisschen Gentechnik" bald in sämtlichem Saatgut enthalten sein, ohne daß Landwirte und Verbraucher das wissen. Sogar im Bio-Saatgut! Heimlich, still und leise könnte Gentechnik sich dann auf dem Feld und in Ihrem Müsli ausbreiten. "Save our Seeds" will das verhindern - mit Ihrer Hilfe. Informieren Sie sich und machen Sie mit, bevor es zu spät ist.

www.saveourseeds.org

Telefon: 030 275 903 09
Marienstr. 19-20, 10117 Berlin
Email: info@saveourseeds.org

Aktuelle Nachrichten zum Thema Gentechnik:
www.keine-gentechnik.de

BRANDENBURGISCHE KULTURSTIFTUNG COTTBUS KUNSTMUSEUM DIESELKRAFTWERK COTTBUS

Öffnungszeiten Di - Fr, So 10 - 18 Uhr, Di, Do - 20 Uhr, Sa 14 - 18 Uhr

Zeitgenössische Fotokunst aus Brasilien 15.11.2006 bis 14.01.2007



Die zeitgenössische Fotografie Brasiliens ist Teil der Kunst einer lebendigen Kulturregion, deren Musik und Lebensart in unserem Bewusstsein fest verankert ist, deren heutige fotokünstlerische Situation jedoch meistens nur mit einigen international bekannt gewordenen Namen, wie Sebastião Salgado und Mario Crevo Neto, in Verbindung gebracht wird.

Brasilien erlebte erst in Folge der Modernisierungsprozesse in den fünfziger Jahren auf dem Gebiet der Kunst eine gewaltige Erneuerung, und die Fotografie konnte sich durch die Escola Paulista, die „Schule von São Paulo“, als eigenständiges Ausdrucksmittel etablieren. Deren Mitglieder waren die ersten brasilianischen Künstler, die sich die Fotografie in einem experimentellen Sinne zu eigen machten, befreit von den mimetischen Fesseln, die der Fotografie seit ihrer Erfindung zugeschrieben werden. Die in der Ausstellung gezeigten Künstlerinnen und Künstler, entstammen nicht dem „...“ fotografischen Stammbaum, der in unterschiedlichem Grad durch den Fotojournalismus beeinflusst wurde, sondern den in der zeitgenössischen Kunst erlaubten Überschreitungen“ (Fernando Cocchiarale). Hiermit spiegelt die Ausstellung die heutige brasilianische Fotokunst wider, die in dem Spannungsfeld von der Überwindung der Tradition des Fotojournalismus und der Krise des Subjektes in der Gegenwart steht.

Die Ausstellung, die vom 15. November 2006 bis 14. Januar 2007 im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus (Spremberger Str. 1, 03046 Cottbus) zu sehen ist, entstand in Zusammenarbeit mit dem Neuen Berliner Kunstverein und wurde kuratiert von Fernando Cocchiarale (Direktor des Museu de Arte Moderna, Rio de Janeiro) und Alfons Hug (Direktor des Goethe-Instituts, Rio de Janeiro).

Zweite Kunstparty im Museum

Freitag, 24. November 2006 20:00 Uhr - 2:00 Uhr

Die Rede ist von Freitag, dem 24. November. Ab 20 Uhr entwickelt das Kunstmuseum zum zweiten Mal in diesem Jahr ein ungewöhnliches Nachtleben. Dann heißt es wieder „Aufgelegt für die Kunst - museale Atmosphäre der anderen Art“, diesmal mit brasilianischem Flair. Und das aus gutem Grund, denn das Cottbuser Kunstmuseum zeigt brasilianische Fotokunst. Dazu werden an diesem Abend lateinamerikanische Rhythmen erklingen. Sie können ein paar Stunden südländisches Temperament genießen und einen Hauch von Brasilien einfangen.

Doch eine Kunst-Party wäre keine Kunstparty, wenn es nicht auch wirklich um Kunst ginge. Der Abend lädt dazu ein, Kunst zu sehen, zu schmecken und vor allem selbst zu machen.

Die Ausstellungen des Museums, allen voran „Zeitgenös-

sische Fotokunst aus Brasilien“, kommen, wie bereits beim ersten Mal, auf den Prüfstand. Jeder kann sich auf die Suche nach seinem Lieblingsbild begeben und sich an der Hitliste der „Top 10 der Art - Stars“ beteiligen.

Für all jene, denen es nach der Bilderschau in den Fingern juckt, selbst auf künstlerischen Pfaden zu wandeln, besteht die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops selbst tätig zu werden. Künstler geben Anleitung, wie man mit Fotoapparat, Acrylfarben, Farbpigmenten und verschiedenen Zeichenstiften einer Idee Ausdruck verleihen kann. Auch wenn die ersten Versuche nicht gleich Berge versetzen werden - Übung macht den Meister und die nächste Kunstparty kommt bestimmt!

Die Galerie Fango, die auch wieder mit dabei ist, bietet allen, die ihrem eigenen Talent nicht ganz trauen, eine weitere Möglichkeit sich der Kunst hinzugeben. In einer Ausstellung in den Werkstätten der Museumspädagogik stellen sie Bilder zum Verkauf bereit.

Und mittendrin stellt das Team von CON'fusion kunstvolle Hör- und Geschmackswelten den sinnesfreudigen Gästen zum Ausprobieren und Entdecken zur Verfügung.

Ein letztes Wiedersehen in der Sprem

Aus der Sammlung

15.11.2006 bis 09.04.2007

Mit der Gründung der „Galerie Kunstsammlung Cottbus“, zunächst als Außenstelle des Bezirksmuseums Cottbus im Schloß Branitz, im März 1977 hat alles angefangen. Bald hielt der Volksmund die Bezeichnung „Galerie Sprem“ bereit, die das Haus, trotz einiger Namenswechsel, gelegentlich bis heute verfolgt. Oftmals noch als Staatliche Kunstsammlungen Cottbus tituliert, obwohl schon seit 1991 unter Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus firmierend, trägt das Museum seit April 2006 nun den Namen „Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus“ innerhalb der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus.

Im März 2007 wird das Museum 30 Jahre alt. Der alte Standort am Fußgängerboulevard Spremberger Straße wird aufgegeben, zugunsten der neuen Wirkungsstätte mit viel Charme auf der grünen Mühleninsel, am Amtsteich, wo Anfang 2008 die feierliche Eröffnung stattfinden wird. Diese wechselvolle Geschichte der Namensgebung spiegelt sich auch in der Ausrichtung der Erwerbungen von 1977 bis heute wieder. Die Präsentation aus den Sammlungen wird sich in drei Gruppen gliedern: Meisterwerke zwischen Spätexpressionismus und Gegenwart (u.a. Lohse, Glöckner, Gröszler), das Thema Landschaft / Natur / Raum / Umwelt (u.a. Göschel, Hartmann, Zimmermann) sowie ausgesuchte Werke der DDR-Kunst (u.a. Cremer, Sitte, Womacka).

Führung: 28. November 2006, 16.30 Uhr

Galerie Haus 23

blickfolgen

6.10. bis 2.12.2006

Eine Ausstellung von Maja Nagel in Verbindung mit dem 16. FilmFestival Cottbus

Folgelandschaften

21.11.06, 20.00 Uhr

Jurij Koch gewährt Einblicke in sein täglich wachsendes Tagebuch. Maja Nagel zeigt die Dokumentation zur Installation „Seeweg“ (2006). Anschließend Gespräch mit Jörg Sperling

Augenblick (2006) + Das erste Mal (1998)

17.11.06, 20.00 Uhr

Kurzfilme von Maja Nagel

Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode

30.11. Donnerstag

Ausstellungseröffnung

„Die da graben das Silber und das Gold...“

Bergleute in der Volkskunst und im Kunsthandwerk

MultiPOP Salon

I like reality

Bilder von Benjamin Badock, entstanden in Estland, Sonntag, 12.11.06, 20:00, im Rahmen des filmfestivals Cottbus

LIKE REALITY - Eine Ausstellung aus dem Handgepäck. Benjamin Badock zeigt kleinformatige Malerei entstanden während eines 10 monatigen Studienaufenthaltes bei Professor Kaido Ole an der Eesti Kunstiakadeemia in Tallinn. Von 1995 bis 2001 lebte der Künstler in Cottbus. Zur Zeit studiert er Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.

Atelier Kohlhaas

Ostrower Damm 10, Cottbus

Kunst Am Damm 7

22. November, 16 - 22 Uhr



Zwei junge Männer, beide Anfang Zwanzig, erleben ihre „große Zeit“, in der sie die Welt für sich entdecken. Das sind ihre Gefährten und Gefährte,

das Reisen, die Frauen. In 25 Foto-Diptychen spiegeln sich ihre sehr verschiedenen und doch sehr vergleichbaren Erlebnisse ihrer Zeit, in der sie „unsterblich“ waren. 40 Jahre liegen zwischen den Erlebnissen des einen, der 1939 in Paris noch nichts von dem kommenden Kriege ahnt, der dann seine Jugend beenden wird und des anderen, der sich 1979 von den Schatten der Geschichte befreien will. Es sind sehr verschiedene Zeiten, deren Verbindung sie durch ihre gemeinsame Geschichte erleben, denn es sind Vater und Sohn. Der Vater aus großbürgerlichem Haus traut dem Prinzip „Stil“, der Sohn dem Prinzip „Erfahrung“.

Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Kunst Am Damm“ präsentiert der Solinger Fotograf Axel Joerss, Jahrgang 1957, sein Projekt „1939/1979 - die große Zeit“.

Lehrstuhl Plastisches Gestalten

Lehrgebäude 2D, Raum 215, Konrad-Wachsmann-Allee 8, 03046 Cottbus

Ein neues Kunstwerk für die Universität, von Hester Oerlemans

Eröffnung: Mittwoch, den 01.11.06 um 18:00 Uhr, Bitte

Taschenlampen mitbringen! Ausstellung: Vom 01. bis zum 09.11.06 Montag bis Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr

Die Kunst und Bau Kommission der BTU Cottbus beauftragt regelmäßig KünstlerInnen mit der Entwicklung ortsspezifischer Kunstwerke für den Campus. Dieses Jahr realisierte die holländische Künstlerin Hester Oerlemans ihre Arbeit „BTU COTTBUS 2006“. Insgesamt vierzig Winddreh schilder aus Edelstahl wurden an verschiedenen Orten der Universität montiert. Auf einer Seite der Schilder befindet sich jeweils ein Fotomotiv in Siebdruck (S/W) mit einem orts- und zeitspezifischen Bezug. Die Rückseite ist verspiegelt und reflektiert die Umgebung in Echtzeit. Wir laden Sie zur feierlichen Übergabe des Kunstwerkes ein. In den Räumen des Lehrstuhls Plastisches Gestalten sind nochmals alle Motive ausgestellt. Nach einer Begrüßung durch Prof. Jo Achermann wird Prof. Dr. phil. Magdalena Droste eine Einführung halten und anschließend führt die Künstlerin Hester Oerlemans über das Gelände.

1.11. Mittwoch

Event

09:30 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises, ab 5 J

16:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater, ab 9 Jahre

16:00 Lila Villa

AG Kreativ

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Das Land der Dichterinnen und Denkerinnen - Poesie und Radikalität weiblichen Schreibens - Elke Schmitter

20:00 Stadthalle

PETER KRAUS - I love Rock'n Roll, Die Jubiläumstournee

20:00 Planetarium

Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsternwarte

20:00 Anno 1900

Extrem Betrinking Day, Böhmisches Pils 0,5 l nur 1.45€ (Kirsch, Pfeffi, Goldkrone, Nordhäuser Korn, Gebirgskräuter 4d nur 1.00€)

20:00 LaCasa

Live Jazz mit Soundville (Geheimtip!)

21:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus

Step by Step, Die Tanz Party

Kino

18:00/20:00 Obenkino

DIE ZWEITE HÄLFTE DER NACHT, Dopo Mezzanotte OmU, Italien 2004, 89 Min Regie: Davide Ferrario

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Klecks, das kleine Gespenst

10:00 Neue Bühne

Senftenberg

Die Schöne und das Biest, Karl H. Gündel nach Grimm

18:18 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

19:30 Neue Bühne

Senftenberg

Die Präsidentinnen - 5 Euro Tag, Werner Schwab

20:00 Lehrgebäude 9 der

BTU

CAVEMEN - Zwei Stunden Lachmuskeltraining

Live Jazz mit Soundville (Geheimtip!)

KONZERT: 01.11.06 20:00 Uhr, LaCasa

Sind mehr als ein Orgeltrio. Drei Ausnahmemusiker, die sich bereits einen Namen in der Europäischen Blues- und Jazzszene gemacht haben, treffen sich hier, um ihre musikalischen Vorlieben in einen Topf zu werfen. Die Band bewegt sich stilistisch zwischen den Polen Blues, Jazz und Soul, verarbeitet aber ebenso Funk, Rock und Avantgarde-Elemente. Soundville begeisterten ihr Publikum auf Tourneen in Deutschland, Russland, Polen, Kroatien und Italien und waren Teil des diesjährigen Line-Ups des NORTH SEA JAZZ FESTIVAL. Die bei Stormy Monday Records erschienene, live eingespielte CD „Soundville“ spiegelt die rauhe Energie, die die Band bei ihren Auftritten auszeichnet, hervorragend wieder. Sie enthält eigenes Material, sowie Bearbeitungen von Kompositionen Billy Prestons, Jack Mc Duffs und Les McCanns, aber auch Pop Klassikern von den Beatles oder Steely Dan. Durch ihre große Vielseitigkeit hat sich die Band ein Publikum erspielt, das weit über den engen Kreis der Jazzfans hinausgeht. Soundville hat genug Groove und Soul für jede Party, kann aber ebenso verträumt und romantisch klingen und im nächsten Moment straight ahead in der Jazztradition der Orgeltrios der 60er Jahre.



Was heißt hier Liebe?

THEATER: 01.11.06, 18:18 Uhr, Piccolo, Es spielen: Susanne Muhr, Mai An Nguyen, Werner Bauer, Florian Prokop, Reinhard Drogla und Norbert Förster / Wiederaufnahmeregie: Werner Bauer, Weitere Veranstaltungen: 02.11.



Der Aufklärungs-Dauerbrenner „Was heißt hier Liebe“ vom Theater Rote Grütze ist wieder im piccolo Spielplan. Generationen von Cottbuser Schülern haben in dieser musikbetonten Inszenierung schon mitgefiebert, ob und wie Paul und Paula zu einem Paar werden

und welche unglaublichen Verwicklungen und Peinlichkeiten die beiden bis dahin durchstehen müssen. In ihrem zwölften Jahr (Premiere war 1994) hat diese Inszenierung für Cottbuser Jugendliche und junge Erwachsene Kultstatus.

Die musikalische Revue mit Livemusik erzählt die Liebesgeschichte von Paul und Paula ohne Kompromisse: Von der kritischen Selbstbetrachtung über das Sich-Verlieben, Anmachen, den 1. Kuss bis hin zur Verhütung kommen alle Sorgen und Nöte in Liebesfragen witzig und charmant zur Sprache. Dabei wird dem jungen Liebespaar keine der brenzligen Situationen erspart, in denen sich die erste Verliebtheit bewähren muss: gegenüber den Eltern, der Freundin, dem großen Bruder, aber auch in der Schule und bei den Nachbarn. - Jugendliche ab 12 Jahren können sicher noch einiges dazulernen, sich aber zumindest - wie auch bereits erfahrenere junge Leute - köstlich amüsieren.

CAVEMEN

Zwei Stunden Lachmuskeltraining

THEATER: 01.11.06 20:00 Uhr, Lehrgebäude 9 der BTU, Die Broadway Comedy, Regie: Esther Schweins, Titelrolle: Cyrill Berndt, Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, Weitere Veranstaltungen: 02.11. 20:00 Uhr, 03.11. 20:00 Uhr, 04.11. 20:00 Uhr, 05.11. 20:00 Uhr, 08.11. 20:00 Uhr, 09.11. 20:00 Uhr, 10.11. 20:00 Uhr, 11.11. 20:00 Uhr, 12.11. 20:00 Uhr



Ab 1. November wird im LG 9 der BTU Cottbus wieder zum zweistündigen Lachmuskeltraining über die kleinen und großen Unterschiede zwischen Frau und Mann geladen. Das Erfolgs-Bühnenstück CAVEMAN gastiert für weitere 10 Vorstellungen an der Spree. Als dritter deutscher Spielort überhaupt zählt Cottbus nach wie vor zu den CAVEMAN-Hochburgen: Zur aktuellen Staffel wird immerhin der 30.000ste Besucher

Elke Schmitter

Das Land der Dichterinnen und Denkerinnen - Poesie und Radikalität weiblichen Schreibens

LESUNG: 01.11.06 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Eine gemeinsame Veranstaltung der Autorinnenvereinigung e. V., des Brandenburgischen Literaturbüros und des Fördervereins „Bibliothek und Lesen“ e. V., Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 5 EUR / 4 EUR erm.

Das Land der Dichterinnen und Denkerinnen - es ist alt, auf keiner Landkarte verzeichnet und liegt doch überall. Die Autorinnenvereinigung e. V. betritt es mit einer bundesweiten Veranstaltungsreihe, stellt Schriftstellerinnen der Gegenwart vor und bringt Autorinnen der Vergangenheit in Erinnerung. In Cottbus wird Elke Schmitter aus aktuellen Texten lesen und über ihren Weg als Autorin Auskunft geben. Zuletzt veröffentlichte sie den Roman „Veras Tochter“. In den Abend einführen wird Ingrid Gorr, Autorinnenvereinigung e.V. Das Gespräch mit Elke Schmitter führt die Literaturrezensentin Gabriele Killert.



2.11. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 Jahre

15:00 Lila Villa

Gitarrenkurs

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Anders heilen - Traditionelle Chinesische Medizin
Michael Gehler

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:00 HERON Buchhaus

Das Phantastische der Menschlichkeit- Lesung und Gespräch - 14. Cottbuser Leseherbst, PROF. DR. MED. JOACHIM KNÖRIG

20:00 Stadthalle

OLIVER POCHER - It's my life - aus dem Leben eines B-Promis

20:00 Galerie Haus 23

Dokumentation zur Installation „Seeweg“

20:00 LaCasa

Jam Session!!!

21:00 Stadt Cottbus

Find your Love, Der klassische Single Tanz Ü 20

21:30 Bebel

Culture Night - Germany, info: www.bebel.de

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

Kino

20:00 Obenkino

ADAMS ÄPFEL

Theater

10:00 Neue Bühne

Senftenberg

Nathan der Weise, Gott-hold Ephraim Lessing

18:18 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN, von Heinrich Heine, Gastspiel:

Neue Bühne Senftenberg

20:00 Lehrgebäude 9 der

BTU

CAVEMEN - Zwei Stunden

Lachmuskelttraining

Das Phantastische der Menschlichkeit Lesung und Gespräch

LESUNG: 02.11.06 19:00 Uhr, HERON Buchhaus, 14. Cottbuser Leseherbst, PROF. DR. MED. JOACHIM KNÖRIG, Der Eintritt ist frei.



Foto: Heron

Prof. Knörig, der Chefarzt des SANA Herzzentrums in Cottbus ist vielbeschäftigt. Gesprächstermine muß er manchmal absagen, weil die Patienten für ihn absoluten Vorrang haben. Prof. Knörig hat ein Kinderbuch geschrieben - es wird spannend sein, an diesem Abend den hervorragenden Arzt aus seinem Buch lesen zu hören und in einem Gespräch Bezüge auszuloten zwischen der Arbeit eines Mediziners und der Literatur, des Märchenerzählens vor seinen Kindern und des Aufschreibens einer Geschichte. Und der Frage nachzugehen: was ist Menschlichkeit in der Medizin - und in der Literatur.

Anders heilen Traditionelle Chinesische Medizin, Michael Gehler

EVENT: 02.11.06 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24 Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR erm.

Die Zunge zeigen, um eine konkrete Krankheit zu erkennen? Noch immer wird alternativen Behandlungsmethoden mit Skepsis begegnet. Dass damit (Heilungs-)Chancen vertan werden, davon ist der Cottbuser Heilpraktiker Michael Gehler überzeugt. Er konnte in China erleben, wie man traditionelle chinesische und westliche Behandlungsmethoden mit Erfolg gleichberechtigt einsetzt. In der Bibliothek erläutert er in Wort und Bild einzelne Heilmethoden wie auch Diagnosemöglichkeiten der über 2000 Jahre alten chinesischen Medizin. Dabei fließen die Erfahrungen seiner Reise mit ein.

Dokumentation zur Installation „Seeweg“

EVENT: 02.11.06 20:00 Uhr, Galerie Haus 23

Folgelandschaften. Jurij Koch gewährt Einblicke in sein täglich wachsendes Tagebuch. Maja Nagel zeigt die Dokumentation zur Installation „Seeweg“ (2006). Anschließend Gespräch mit Jörg Sperling

ADAMS ÄPFEL

KINO: 02.11.06 20:00 Uhr, Obenkino, Dänemark/BRD 2005, 93 Min, FSK: ab 16 Jahre, Regie: Anders Thomas, Weitere Veranstaltungen: 04.11. 20:00 Uhr, 05.11. 17:30 Uhr, 06.11. 21:00 Uhr, 07.11. 18:30 Uhr

Der gewalttätige Neo-Nazi Adam ist der Neuzugang in Landpfarrer Ivans „Oase der Nächstenliebe“ irgendwo im dänischen Nirgendwo, in der er Straffällige, wie den Vergewaltiger Gunnar und den arabischen Tankstellenräuber Khalid, zu resozialisieren versucht. Auf den ersten Blick ein überzeugter Gutmensch, begegnet Ivan allem und jedem mit unerschütterlichem Verständnis, auch dem rüden Verhalten seiner Schützlinge. Doch bald entpuppt sich seine Barmherzigkeit als Besessenheit, die keine Widerrede duldet. Während Gunnar und Khalid Auseinandersetzungen mit Ivan aus dem Weg gehen, stellt sich Adam der manischen Güte. Er beschließt, den Kampf aufzunehmen und Ivans positiver Sicht der Dinge einen Schuss böse Realität zu verpassen. An der sich zuspitzenden Auseinandersetzung zwischen den beiden scheint sich jedoch eine dritte Macht zu beteiligen, die beide einer Prüfung unterziehen will.

Mit seinem ganz besonderen Sinn für skurrile Situationen und Charaktere verstrickt Regisseur Anders Thomas Jensen seine DarstellerInnen in einen genauso absurden wie komischen Kampf zwischen gut und böse. Dabei zeigt er auf charmant-sympathische Weise, dass es alles andere als leicht ist, sich in diesem Konflikt für die richtige Seite zu entscheiden - auch wenn höhere Instanzen ihre Finger im Spiel haben.



Foto: Obenkino

vom 01. bis 30. November 2006

FRÜHSTÜCKSLUST STATT NOVEMBERFRUST

inklusive aller
Heißgetränke!
6,90* €

»Sunshine Morning«

... mit leckeren Rühreiern, offenfrischen
Brötchen, feinem Käse, herzhafter
Salami, Butter und Konfitüre

Mosquito
BAR ~ RESTAURANT ~ CAFE

*GILT NUR VON 10 BIS 12 UHR UND NICHT BEIM BRUNCH

ALTMARKT COTTBUS . WWW.MOSQUITO.BIZ

3.11. Freitag

Event

20:00 Stadthalle

Atze Wunderland

20:00 Klosterkirche

Orgelkonzert mit KMD
Gotthard Gerber (Iserlohn)

20:00 Anno 1900

Wodkanacht, Finnlandia
4d nur 1.50€Wodka - Cola
nur 1.95€Wodka - O-Saft
nur 1.95€Eine Portion
Brot und Speck spendiert
der Wirt

20:00 Bebel

Starfucker - Rolling Stones
Show

20:00 Sound

HCS - Honey Chocolate
Sugar - Freier Eintritt für alle
bis 23.00 Uhr, DJ JAM

21:00 Comicaze

Nashville Bastards

21:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus

Let`s Dance, in the Mix

21:00 Kulturhof Lübbenau

„The Aberlours“ - Irish Folk

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Mäx-Men`s-Night, für alle
Männer freier Zutritt bis
24:00 Uhr, 3 Freigetränke,
heiße Gogos, Erotikshow-
kostenloser Tanzkurs ab
21:00 Uhr im Tanzcafé

22:00 Fabrik e.V. Guben

Big Friday, Unter unserem
Motto „Ich liebe Es“
zelebrieren wir mit Euch
den Freitag als Auftakt zum
Wochenende.

22:00 GladHouse

SPASSPARTY, AK:4,00 €

22:00 CB-Entertainment-center

MOCCA Tunes presents:
- City Beats - Vol. I, The
Finest in Black Music (Red
Lounge)

22:00 Stuk

from rock to pop [dj
timme]

Kino

20:00 Obenkino

WER FRÜHER STIRBT IST
LÄNGER TOT

Theater

10:00 Neue Bühne

Senftenberg

Nathan der Weise, Gott-
hold Ephraim Lessing

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DEUTSCHLAND. EIN
WINTERMÄRCHEN, von
Heinrich Heine, Gastspiel:
Neue Bühne Senftenberg

19:30 TheaterNativeC

„ Der Herr Karl“, Eine
österreichische Satire von
Carl Merz und Helmut
Qualtinger

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ÜBER SIEBEN BETTEN
MUSST DU GEHN, Ein
musikalisches Möbelhaus
von Reiner Flath, Hans
Petith und Bettina Jantzen

20:00 Lehrgebäude 9 der

BTU

CAVEMEN - Zwei Stunden
Lachmuskeltraining

The Aberlours (Irish Folk)

EVENT: 03.11.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Vor 7 Jahren gründe-
te HORCH-Frontmann
Adolphi die Band „The
Aberlours“ als Support
zu Jethro Tull - nach drei
Alben und Hunderten
von Konzerten ist die
Celtic-Folkrock-Combo
nun auch wieder in der
Acoustic-Version als Duo unterwegs - mit neuen
Songs vom frisch veröffentlichten dritten Album. Die
Musik der „Aberlours“ ist völlig eigenständig, trotz
der partiellen Anlehnung an keltische Traditionen.
Verschiedene Akustikinstrumente wie Cister und
Mandocello treffen auf brachiale Grooves, melodiöse
Vocallinien auf furiose Fiddleparts. Wildromantisch-
skurrile alte Geschichten aus Irland, Schottland,
England und Nordamerika; getragen von Speedfolk,
Worldbeat, Mittelalterrock, heraus kommt der Celtic
Folk'n'Beat der „Aberlours“. Der Name der Band ent-
stand aus der Liebe zu einem schottischen National-
getränk. Am Abend eines trübten Novembertages 1998
trafen sich Klaus Adolphi und der Speedfiddler Stef-
fen Knaul im einzigen zu dieser Zeit geöffneten La-
den der Halleschen Geiststraße - dem „Connoisseur“
(Whisky & Cigars) - auf der Suche nach wärmenden
Vorratsgetränken für den sich ankündigenden Win-
ter. Die siebente probierte Sorte dieses Abends war
ABERLOUR, ein schottischer Highland Single Malt.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Starfucker

Rolling Stones Show

EVENT: 03.11.06 20:00 Uhr, Bebel

Was? - Sie können sich die Rolling Stones nicht lei-
sten? Jetzt schon, nur nicht ganz so teuer, aber dafür
genauso gut. Die Alternative heißt Starfucker, sie gel-
ten als DIE beste Rolling Stones Coverband weit und
breit. Bereits zum Stadtfest trumpfte die Band um
Sänger Mike Kilian, (u.a. Rockhaus Frontmann) so ge-
waltig auf, dass unbedingt noch ein Clubauftritt her
musste. Also lassen wir die Steine rollen!!! After the
Show gibt es noch reichlich (Tanz)Musik vom Bebel
DJ Team



Foto: Bebel

WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT

KINO: 03.11.06 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2006,
105 Min, FSK: ab 6 Jahre, Regie: Marcus Hausham
Rosenmüller, Weitere Veranstaltungen: 05.11. 20:00 Uhr,
06.11. 18:30 Uhr, 07.11. 21:00 Uhr, 08.11. 20:00 Uhr,



Foto: Obenkino

Als der 11-jährige Sebastian zufällig erfährt, dass sei-
ne Mutter bei seiner Geburt gestorben ist, beginnen
sich die Ereignisse zu überschlagen. Sebastian, der
ein für sein Alter beeindruckendes Sündenregister
vorzuweisen hat, fühlt sich fortan auch schuldig am
Tod seiner Mutter. Da er, wie er meint, nach seinem
Tode auf jeden Fall im Fegefeuer landen wird, setzt
er alles daran, entweder unsterblich zu werden oder
sich von seinen Sünden rein zu waschen. Sebastians
Übereifer führt jedoch nicht zum gewünschten Er-
folg: ein gesprengter Hase, ein unsittlicher Antrag
an seine Lehrerin Veronika, eine beinahe zu Tode
gebrachte Greisin aus der Nachbarschaft - das alles
verbessert die Situation nicht gerade. Erst der Radio-
moderator Alfred bringt Sebastian auf die zündende
Idee: unsterblich machen kann ihn die Musik! Und
auch von seiner Mutter meint Sebastian ein Zeichen
erhalten zu haben: um seine Sünden abzuarbeiten,
muss er für seinen Vater eine neue Frau finden.
WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT ist eine er-
frischende, humorvolle Komödie, gespickt mit Witz,
Charme, einer großen Portion Frechheit und wahrem
Sinn für die wichtigen kleinen Dinge des Lebens.

4.11. Samstag

Event

09:00 Trödelmarkt Hoy- erswerder

TRÖDELMARKT in
Hoyerswerda

16:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

20:00 Galerie Fango

Autodidakt - praised
abraxas, Ambient

21:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus

Saturday Night Fever, 70er
bis heute

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Mega-Single-Party“, die
tolle Kennenlern-Nacht
mit Original-Postamt und
LiebesherzenMotto: „Bei
uns bleibst du nicht lang
allein!Ü-30-Party (alle Gäste
„Ü 30) erhalten gegen Vor-
lage des Personalausweises
freien Zutritt (Tanzcafé &
Diskothek)

22:00 Fabrik e.V. Guben

Society Club - The
Fabulous Glitterboys, MAD
Mike und Brian Ferris, das
schillerste Gespann der
Szene, an den Decks

22:00 BTU Audimax

Campus Night - Black-
musik, Blackmusik und
Party, 2 floors, DJ Dick und
Jiggy East

22:00 GladHouse

Rocktailparty vs. Hellbeat-
party, CUBA MISSOURIDJ
Mo DJ Tennis & DJ MikDJ
Wiesie AK: 5€

22:00 LaCasa

DARK ROMANTIC
NIGHT - Darksynth,
Gothic, Darkwave und
Neofolk

22:00 CB-Entertainment- center

„Body Language“ vs.

Sekt in the City "Saturday
Special" (Red Lounge),
Die Wahl zur "Miss Body
Language 2006

22:00 Stuk

discomisco special [dj
masta t]

23:00 Bebel

„10 Jahre“ Haus der Wahr-
heit, Unter anderem dabei:
Mister Funkball, Puerto
Vico, Brentford Crew,
Fuego Rapido

Kino

18:00/20:00 KinOh

Emmas Glück

20:00 Obenkino

ADAMS ÄPFEL

Theater

16:00 Neue Bühne

Senftenberg

Kleines GlückAufFest, Eick
nach Melville MOBY DICK,
Gündel DIE SCHÖNE
UND DAS BIEST

19:00 Neue Bühne

Senftenberg

3. Glück AufFest LACHEN
1, Gogol DER REVISOR
Albee DIE ZIEGE ODER
WER IST SYLVIA? und
weitere 12 Stücke zur
Auswahl

19:30 Staatstheater

Großes Haus

FilmBühne 106 zeigt auf
der Bühne - LA BOHÈME

19:30 TheaterNativeC

„ Ich hab einen Koffer in
Cottbus steh'n“ - Musika-
lische Revue anlässlich 850
Jahre Cottbus

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

FEINDLICHE ÜBER-
NAHME, Volksstück von
Thomas Steinke

20:00 Lehrgebäude 9 der

BTU

CAVEMEN - Zwei Stunden
Lachmuskeltraining

FilmBühne 106 zeigt auf der Bühne

LA BOHÈME

THEATER: 04.11.06 19:30 Uhr, Staatstheater Großes
Haus, Premiere: Oper in vier Bildern von Giacomo
Puccini, Musikalische Leitung: GMD Reinhard Petersen,
Inszenierung: Martin Schüler, Ausstattung: Johannes
Haufe, Weitere Veranstaltungen: 09.11. 19:30 Uhr,
24.11. 19:30 Uhr

Mit dem Musikdrama „La Bohème“ hat Giacomo Puc-
cini ein packendes Werk über die Suche nach Liebe,
Glück und die Verantwortung anderen gegenüber
geschaffen. Jämmerlich kalt ist es in der Wohnge-
meinschaft der vier jungen Künstler, die sich selbst als
Bohemiens, als Aussteiger, verstehen. Sie verachten
die Lebensgrundsätze der Satierten und deren mo-
ralische Prinzipien und feiern die eigene Ungebun-
denheit. Die Stickerin Mimi mit ihrem Lebenshungrer
und ihrem Bedürfnis nach menschlicher Liebe bringt
etwas Neues in die Künstlerbohème. Etwas, das nicht
nur berührt, sondern auch Verantwortung erfordert.
Mimis tragischer Tod ist von leiser Konsequenz und
erschüttert Rodolfo und seine Freunde tief.

Rocktailparty vs. Hellbeatparty

EVENT: 04.11.06 22:00 Uhr, GladHouse, CUBA MISSOURIDJ Mo DJ Tennis & DJ MikDJ Wiesie AK: 5€
Indierock zwischen Geräuschgewitter, Klangkollagen und Dreiminutenpop. Oder andersherum. cuba missouri wurde im April 2000 in Münster gegründet. Der Bandname - Synonym für die tiefste Provinz und damit ironische Hommage an die „Hinterland“-Herkunft der drei Protagonisten - stammt von einem kleinen Nest in den Staaten. Und wie der Name verbindet auch die Band das scheinbar Gegensätzliche: Singer/Songwriter-Elemente und Noise-Attacken. Eine Prise Electronica und „klassischen“ Indierock. Kurze, kompakte Nummern und raumgreifende Soundscapes. Wahnwitz und wunderschöne Melodien. Das Ergebnis sind oft ungewöhnlich strukturierte, meist melancholische, zuweilen aggressive Songs voller Wärme und Seele.



Foto: Gladhouse

Emmas Glück

KINO: 04.11.06 18:00/20:00 Uhr, KinOh, Weitere Veranstaltungen: 06.11. 18:00/20:00 Uhr, 07.11. 17:00/19:00/21:00 Uhr, 08.11. 18:00/20:00 Uhr,
Drama über einen Krebskranken (Jürgen Vogel), der noch einmal ausbrechen will und auf dem Hof der Schweinezüchterin Emma (Jördis Triebel) landet... und die eröffnet dem verstörten Städter völlig neue Perspektiven. Geglückte Gratwanderung zwischen Komödie, Drama und Landromantik.

„10 Jahre“ Haus der Wahrheit

EVENT: 04.11.06 23:00 Uhr, Bebel, Unter anderem dabei: Mister Funkball, Puerto Vico, Brentford Crew, Fuego Rapido



Foto: Bebel

Vor genau 10 Jahren haben sich einige zu allem entschlossene Musik- und Tanzfreunde in Cottbus die Idee in den Kopf gesetzt, einen eigenen und von der Masse weit entfernten Club zu eröffnen und zu betreiben. Verrückterweise gelang das auch. „Es war einmal ein Schloss, in dem alle zwei Wochen prunkvolle Feste gefeiert wurden. Viele, viele Gäste waren geladen aus Nah und Fern. Es wurde auf jedem Fest sehr schöne Musik gespielt, die alle Gäste zum Tanzen brachte und wenn sie nicht tanzten, dann tranken sie.“ Diese netten Zeilen, entnommen aus dem Gästebuch des Haus der Wahrheit, erklären das Geheimnis und den Zauber, der von diesem Ort ausging, ziemlich gut. Es war ein Club, an

dem der Spaß an der Musik, die Freude am anders sein und die Lust am Tanzen im Vordergrund stand. Alle 2 Wochen wurde die goldene Eingangstür aufgeschlossen und jeder der wollte konnte seine musikalische Reise zu Orten antreten, die nur selten ein Cottbuser zuvor erhörte. Musikalische Größen wie King Kool Savas, Jazzanova, Supersonic Soundsystem und Teranova haben im Haus der Wahrheit zum Teil ihre ersten Sporen verdient und mit dazu beigetragen, das HDW zu einem HOT SPOT der Clubkultur zu machen. 50 Grad Celsius im Dancfloor, ein plätschernder Springbrunnen im Chillout, Cocktailweitwerfen und schöne Frauen an roten Wänden sind nur einige nette Erinnerungen an diese Zeit. Damit diese nicht gänzlich von Staub, Arbeit und dem Lauf der Dinge überlagert werden, gibt es am 04.11.2006 die Chance, Körper und Geist einer Frischzellenkur zu unterziehen, längst verloren geglaubte Bekanntschaften zu erneuern, wieder richtig zu schwitzen und Mangolassi in rauen Mengen die Kehle runterlaufen zu lassen. Zu sehen gibt es Bilder der letzten Dekade, zu hören Musik aus 4 Jahrzehnten und zu fühlen die Seele des Haus der Wahrheit. „Auch wenn's das letzte Mal war, so hoffe ich doch nicht, das es das letzte Mal war“ In diesem Sinne auf ein freudiges Wiedersehen.

5.11. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond, ab 6 Jahren
18:00 Stadthalle
Ernst Hutter & DIE EGERLÄNDER MUSIKANTEN

Kino

17:30 Obenkino
ADAMS ÄPFEL
20:00 Obenkino
WER FRÜHER STIRBT IST

LÄNGER TOT

Theater

16:00 Staatstheater
Großes Haus
DON CARLOS - Schauspiel von Friedrich Schiller
19:00 TheaterNativeC
„Ich hab einen Koffer in Cottbus steh'n“
20:00 Lehrgebäude 9 der BTU
CAVEMEN - Zwei Stunden Lachmuskeltraining

6.11. Montag

Event

09:30 Planetarium
Wunderland der Sterne
- Peter entdeckt ein Märchen am Himmel, ab 6 Jahren
16:30 Lila Villa
Heut kocht's im Treff
19:00 HERON Buchhaus
Mehr als ein Expertengespräch - 14. Cottbuser Leseherbst. FÜRST PÜCKLER PARKOMANIE in Muskau und Branitz
20:00 Anno 1900
Jeden Montag Frauentag
- Alle großen Mädchen dürfen für wenig Geld, ganz

viel trinken !!!!!, Böhmisches Pils, Potsi, Diesel, Radler 0,3l nur 0,99€, Prosecco 0,1l nur 1,00€, Kirsch, Pfeffi, ect. 4cl nur 1,00€

Kino

18:00/20:00 KinOh
Emmas Glück
18:30 Obenkino
WER FRÜHER STIRBT IST
LÄNGER TOT
21:00 Obenkino
ADAMS ÄPFEL

7.11. Dienstag

Event

16:30 Lila Villa
Beginn Jazzdancekurs
17:00 Planetarium
Erlebniswelt Planetarium - was der Klassenraum nicht bietet, Programm im Rahmen von Lehrerfortbildung
17:30 BTU Audimax
Wie viel Medizin braucht der Mensch? - Prof. Norbert Schmacke, Universität Bremen
19:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Generation Kick - Jugendliche Subkulturen in Deutschland Klaus Farin

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh
Emmas Glück
18:30 Obenkino
ADAMS ÄPFEL
21:00 Obenkino
WER FRÜHER STIRBT IST
LÄNGER TOT
Theater
09:30 Piccolo
Die Brüder Löwenherz, Erzähltheater ab 9 Jahren
19:30 Staatstheater
Großes Haus
PLAY-DAY: MOZART-NACHT, Ab 18.45 Uhr
Vorprogramm in den Foyers

Wie viel Medizin braucht der Mensch?

Prof. Norbert Schmacke, Universität Bremen

EVENT: 07.11.06 17:30 Uhr, BTU Audimax
Weit verbreitet ist der Glaube an eine Medizin, die immer neue Höchstleistungen verspricht. Aber kommt dabei automatisch das Beste für den Patienten heraus? „Normale“ Lebensläufe können sich der zunehmenden Pathologisierung immer weniger entziehen. „Befindlichkeitsstörungen“ erhalten den Status Krankheit. Hat der Patient überhaupt eine Chance, sich gegen die systematischen Grenzüberschreitungen der Medizin zu wehren? Nur wenn die Ärzteschaft bereit ist, den Präferenzen und Entscheidungen der Laien mehr Respekt entgegen zu bringen - was eine ehrliche Aufklärung über Chancen und Risiken einer Maßnahme voraussetzt -, wird sich diese Entwicklung umkehren lassen. Noch empfindet ein Großteil der Ärzteschaft es als Zumutung, wenn sie nach wissenschaftlich fundierten Belegen für ihr Tun gefragt wird. Die „evidenzbasierte“ Medizin ist aber eine respektlose Disziplin. Sie interessiert sich nicht dafür, welche Namen und welche Institutionen hinter Verlautbarungen stecken; ihr Anliegen ist, dazu beitragen, dass Qualität und Sicherheit in der Patientenversorgung weiter zunehmen.

Generation Kick Jugendliche Subkulturen in Deutschland Klaus Farin

EVENT: 07.11.06 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Mit Unterstützung der Brandenburgischen Landeszentrale für Politische Bildung, Kartenbestellung unter 0355/38060-24 Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR erm.

In immer schnelleren Rhythmen jagt ein Trend für Jugendliche den nächsten. Die Zahl ihrer Lebensstile wächst explosionsartig. Doch sind die jugendlichen Lebenswelten wirklich ein einziges Chaos? Oder gibt es ungeschriebene Regeln und eine gewisse Logik? Existieren Gemeinsamkeiten zwischen den vordergründig so verschiedenen Stilen der Jesus Freaks und Satanisten oder Autonomen und Neonazis? Veranstaltungen mit Klaus Farin sind lebendige (Fort-)Bildungs-Ereignisse unter aktiver Beteiligung des Publikums. Klaus Farin arbeitet u. a. als Leiter des Archivs der Jugendkulturen in Berlin.

Die Brüder Löwenherz

THEATER: 07.11.06 09:30 Uhr, *Piccolo, Erzähltheater ab 9 Jahren*, von R. Droglja und K. Fahl nach Astrid Lindgren, *Es erzählt und spielt: Heidi Zengerle, Weitere Veranstaltungen: 09.11. 09:30 Uhr*

Kalle Löwenherz ist ein kranker neunjähriger Junge. Eines Tages erscheint eine weiße Taube und spricht mit der Stimme seines verstorbenen Bruders Jonathan. Dieser bittet Kalle nach Nangijala zu kommen, in das Land jenseits der Sterne, dort, wo alle Sagen und Märchen entstehen. Kalle soll ihm bei der Befreiung der Menschen im Tal der Rosen helfen. Dort hat der Tyrann Tengil die Macht an sich gerissen. Mit Hilfe seines Drachen Katla, der Feuer spuckt, regiert er grausam über die Bewohner. Einige mutige Bewohner aus dem Tal der Kirschen helfen den beiden Brüdern und gemeinsam gelingt es ihnen, Tengil zu vernichten und Katla in die Wasserfälle von Karm zu treiben. Astrid Lindgrens Geschichte über das Sterben eines Jungen ist so einfühlsam wie poetisch geschrieben. Schwere und Schrecken eines solchen Themas sind kaum zu spüren. Stattdessen werden Eigenschaften wie Mut, Lebensfreude, Hilfsbereitschaft in den Vordergrund gestellt, ohne zu leugnen, dass auch das Sterben zum Leben gehört.



Foto: Piccolo

Sibirski Punk

Eine Reise in das Herz des wilden Ostens, Merle Hilbk, Rita Pauls

EVENT: 08.11.06 19:00 Uhr, *Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24* Eintritt 8 EUR / 6 EUR erm.

Die Journalistin Merle Hilbk lässt uns an den witzigen, bizarren, mitunter sentimentalen Erlebnissen ihres transkontinentalen Trips von Hamburg bis hinter den Baikalsee in Wort und Bild teilhaben. Vor allem sucht sie die Begegnung mit ungewöhnlichen Menschen. So begegnen wir Grigori, dem Direktor eines Atomforschungsinstitutes und Swetlana, der Gründerin des ersten sibirischen Frauenautomobilclubs. Mit ihnen teilt die Autorin Alltag und Träume, feiert wilde Partys am Baikalsee und lernt, wie man russischen Männern ein Liebeslied singt. Die Eindrücke werden durch den Auftritt der russischen Sängerin Rita Pauls noch verstärkt. Die Veranstaltung wurde für das Rahmenprogramm des FilmFestival Cottbus ausgewählt.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

OSL LEBT!

THEATER: 08.11.06 19:30 Uhr, *Neue Bühne Senftenberg, Talentgala*



Foto: Neue Bühne

Wer erinnert sich nicht noch an „Senftenberg lebt!“. Und wenn Senftenberg lebt, dann der Kreis Oberspreewald-Lausitz schon längst! Deshalb ruft die NEUE BÜHNE alle 136.841 Einwohner des Landkreises Oberspreewald-Lausitz zwischen dem 51° nördlicher Breite und 14° östlicher Länge dazu auf, aus der Anonymität der Hobbykeller, Gartendatschen und Wohnungen auszubrechen, den Schritt auf die Bühne zu wagen und sich mit seiner Passion dem Kreis zu präsentieren. Aufgerufen sind Kleinkünstler, Stimmenimitatoren, Sammler, Bastler, Hochstapler, Tierhalter, Musikgruppen, Fotografen und alles was sich sonst im Verborgenen Ihrer Stadt und dem Kreis abspielt. Seien Sie gespannt darauf, wenn in der NEUEN BÜHNE sich die Talente des Kreises präsentieren. Egal ob Lübbenau, Vetschau, Calau, Altdöbern, Großräschen, Schipkau, Schwarzheide, Ruhland, Ortrand, Lauchhammer oder Senftenberg, Talente gibt es überall. Und das Beste ist: Sie können sich noch bis kurz vor Showbeginn beim Talentbeauftragten des OSL-Kreises bewerben. Trauen Sie sich!

I. WG - TREFF

DIE ultimative Studentenparty unter der Woche!

EVENT: 08.11.06 22:00 Uhr, *Stuk, [resident dj dick feat. dj isong from Kamerun]* **Bafög-freundlich: 1/2 Liter Bügelpils 1,50 €, Eintritt: Studenten 1,00 Euro, Gäste 2,50 Euro**

Ab sofort weiß jeder Student: jeden ersten Mittwoch im Monat schlägt die Stunde zum WG-TREFF im STUK. Wir reden hier bestimmt nicht von langweiligen Couchpotatoes, die über ihren Lehrbüchern einschlafen, um den Prof' zu beeindrucken. Hier wartet satter Party- Spaß mit resident DJ Dick und DJ Isong (Kamerun), die ihr Musik-Diplom bereits in der Tasche haben. Damit ihr euch auch wie in eurer WG fühlt, gibt es den 1/2 Liter Bügelpils zum Bafög-freundlichen Preis, Sofas zum Lümmeln und ungesundes Studentenfutter. Somit ist euch zumindest einer „WG-TAUGLICHKEITS-DIPLOM“ schon mal sicher. **ACHTUNG:** Überhöhter Aspirinkonsum am Folgetag!...

8.11. Mittwoch

Event

- 11:00 Planetarium**
Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern
- 16:00 Lila Villa**
AG Kreativ
- 19:00 Stadt- und Regio-
nalbibliothek**
Sibirski Punk - Eine Reise in
das Herz des wilden Ost-
ens Merle Hilbk, Rita Pauls,
Kartenvorbestellung unter
0355/38060-24 Eintritt 8
EUR, / 6 EUR erm.
- 19:00 Zelle 79**
Erfolge und Irrwege der
nachhaltigen Entwicklung
am Beispiel des Amazonas
- 20:00 Planetarium**
Raum in Zeit - Geschichte
der Weltbilder, ab 14 Jahren
- 20:00 Anno 1900**
Extrem Betrinkung Day,
Böhmisches Pils 0,5 l
nur 1.45€ Kirsch, Pfeffi,
Goldkrone, Nordhäuser
Korn, Gebirgskräuter 4d
nur 1,00€
- 21:00 Tanzcafe Stadt
Cottbus**
Step by Step, Die Tanz
Party
- 22:00 Stuk**
I. WG - TREFF - DIE
ultimative Studentenparty
unter der Woche!
- Kino**
- 18:00/20:00 KinOh**

- Emmas Glück
- 20:00 Obenkino**
WER FRÜHER STIRBT IST
LÄNGER TOT
- 21:00 Muggefug**
Nachtwache
- Theater**
- 19:30 Staatstheater**
Großes Haus
DER KAUFMANN VON
VENEDIG - Komödie von
William Shakespeare
- 19:30 Neue Bühne**
Senftenberg
OSL LEBT!, Talentgala
- 20:00 Lehrgebäude 9 der
BTU**
CAVEMEN - Zwei Stun-
den Lachmuskeltraining,
Die Broadway Comedy



Foto: Muggefug

Nachtwächter in der Gerichtsmedizin - Martin glaubt, einen gemütlichen Job gefunden zu haben. Er und sein Freund Jens befürchten, dass ihr langweiliges, aber unbeschwertes Studentenleben bald zuende geht: Ehe und Familie stehen ihnen unabweichlich bevor. Zuvor brauchen sie aber noch etwas Abenteuer in ihrem Leben. Eines Nachts schließen die jungen Männer einen teuflischen Pakt: Wer die Mutprobe verliert, die der andere ihm stellt, muss heiraten. Bald werden die Freunde in einen Abgrund des Verbrechens gezogen. Sie verstricken sich in einen Kriminalfall um einen psychopathischen Mörder, der Prostituierte tötet, missbraucht und skalpiert - in dieser Reihenfolge. Die Opfer des Sexualmörders liegen in der Gerichtsmedizin.

Erfolge und Irrwege der nachhaltigen Entwicklung am Beispiel des Amazonas

LESUNG: 08.11.06 19:00 Uhr, *Zelle 79*

Der Amazonas ist das größte zusammenhängende Regenwaldgebiet der Welt. Er scheint unerschöpflich groß und ist zusammen mit allen Urwäldern der Erde Stabilisator unseres Klimas und ebenso Reservoir vieler noch unentdeckter Ressourcen. Holz-, Plantagen- und Viehwirtschaft, wie auch Tagebau und Straßenbau zehren an seinen Kräften und schädigen ihn unwiderruflich. Im Jahr 2004 wurde allein in Brasilien eine Fläche von der Größe Brandenburgs abgeschlagen.

Die Veranstaltung analysiert, anhand ausgewählter Beispiele die Frage, welche Erfolgchancen angesichts dieser Vernichtungsdimensionen, in der Agenda 21 und in den Millenniumsentwicklungszielen angestrebte Nachhaltigkeit und der Schutz der Biodiversität haben?

9.11. Donnerstag

Event

- 11:00 Planetarium**
Sonne, Mond und Sterne
- Sterntheater, ab 9 Jahre
- 15:00 Lila Villa**
Gitarrenkurs
- 18:00 Lila Villa**
AG Trommeln
- 19:00 Fabrik e.V. Guben**
Kabarett „Ganz hartzlich: Wolf“, Scharfsinniges von und mit Gerald Wolf
- 19:30 HERON Buchhaus**
„Juri Brezatzn“ - 14. Cottbuser Leseherbs, Gastspiel TheaterNativeC, mit Christiane Arndt, Gerhard Printschtisch,
- 20:00 Stadthalle**
DIETER NUHR - Ich bin's Nuhr
- 21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus**
Find your Love, Der klassische Single Tanz Ü 20
- 21:00 Bebel**
The Rockdisco, info: www.bebel.de
- 22:00 CB-Entertainment-center**
Sekt in the City

Kino

- 20:00 Obenkino**
DRUM BUN
- Theater**
- 09:30 Piccolo**
Die Brüder Löwenherz, Erzähltheater
ab 9 Jahren, von R. Droglja und K. Fahl nach Astrid Lindgren, Es erzählt und spielt: Heidi Zengerle
- 19:30 TheaterNativeC**
„Deutschland- Ein Wintermärchen“, von Heinrich Heine, mit Wolfram von Stauffenberg
- 19:30 Staatstheater**
Großes Haus
FilmBühne 106 zeigt auf der Bühne - LA BOHÉME
- 20:00 Lehrgebäude 9 der BTU**
CAVEMEN - Zwei Stunden Lachmuskelttraining, Die Broadway Comedy, Regie: Esther Schweins, Titelrolle: Cyrill Berndt,

Juri Brezatzn

LESUNG: 09.11.06 19:30 Uhr, HERON Buchhaus, 14. Cottbuser Leseherbs, Gastspiel TheaterNativeC, mit Christiane Arndt, Gerhard Printschtisch, , Der Eintritt ist frei.

Jurij Brezatzn begann seine literarische Karriere bereits mit 8 Jahren, als er Märchen für seine zu beaufsichtigenden

Schwestern erdachte. Und ein Leben lang hat er sich diese Lust am Fabulieren erhalten. Aber er hat es sich nie leicht gemacht, stets sein Schreiben hinterfragt und sich immer für das Sorbische Volk und seine Kultur eingesetzt. Sicher war er deren bedeutendster Sprecher im 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Gerhard Printschtisch und weitere Schauspieler werden aus seinen Werken lesend an diesen bedeutenden Autor erinnern.

The Rockdisco

EVENT: 09.11.06 21:00 Uhr, Bebel, info: www.bebel.de
The Rockdisco, jeden zweiten Donnerstag im Monat - immer Liveband immer Rockmugge, querbeet sozusagen. Die Rockdisco ist nicht für Schickis oder Sonnenbrillen-Dolce und Gabbana - Typies, sondern für die echten Kerle und Rockerbellas. Da kann man sich ganz normal wie ein Mensch verhalten, Pogen, Freunde treffen, rumhängen und mit durchgedrückten Knien dann ab nach Hause.
Sollte einer von euch Rockern der Meinung sein, hier auftreten zu wollen weil er was zu sagen hat, oder einfach nur mal seine Wirkung auf der Bühne ausprobieren will, oder mal wieder richtig live zu spielen, ruhig melden wir sind für (fast) alles offen.



Kabarett „Ganz hartzlich: Wolf“

EVENT: 09.11.06 19:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, Scharfsinniges von und mit Gerald Wolf, 5 Euro im Vorverkauf, Abendkasse 8€

Eins ist klar: Der Besuch dieses Programms rentiert sich! Wo sonst erleben Sie Gerhard Schröder, Joschka Fischer, Otto Schily, Edmund Stoiber, Angela Merkel und Daniel Cohn-Bendit hautnah? Am Donnerstag, den 09. November 2006, haben die Gubener die Gelegenheit, im WerkZwei des Fabrik e.V. auf Tuchfühlung zu gehen.

In der Oldie-Parade des Kabarettisten Gerald Wolf schlüpft Erich Honecker ins Hirn von Wolfgang Clement, kalauert sich Dieter Hildebrandt durch die Steppe und donnert Rudi Dutschke vom Himmel. Hier wird die Sportschau getoppt: Entspannen beim Asylbewerberzielspringen und gruseln in den geheimen Politikerversuchs-laboratorien des Berliner Zoos steht auf dem Programm. Das politische Kabarett kennt kein Tabu und empfiehlt einen auf James Bond zu machen und Alg-2-Spione einfach auszuknipsen. Die letzte Warnung: Das Programm ist hochkarätig: Selbst Opi wird zum Diamanten! Wie das geht? Das verrät Gerald Wolf „ganz hartzlich“ am 09.11. im WerkZwei des Fabrik e.V..

10.11. Freitag

Event

- 15:00 Lila Villa**
Herbsttradtour
- 19:00 CARSTENS**
„Männer und Frauen passen gemeinsam“ - Kabarett „WEIBERKRAM“
- 20:00 Planetarium**
Der aktuelle Sternhimmel - Unterhaltsame Reise durch die Nacht
- 20:00 Anno 1900**
Wir feiern in den 11.11., DJ Thorsten sorgt für Stimmung! Tanz und trinkt mit
- 20:00 Staatstheater Großes Haus**
3. PHILHARMONISCHES KONZERT, Werke von Max Reger und Ludwig van Beethoven
- 20:00 Bebel**
Zigeunerparty Liveact: DelaDap, info: www.deladap.com
- 20:00 Sound**
In the Mix - Freier Eintritt für alle bis 23.00 Uhr, DJ A-KEY
- 21:00 Comicaze**
Dust
- 21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus**
Let's Dance, in the Mix
- 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe**
„Mäx-Ladies-Night“, für alle Ladies freier Zutritt bis 24:00 Uhr + 3 Freige-tränke, heiße Erotikshow für unsere Ladies
- 21:00 GladHouse**
- STUDAY, Live: CHE SUDAKA, DJ Team Colt Seavers & Howie Munson
- 22:00 Fabrik e.V. Guben**
WerkEins The Night, Die Vielfalt aus elektronischer Tanzmusik ... Die Party in Deinem Club!
- 22:00 Muggefug**
Dropped
- 22:00 CB-Entertainment-center**
Dance Sensation - Part II (Red Lounge) - Die Party-Hits der Ü-120 BPM! Ära!
- 22:00 Stuk**
ALOHA'OE - Hawaii flair en mass ...

Kino

- 20:00 Obenkino**
DRUM BUN
- Theater**
- 19:30 TheaterNativeC**
„Offene Zweierbeziehung“
- 20:00 Lehrgebäude 9 der BTU**
CAVEMEN - Zwei Stunden Lachmuskelttraining

STUK

Aloha'Oe

Fr. 10. Nov

WWW.STUK.INFO

Zigeunerparty

Liveact: DelaDap

KONZERT: 10.11.06 20:00 Uhr, Bebel, info: www.deladap.com

Endlich liegt Cottbus, geografisch gesehen, einmal richtig. Von der Metropole Warschau auf dem Weg nach Köln machen DelaDap mal kurz in Cottbus halt und spielen ihr einziges Konzert in dieser Region.

Was vor vier Jahren als Projektidee des Produzenten Stani Vana im Studio begann, weitet sich nun mehr und mehr zu einer zentral-europäischen World-Fusion Plattform der Gypsyroots aus. In der 7-köpfigen Liveband DelaDap vereinen sich Musikerinnen und Musiker aus Serbien, Slowenien, der Ukraine, Tschechien und Deutschland. Getreu dem Motto „Dela Dap“ (etwas bewegen) brennt diese Truppe ein musikalisches Feuerwerk aus Gypsy-Sounds, jazzigen und elektronischen Klängen auf der Bühne ab, welches ihr-resgleichen sucht. Mit Sicherheit die richtige Einstimmung auf das in der kommenden Woche beginnende osteuropäische Filmfestival. Achtung: unbedingt Tanzschuhe überstreifen weil, abzappeln garantiert angesagt sein wird.



DRUM BUN

KINO: 09.11.06 20:00 Uhr, Obenkino, Rumänien/Schweiz/ Ungarn/BRD 2005, 79 Min, Regie: Robert Ralston, Weitere Veranstaltungen: 10.11. 20:00 Uhr, 11.11. 20:00 Uhr, 12.11. 18:00/20:00 Uhr, 13.11. 19:00/21:00 Uhr,
Martin Schlegel ist unterwegs, um den Leichnam seines Vaters aus Rumänien nach Deutschland zu holen. Er spricht kein Wort rumänisch und bei seiner Ankunft stellt er den Verlust aller Papiere fest. Er kauft ein Auto, dem man bereits ansieht, dass sein neuer Besitzer schon bald als Anhalter auf den Straßen unterwegs sein wird. Dort begegnet er Imi und Agi. Nachdem Schlegel Imi unabsichtlich die Hände bricht, wird das rumänische Paar unfreiwillig zu Schlegels Begleitern durch halb Transsylvanien auf der Suche nach dem Leichnam seines Vaters, seiner bisher unbekanntes Stiefmutter und immer wieder dem richtigen Weg. Dabei gerät Martin in Situationen, wie man sie sich nur in Osteuropa vorstellen würde. Neben den wunderschönen Landschaften der Region lernt der Berliner nicht nur seine beiden Mitfahrer, sondern auch sich selbst besser kennen. Herrlich komisch inszeniert der Schweizer Regisseur Robert Ralston das Spiel mit den Klischees und bietet uns mit seiner Roadmovie-Comedy einen Einblick in das faszinierend fremdartige Rumänien.



ALOHA'O'E

Hawaiiflair en mass ...

EVENT: 10.11.06 22:00 Uhr, Stuk, specials : sunny cocktails, hula girls, space decoration, fresh fruits, waikiki beach lounge, lineup: waikiki party beats- resident dj mast t

Sommerlust statt Winterfrust: Ab zum Kurzurlaub ins Sommerparadies. Wir holen trotz klirrender Kälte den Sommer für euch in den STUK und öffnet unsere Tiki- Pforten zur legendären „Aloha Party. Eine Nacht lang können alle sonnenverwöhnten Partyfreaks zu fetten Biki- Beats abtanzen. Heiße leichtbekleidete Hula- Girls lassen die Hüften kreisen und weihen euch in die Geheimnisse des Limbo, der süßen Fruchttchen aus Hawaii und den sonnigen Cocktails ein. Sonnige Lichteffekte, gemütliche Waikiki- Beach- Lounge, Sonnenstühle und exotische Cocktails an der Tiki- Bar sind ein Muss für alle Strandliebhaber. Blumenketten, fertig, los!!!!

STUDAY

KONZERT: 10.11.06 21:00 Uhr, GladHouse, Live: CHE SUDAKA (Barcelona)(for friends of MANO NEGRA & Manu Chao)DJ Team Colt Seavers & Howie Munson, Studenten:3,00 €AK:5,00 €

Auch in diesem Jahr treffen die Studierenden der FH Lausitz und der BTU Cottbus zum STUDAY aufeinander, um gemeinsam mit den Cottbusern die Erstsemestler in Cottbus standesgemäß und kultiviert zu begrüßen. Bereits im vergangenen Jahr stellten die Jungs aus Barcelona -CHE SUDAKA- ihre Stimmungsqualität unter Beweis und verbreiteten beste Partylaune. Die FHL Combo und die Cottbus-DJ-Elite umrahmen würdevoll den Liveact mit Partygarantie. Herzlich Willkommen!



Foto: GladHouse

Dropped

KONZERT: 10.11.06 22:00 Uhr, Muggefug, Progressive Rock From Berlin

Instrumentale Musik ist charakterisierend für Dropped, die auf der Bühne unterschiedlichste musikalische Einflüsse zu einer bunten Mischung aus Rock, Metal, Pop und Funk verschmelzen lassen. Song um Song zeigen Dropped viele Facetten ihres weiten musikalischen Spektrums und überzeugen dabei mit Ideenreichtum und besonderer technischer Qualität. 2005 schlugen Dropped eine neue musikalische Richtung ein: Die gitarrenlastige Instrumental-Musik verändert sich mit der Aufnahme eines festen Sängers in die Band. Nun geht es mitunter pop-rockiger zur Sache, aber ganz klar blickt auch hier die musikalische Vielseitigkeit durch und so bringen Dropped ein abwechslungsreiches Programm auf die Bühne, das seine Wirkung auf die Zuschauer nicht verfehlt.



Foto: Dropped/Muggefug

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: 10.11.06 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Werke von Max Reger und Ludwig van Beethoven, Weitere Veranstaltungen: 12.11. 19:00 Uhr,

Michael Korstick wird als „eher zurückhaltend“ beschrieben. Gleichwohl steht er gerade nach seinen jüngsten Beethoven-Interpretationen im Blickpunkt der Musikwelt. Konzentriertes Arbeiten findet hier seinen Lohn: das Ringen darum, die hohen Ansprüche an sich selbst und sein Können umzusetzen. Nicht umsonst nennt der deutsche Ausnahmepianist als Lebensmotto: „Keine faulen Kompromisse“. Mit dieser Einstellung ist er bestens qualifiziert für die Rolle des Solisten im 3. Philharmonischen Konzert im Großen Haus. Auf dem Programm steht Max Regers Klavierkonzert, ein Werk, das höchste Anforderungen an das technische Können des Pianisten stellt. Zugleich aber muss er extrem feinfühlig sein.

Korstick gilt als Ausnahmepianist. Gelobt wird immer wieder die erstaunliche Balance zwischen brillanter Virtuosität und musikalischer Verinnerlichung. Eine dynamische Balance im Spannungsfeld einer sehr ausgeprägten Persönlichkeit und kompromissloser Werktreue.

Es spielt das Philharmonische Orchester unter Leitung von GMD Reinhard Petersen. Als zweite Komposition des Abends spielen die Musiker Ludwig van Beethovens 2. Sinfonie. Auch Beethoven versuchte unablässig, höchste Ansprüche an sich selbst zu erfüllen. Im Falle dieser Sinfonie ist sehr gut überliefert, wie er für jede gefundene Lösung überprüfte, ob sie nicht noch weiter in Neuland voranzutreiben wäre.

11.11. Samstag

Event

09:00 Viehmarkt

TRÖDELMARKT in Cottbus

16:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen
- Fahrt ins All, ab 6 Jahren

19:00 Bühne 8

Festliche Eröffnung
- Bühne 8

20:00 Sound

XS-Beatz - DJ MMB DJ
NewtronicMC ICE, 4
Turntables + 3 Mixers +
2 Deejays + 1 MC = 300
Records in 5 Hours!!!!

20:00 Galerie Fango

Akustik Session - Jam
Session zum mitmachen

21:00 Fabrik e.V. Guben

Cover it! Ozzy Osbourne,
live: Ozzmosis, die Ozzy
Coverband überhaupt! Aftershow
Trend Diskothek

21:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus
Saturday Night Fever, 70er
bis heute

21:00 CB-Entertainment-center

Jägermeister WILD GIRLS,
Zehn Girls zeigen ihre
wilden Seiten

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Lord Bishop“

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Buddha Night“ - Die
orientalische Nacht. Auf
dem „Bazar“ könnt ihr um
Getränkpreise feilschen,
mit Buddha Lounge,
Wasserpfeifen, Bauchtanz
uvm., 3 offene Freigetränke
für alle im offensichtlichen
Scheich- od. Oriental-Out-
fit, kostenloser Tanzkurs ab
21:00 Uhr im Tanzcafé

21:00 Bebel

SALSAMANIA mit
karibischem Schwung
durch 's Wochenende,
Tanzanleitung Salsa mit
Frank Schepper aus Berlin

21:00 BUNTES HAUS

Forst

„not just boys fun“, Konzert
mit: idiot savant, sugar
crash, the fa, moksha und
julith, Eintritt 6 €

22:00 Hangar 5

Golden Palace - House

22:00 Muggefug

Metal over Muggefug -
meanbomb, mucupurulent,
internal decay

22:00 GladHouse

6 Jahre RAINBOWPARTY,
Die Party für das schwul-
lesbische und tolerante
Publikum ab 18 Jahren.VVK
im AK14 (Kölpingstr.) &
Relaxxx Bar

22:00 LaCasa

BASIC NEEDS Goa Party,

DJ BeniX aus Berlin, den
Goa-Punxx aus Dresden
und den Aqua-Clan DJ's
Riskat, S-Girl & der Norb.
+ Macropix Deko-Team

Kino

20:00 Obenkino
DRUMBUN

Theater

16:00 Neue Bühne

Senftenberg
Kleines GlückAufFest

19:00 Neue Bühne

Senftenberg
3. GlückAufFest LACHEN
2, Fo BEZAHLT
WIRD NICHT Valentin
ZWANGSVORSTEL-

LUNGEN und weitere 12
Stücke zur Auswahl

19:30 TheaterNativeC
„Offene Zweierbeziehung“

19:30 Staatstheater

Großes Haus
DIE ZAUBERFLÖTE,
Oper von Wolfgang
Amadeus Mozart

19:30 Theaterscheune

Ströbitz
FEINDLICHE ÜBER-
NAHME, Volksstück von
Thomas Steinke

20:00 Lehrgebäude 9 der

BTU
CAVEMEN - Zwei Stunden
Lachmuskeltraining

Cover it! Ozzy Osbourne

KONZERT: 11.11.06 21:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, live: Ozzmosis, die Ozzy Coverband überhaupt! Aftershow Trend Diskothek

let the madness begin... dröhnt es aus den Boxen und eine der schillernden Figuren der Rockmusik schlürft über die Bühne, um seine Fans in den Wahnsinn zu treiben. Metal-OPA, der Leibhaftige, Wahnsinniger - als was auch immer man Ozzy Osbourne bezeichnen will, er ist eine lebende Legende. Seit den späten Sechzigern legte er als Sänger von Black Sabbath den Grundstein zum Heavy Metal, wie wir ihn kennen. Ohne die wilden, düsteren Songs der „Sab Four“ aus Birmingham hätte es viele Bands dieser Art nicht gegeben.

„OZZMOSIS“ eine Band aus Magdeburg präsentiert in ihrer Show die Magie des Madmans in täuschend ähnlicher Art und Weise. Davon konnten sich die Fans schon einmal überzeugen, und fanden sich zwischen Songs wie „Bark At The Moon“, „Mr. Crowley“, „No More Tears“ und natürlich „Paranoid“ in einer außergewöhnlichen OZZ-Party wieder. Wobei dem Sänger, alias „Ozzy's Little Helper“, wohl eine gewaltige Portion Wahnsinn über den Weg gelaufen sein muss, um der Fangemeinde des „Prince Of Darkness“ eine solche Show bieten zu können. Auftritte als special guest bei Doro Pesch unter anderem mit Axel Rudi Pell und Blaze Bailey, -ex Iron Maiden, wurden vom Rockhard beschrieben als „überragende Darbietung, gesanglich und optisch Ozzy zum verwechseln ähnlich“.

Metal over Muggefug meanbomb, mucupurulent, internal decay

KONZERT: 11.11.06 22:00 Uhr, Muggefug

Zum zweiten Mal dürfen wir am 11.11. euch MEAN BOMB präsentieren. Die seit gut 2 Jahren bestehende Band, welche sich aus Mitgliedern von Cock Dogs und Smirnoff gründete, beglückt mit eingängigen Death Grind.

Mit dabei sind MUCUPURULENT, deren musikalische Ergüsse reichen von purem Gore-Grind bis hin zu rockigem Grind'n'Roll. Deutlich merkt man die gesteigerte Spielfreude von MUCUPURULENT an. Musikalische Langeweile ist für die drei Rabauken jedenfalls ein nie gehörtes Fremdwort.

Unterstützung erhalten die beiden Bands von Internal Decay aus Gröditz.



Foto: Muggefug

Jägermeister WILD GIRLS

EVENT: 11.11.06 21:00 Uhr, CB-Entertainmentcenter, Zehn Girls zeigen ihre wilden Seiten



Foto: Jägermeister / CB-Entertainmentcenter

Eine heftige Nacht steht bevor, wenn am 11. November die Jägermeister WILD GIRLS die Diskothek „CB Entertainment Center“ in Cottbus erobern. Wo sonst die Masse den Tanzboden bewegt, herrscht dann eine Atmosphäre von schriller Erotik - Jägermeister goes New Burlesque

und offenbart erstmals seine Version dieser humorvollen Form des Striptease, die gerade in den USA in Mode ist und Männer und Frauen gleichermaßen begeistert. Zehn junge selbstbewusste Frauen, die in ihrem normalen Leben Antje, Ruth oder Nora heißen und Steuerfachgehilfin, Schauspielschülerin oder Design-Studentin sind, zeigen als Peggy Pepper, Polly Poison oder Chilly Ginger ihre ganz eigene, unverwechselbar wilde Seite.

Aber: ganz nackt gibt es nicht. Sie alle sind echte Platzhirsche, stehen auf Tattoos und Piercings und sind Anhänger der New Burlesque. Und Achtung: bei dieser skurrilen Show wird das Publikum auf die Bühne geholt, von der ersten bis zur letzten Reihe. Die Choreografie von Sandra Steffl sorgt dafür, dass es dabei immer stilvoll abgeht.

Den ersten Jägermeister gibt es ab Mitternacht gratis und die ganze Nacht lang zum Aktionspreis. Wer in dieser burlesquen Nacht Jagdinstinkt beweist, auf die WILD GIRLS „setzt“ und die Publikumszwetten gewinnt, wird mit wilder Ware belohnt. Wer nur zucken will, bleibt besser zu Hause.

Lord Bishop

EVENT: 11.11.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Der New Yorker Lord Bishop, Reisender, Anhänger der Schwarzen Magie und Voodoo Funker, ist seit mehr als 10 Jahren auf Rock'n'Roll-Pfaden unterwegs, um eine Musik in die Welt zu tragen, die aus seiner Seele und aus seinem Herzen kommt. „Wenn Musik nicht anmacht, dann langweilt sie! Ich lasse mich von Jimi



Foto: Kulturhof Lübbenau

Hendrix, James Brown, Frank Zappa, John Lennon, Kurt Cobain, Tina Turner und Janis Joplin beeinflussen.“ Mit über 1000 Konzerten in den letzten Jahren und weltweit tausenden verkauften CDs trägt der Lord die Flamme des Rock'n'Roll weiter wie seine Vorgänger. „Ich werde auf der Bühne sterben, weil das der einzige Platz ist, auf dem ich lebe.“ Nach anfänglichem Spielen in zahlreichen kleinen Clubs wurde es zur hauptsächlichen Intention, seine Band, die „Rockadelic Kings“ vorwärts zu bringen. Rock'n'Roll - so pur und exzentrisch wie Rock Musik sein kann. Der permanente Stress eines Musikers, der versucht, höhere Ebenen zu erreichen, bringt den King of Sex Rock nicht davon ab, jede Show zu genießen. Seit 1991 genießt er es, on the road, auf der Bühne und natürlich back stage zu leben. Eine Beschreibung seiner Musik ist so einfach wie kompliziert: Sex Rock ist die Bezeichnung, die Lord Bishop dafür wählte

und die auch perfekt passt. Emotional, hart, schnell, soft, die Musik lässt die Leute schwitzen, sich bewegen, schwitzen, sich bewegen, um schließlich in dem großartigsten Orgasmus ihres Lebens zu explodieren. Lord Bishop: „Niemand versteht, wie hart es ist, in einer tourenden Band zu sein, es sei denn, er oder sie befindet sich selbst on the road. Einige Bands beginnen sich zu beschweren, wenn sie mehr als 25 Shows auf einer Tour spielen. Sie sollten versuchen wie ich 200 bis 250 Mal pro Jahr zu spielen. Ich sage, wenn du das machst, was du liebst, selbst wenn du nur einen Penny am Abend bekommst, dann solltest du verdammst noch mal den Mund halten, den Verstärker aufdrehen und rocken!!!“

Festliche Eröffnung

bühne 8

EVENT: 11.11.06 19:00 Uhr, Bühne 8

Festliche Spielzeiteröffnung im neuen Domizil - Die Bühne 8 ist umgezogen in die Erich-Weinert-Straße 2 und heißt nun mit neuem, erweitertem Programmangebot neue Bühne 8. Das ist uns Anlass alle Freunde der neuen Bühne 8 und die, die es werden wollen, einzuladen, eine Nacht lang mit uns zu feiern. Theater, Kino, Konzert, Lesung, Hörspiel - das erweiterte Programmangebot der neuen Bühne 8 wird in Kurzbeiträgen vorgestellt, die Filmgruppe Acht stellt ihre ersten Produktionen vor, und die EHRlichen spielen ein halbstündiges „Best of“ aus ihren bisherigen Programmen. Für gute Laune sorgen außerdem Frank Petzold and the Jazzin' Ladies - Open end.

6 Jahre RAINBOWPARTY

EVENT: 11.11.06 22:00

Uhr, GladHouse, Die Party für das schwullesbische und tolerante Publikum ab 18 Jahren. VVK im AK14 (Kolpingstr.) & Relaxoox Bar.

Am 11.11.06 (6 Jahre Rainbowparty) legt der Kölner Szene-dj Scampi im Saal auf und es gibt ein Energy Cycling & Dance-Showperformance mit Tänzern der Fitness Company Cottbus.



BASIC NEEDS Goa Party

EVENT: 11.11.06 22:00 Uhr, LaCasa, DJ BeniX aus Berlin, den Goa-Punxx aus Dresden und den Aqua-Clan DJ's Riskat, S-Girl & der Norb. + Macropix Deko-Team.

Diese farbenfrohen Festivals im Sommer haben eigenartige Namen wie Fusion, Antaris, Fullmoon oder Voov, die Musik nennt sich GoaPsychedelicTrance und lockte auch dieses Jahr wieder bis zu 40.000 Traveller aus der ganzen Welt zum Tanzen auf die grüne Wiese. Mittlerweile ist zu kalt für „Draußen“ und man trifft sich zu ausgefallenen Indooparties. Selbst in Cottbus hat es in der Vergangenheit zumeist im Cottbuser La Casa immer wieder mal diesen versputten Sound zu hören gegeben und jetzt steht ein Wiedersehen und -hören an. Den musikalischen Taktstab schwingen an diesem Abend BeniX aus Berlin, die Goapunxx aus Dresden und die DJs des Aquaclans Riskat, S-Girl & Der Norb. Eine unglaubliche und atemberaubende Schwarzlicht-Deko wird vom Macropix-Team aus Dresden gezaubert. Selbstverständlich ist auch ein Chai-Stand vorhanden. Be there, don't miss!



3. GlückAuffest

LACHEN 2

THEATER: 11.11.06 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Fo BEZAHLT WIRD NICHT Valentin ZWANGSVORSTELLUNGEN und weitere 12 Stücke zur Auswahl

Gemeinsames Lachen vom Abend bis in die frühen Morgenstunden! Im November gibt es die letzten zwei Möglichkeiten, das 3. GlückAuffest in voller Länge, mit allen Stücken, gehaltvollen Pausen und in schönster Gesellschaft mit vielen Fans zu erleben. Geboten wird das Beste, was das Lachtheater in Vergangenheit und Gegenwart hervorgebracht hat. In 4 Schichten laufen insgesamt 12 verschiedene Aufführungen. Nach dem gemeinsamen Anlachen auf dem Vorplatz zeigt LACHEN 1 in der Tagschicht für alle Zuschauer die unverwüsthliche, immer wieder aktuelle Komödie DER REVISOR in der Regie von Ursula Karusseit. Für die Nachtschicht um 23.30 Uhr hat Peter Schroth, ebenfalls für alle Besucher, DIE ZIEGE ODER WER IST SYLVIA? von Edward Albee inszeniert. Im Mittelpunkt der schrillen Boulevardkomödie steht die Liebe eines erfolgreichen, glücklich verheirateten Architekten zu einer Ziege.

LACHEN 2 bietet nach dem gemeinsamen Anlachen in der Tagschicht für alle die umwerfend komische Farce BEZAHLT WIRD NICHT von Nobelpreisträger Dario Fo, inszeniert von Christine Hofer, Absolventin der Regieklassen an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin.

In der Nachtschicht gibt es für alle Besucher mit ZWANGSVORSTELLUNGEN die schönsten und verrücktesten Szenen, Sketche und Lieder von Karl Valentin und Liesl Karlstadt in der Regie von Christoph Schroth zu sehen. In der Spätschicht um 21.30 Uhr und in der Frühschicht um 1.30 Uhr heißt es bei LACHEN 1 und LACHEN 2 wie gewohnt: Wählen! Auf den verschiedensten Spielstätten lädt die Spätschicht ein zu: DIE UTNERRICHTSTUNDE von Eugène Ionesco (Regie: Sewan Latchinian) oder DIE IDIOTEN von Jo Fabian (Gastspiel Berlin) oder LEBEN BIS MÄNNER von Thomas Brussig (Regie: Mirko Zschocke, Sewan Latchinian) oder ICH HAB EINEN CLOWN GEKLONT (Regie: Mirko Warnatz, Conrad Haase) oder DIE VIER VON DER QUELLE (Film von Kathi Liers). Die Frühschicht bietet TANTE UND ICH von Morris Panych (Regie: Sewan Latchinian) oder DER HEIRATSANTRAG von Anton Cechov (Regie: Stefan Bergel) oder DER AUFSTAND VON BOLOGNA von Dario Fo (Regie: Jürgen Eick) oder JOKING BLUES (Regie: Esther Undisz) oder DIE VIER VON DER QUELLE (Film von Kathi Liers). Das 3. GlückAuffest startet wie gewohnt mit dem Kleinen GlückAuffest. Um 16.00 Uhr geht die abenteuerliche Suche nach MOBY DICK (Regie: Jürgen Eick) los, gefolgt vom Märchen DIE SCHÖNE UND DAS BIEST im historischen Haus Theater (Regie: Karl H. Gündel). Die Wahlkarten gibt es wie immer im Kartenzelt hinter dem Theater. Es öffnet um 15.00 Uhr. Das GEMEINSAME FRÜHSTÜCK MIT MUSIK AUF DER BÜHNE ist das krönende Finale einer langen Nacht rund um das LACHEN!

Getränke SHOP
Inh.: S. Meier

Friedrich Ebert Str. 35
0355 4947468

Lieferung FREI HAUS!
Nach Absprache im Getränkeshop.

Mo - Fr 10:00 - 13:00 Uhr	Inh. S. Meier
16:00 - 20:00 Uhr	Friedrich Ebert Str. 35
Samstag 17:00 - 20:00 Uhr	03044 Cottbus

12.11. Sonntag

Event Max Reger und Ludwig van Beethoven
09:00 TRÖDELMARKT in Cottbus
TRÖDELMARKT in Cottbus
11:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises, ab 5 J
16:00 Zelle 79
Filmarche, eine selbstorganisierte Filmschule - Diskussion und Film
19:00 Staatstheater Großes Haus
3. PHILHARMONISCHES KONZERT, Werke von

Kino
18:00/20:00 Obenkino
DRUM BUN
Theater
19:00 TheaterNativeC
„Offene Zweierbeziehung“
20:00 Lehrgebäude 9 der BTU
CAVEMEN - Zwei Stunden Lachmuskeltraining, Die Broadway Comedy, Regie: Esther Schweins, Titelrolle: Cyrill Berndt,

Filmarche, eine selbstorganisierte Filmschule

Diskussion und Film

EVENT: 12.11.06 16:00 Uhr, Zelle 79



„Du lernst nicht für die Schule sondern fürs Leben!“ Wer kennt nicht diesen pädagogisch wertvollen Spruch, welcher alternativ von Eltern oder dem gemeinen Lehrkörper benutzt wird, um ihre schulpflichtigen Zöglinge den Sinn ihrer 10-13-jährigen Ganztagsbeschäftigung näher zu bringen. Nach Beendigung der Frontalbespaltung können wir den Inhalt dieser Floskel getrost als Lüge enttarnen. Denn selten hatte das was wir gehört haben viel mit dem zu tun, was wir wissen wollten.

Und doch gibt es Leute die freiwillig eine Schule gründen, und den größten Teil ihrer Zeit damit verbringen diese zu organisieren und zu lernen? Oder grad deshalb?

Selbstorganisierte Filmschule nennt sie sich, und der Name ist Programm. Die Schüler, die auch wahlweise zum Lehrkörper mutieren, gestalten ihren Unterricht selbst. Sie suchen, im Gegensatz zum klassischen Unterricht, nach den Antworten auf Fragen, die sie sich selbst stellen, oder die die Produktion eines Filmes mit sich bringt.

In 3-jährigen Lehrgängen suchen sie nach dem Wissen, das sie für ihren Part am Film, der Regie, der Kamera, dem Drehbuch, dem Schnitt oder der Produktion benötigen.

Die Berliner Schule gibt in dieser Form seit 2003, und sie ist ein Experiment. Sie unterliegt einer ständigen Anpassung an die Bedürfnisse, der Schüler und versucht sich selbst zu verbessern.

Es ist deshalb schwer zu sagen, was die Filmarche ist. Aber wir können uns darüber unterhalten. Am 12.11.2006 um 16.00 Uhr gibt es in der Parzellenstrasse eine Gelegenheit dazu. Diemo Kemmesies, aus der Studienleitung der Filmarche wird an diesem lauschigen Sonntagnachmittag dort sein, mit euch reden wollen und den einen oder anderen selbstorganisierten Film dabei haben.

13.11. Montag

Event 0,11 nur 1,00€Kirsch, Pfeffer, ect.4d nur 1,00€
11:00 Planetarium
Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 Jahre
20:00 Anno 1900
Jeden Montag Frauentag - Alle großen Mädchen dürfen für wenig Geld, ganz viel trinken!!!!, Böhmisches Pils, Potsi, Diesel, Radler
0,3l nur 0,99€,Prosecco

Kino
19:00/21:00 Obenkino
DRUM BUN
Theater
10:00 Neue Bühne Senftenberg
Moby Dick, Jürgen Eick nach Herman Melville

14.11. Dienstag

Event
16:30 Lila Villa
Jazzdancekurs (2x), Beginn 7.11.
19:00 Staatstheater Großes Haus
16. FILMFESTIVAL COTTBUS - Festival des osteuropäischen Films - Eröffnungsveranstaltung
21:00 Muggeflug
Reto Zeller - Kabarett, Alpenregion; Schweiz
Kino
Obenkino
16. FilmFestival Cottbus - Festival des osteuropäischen Films
Theater

10:00 Neue Bühne Senftenberg
Moby Dick, Jürgen Eick nach Herman Melville
11:00 Theater am Bonnaskenplatz
EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A Christmas Carol - Premiere, Schauspiel von Charles Dickens, -Empfohlen für Kinder ab 6 Jahren-
19:00 Piccolo
AMOK - Forumtheater zum Thema politisch motivierter Gewalt, Textfassung Hauke Grewe & Reinhard Drogl / Regie: Reinhard Drogl

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE A Christmas Carol, Premiere

THEATER: 14.11.06 11:00 Uhr, Theater am Bonnaskenplatz, Schauspiel von Charles Dickens, -Empfohlen für Kinder ab 6 Jahren-, Weitere Veranstaltungen: 16.11. 10:00 Uhr, 21.11. 10:00 Uhr, 28.11. 10:00 Uhr, 30.11. 10:00 Uhr

Eine phantasievolle Theaterfassung des Weihnachtsklassiker von Charles Dickens hat unter dem Titel „Eine Weihnachtsgeschichte - A Christmas Carol“ am 14. November 2006 im Staatstheater Cottbus Premiere. Gespielt wird die berührende Geschichte des hartherzigen Geizkragens Ebenezer Scrooge (Gunnar Golkowski) im Theater am Bonnaskenplatz. Das Stück steckt voller Poesie und skurriler Gestalten und wird für kleine und große Leute ab 6 Jahren empfohlen.

In Mario Holetzeks Inszenierung macht Ebenezer Scrooge in seinem bunten Spielzeugkaufhaus kurz vor Heiligabend gute Geschäfte. Aber er selbst hat kein Herz für andere Menschen, und er hasst Weihnachten! Als aber der warnende Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Jacob Marley auftaucht und ihm das Erscheinen der Geister der vergangenen, der gegenwärtigen und der zukünftigen Weihnacht ankündigt, erlebt Scrooge abenteuerliche Dinge. Seine Welt wird gehörig auf den Kopf gestellt, Erinnerungen entstehen aus Koffern, vergessene und allzu bekannte Menschen tauchen auf, Puppen werden lebendig, Musik erklingt und in seinem Kaufhaus geschehen unglaubliche Verwandlungen. Durch all dies macht auch Scrooge eine Wandlung durch: Er entdeckt die Liebe zu sich selbst und zu anderen wieder.

Reto Zeller

Kabarett, Alpenregion; Schweiz

EVENT: 14.11.06 21:00 Uhr, Muggeflug



Foto: Muggeflug

Mit seinem Herbert Hägi hat Reto Zeller eine der vielversprechendsten Bühnenfiguren des Schweizer Kabarett geschaffen.

Herbert Hägi - wohlbehütet in Mamas Stube aufgewachsen - geht unscheinbar durchs Leben. Ermuntert durch die andern zwei Mitglieder seiner Männergruppe versucht er sich eines Tages als Unterhalter. Schon sein erster Versuch an der Bäuerinnenschule Gurtellen schlägt voll ein! Herbert entpuppt sich als wahre Perle des Komischen. Die anfängliche Zurückhaltung ablegend führt er das Publikum mit abstrusen Beiträgen durch seine kleine grosse Welt. Moralische Lieder wechseln sich ab mit mutig gereimten Gedichten, historischen Kurzgeschichten und verwinkelten Mani-Matter-Adaptionen. Dazwischen entwickelt er sich zum übermütigen Geschichtenerzähler mit viel unfreiwilliger Komik.

Je länger der Abend dauert, desto mehr schliesst man Herbert und seine Welt ins Herz. Der ewige Verlierer wird zum Sieger und erobert mit seiner sympathischen und typisch schweizerischen Art die Gunst der Zuschauer. Erleben Sie ein fulminantes Feuerwerk an Tragik, Witz und Komik und geniessen Sie die emotionalen Augenblicke aus dem Leben von Herbert Hägi.

AMOK

Forumtheater zum Thema politisch motivierter Gewalt

THEATER: 14.11.06 19:00 Uhr, Piccolo, Textfassung Hauke Grewe & Reinhard Drogl / Regie: Reinhard Drogl, Weitere Veranstaltungen: 15.11. 19:00 Uhr, 16.11. 19:00 Uhr, 21.11. 19:00 Uhr, 22.11. 19:00 Uhr, 23.11. 19:00 Uhr

„AMOK“ wurde in Anlehnung an aktuelle Anschläge, Gewalttaten und Übergriffe von vermeintlichen Einzeltätern an Schulen geschrieben. Das Stück wirft einen Blick auf die psychosoziale Situation eines Jugendlichen, der unter Anpassungs- und Zugehörigkeitsdruck einer Neonazigruppe steht. Sven Schacht erlebt eine Welt, in der er sich nicht mehr zurechtfindet



Foto: Piccolo

15.11. Mittwoch

Event

09:30 Planetarium

Wunderland der Sterne
- Peter entdeckt ein Märchen am Himmel, ab 6 Jahren

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Steffen Reiche liest... - Märchen und Sagen entlang der Donau

16:00 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne - Populärwissenschaft. Unterhaltungsprogramm

16:00 Lila Villa

AG Kreativ

19:30 Neue Bühne

Senftenberg

Das Wort zum Mord - Hörbühne - Krimis zur Nacht, anschl. Gespräch mit Holger Siemann und Gabriele Bigott

20:00 Planetarium

ONYX oder der Stern des wahren Glücks - romantisches Märchen, ab 12 Jahren

20:00 Anno 1900

Extrem Betrinking Day, Böhmisches Pils 0,5 l nur 1,45€Kirschen, Pfeffi,

Goldkrone, Nordhäuser Korn, Gebirgskräuter 4l nur 1,00€

21:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus

Step by Step, Die Tanz Party

21:00 Bebel

Viva la Bergfest - Die Party zur Wochenmitte, Diese Party, genau zur Wochen- und Monatsmitte, mit den Hits der Getränkekarte und des Plattenkoffers des Herrn Gärtner gibt es für euch ganz umsonst und gratis.

22:00 Muggefug

Low Life Loretta - & Insane Welluse

Kino

Oberkino

16. FilmFestival Cottbus - Festival des osteuropäischen Films

Theater

19:00 Piccolo

AMOK - Forumtheater zum Thema politisch motivierter Gewalt, Textfassung Hauke Grewe & Reinhard Drogla / Regie: Reinhard Drogla

Low Life Loretta

& Insane Welluse

KONZERT: 15.11.06 22:00 Uhr, Muggefug

Es ist Mittwoch...und unsere bekannten Freunde von Low Life Loretta und Insane Welluse werden das Muggefug wieder mit einem spektakulären Konzert und einer geilen Lichtshow beglücken. Die Fenster werden wackeln und es wird zeitweise atomhell! ... wir dürfen uns auf eine geile Live-Show freuen.



Foto: Muggefug

16.11. Donnerstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Im Reich des Wassermanns - Singen und Spielen mit der Kantorka Monika Berger

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

15:00 Lila Villa

Gitarrenkurs

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:00 CARSTENS

„Männer und Frauen passen gemeinsam“ - Kabarett „WEIBERKRAM“

20:00 Anno 1900

Großes Eisbeissen, dazu böhmisches Pils vom Fass 0,5l nur 1,50€Korn, Kräuter, Goldkrone 4cl nur 1,00€

21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus

Find your Love, Der klassische Single Tanz Ü 20

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

Kino

Oberkino

16. FilmFestival Cottbus - Festival des osteuropäischen Films

Theater

10:00 Theater am Bonnas-

kenplatz

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A Christmas Carol, Schauspiel von Charles Dickens

19:00 Piccolo

AMOK - Forumtheater zum Thema politisch motivierter Gewalt

19:30 TheaterNativeC

„Offene Zweierbeziehung“

17.11. Freitag

Event

13:30 bis 15:30 Stadt- und Regionalbibliothek

3. bundesweiter Vorlesestag - Große für Kleine, Die Initiative „Große für Kleine“ wurde von der „Zeit“ und der „Stiftung Lesen“ gestartet. Informationen unter 0355/38060-24, Der Eintritt ist frei.

15:00 Lila Villa

Kleine Geschenke mal anders verpackt

19:45 Schloss Straupitz

Mundart und Kabarett im Schloss, Marie & Pauline / Beppo Pohlmann, Spreewälder Mundart / Kabarett

20:00 Anno 1900

Großes Eisbeissen, dazu böhmisches Pils vom Fass 0,5l nur 1,50€Korn, Kräuter, Goldkrone 4cl nur 1,00€

20:00 Sound

Desperados Movie Tour, DJ Westradio, Freier Eintritt für alle bis 23.00 Uhr

21:00 Comicaze

Brian Bossert

21:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus

Let's Dance, in the Mix

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Tattoo- & Bodypainting“, Profis piercen heute zum absoluten SonderpreisLaß dir dein Wunschtattoo aufzeichnen und schau wie es wirkt. Wahl des schönsten Tattoo's kostenloser Tanzkurs ab 21:00 Uhr im Tanzcafé

21:00 Muggefug

Daddy, what is punkrock? - Konzert mit Statmatrat-

zen, Phils, Narkoleptiker, Who Killed Bambi

21:00 Bebel

Der schön gemein(t)e Tanzabend, heine miez gärtner

22:00 Fabrik e.V. Guben

Girls to Club, Blackmusik die ganze Nacht- Girls Lounge, sexy Kellner und viele Überraschungen!

22:00 LaCasa

„La Casa - geschüttelt nicht gerührt“, Eintritt 4€, mit Flyer 3€

22:00 CB-Entertainment-center

Master & Servant (Red Lounge - DM Special - Fan Meeting, Powerd by: www.ultra-dark-radio.com, Live on Stage: Decence

22:00 Stuk

NO POP - rock | crossover | metal | punk | industrial, [dj rock2fellers]

Kino

Oberkino

16. FilmFestival Cottbus - Festival des osteuropäischen Films

20:00 Galerie Haus 23

Augenblick (2006) + Das erste Mal (1998), Kurzfilme von Maja Nagel

Theater

10:00/17:00 Neue Bühne

Senftenberg

Was wollt ihr denn, Volker Braun

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DON CARLOS - Schauspiel von Friedrich Schiller, Zum letzten Mal, Schauspiel von Friedrich Schiller, jeder Platz 5 €

Steffen Reiche liest...

Märchen und Sagen entlang der Donau

EVENT: 15.11.06 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Eine Veranstaltung im Rahmen des FilmFestival Cottbus und der 16. Berlin-Brandenburgischen Märchentage, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24 Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR erm

Brigitte Klotz, Präsidentin der Fachhochschule Lausitz Cottbus/Senftenberg und Mitglied des Kuratorium FilmFestival Cottbus, nimmt die Kinder mit auf eine Reise durch zehn Länder entlang der Donau vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer. Seit Jahrtausenden sind Menschen auf der Donau unterwegs.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Mit ihnen reisten Sagen und Märchen, die von Königskindern, Geistern und Hexen, Riesen und Zwergen, Helden und tapferen Rittern künden. Brigitte Klotz hat Sagen und Märchen voller Zauber und Fantasie ausgewählt, die von der Donau und ihren Landschaften, Orten und Menschen erzählen.

Im Reich des Wassermanns

Singen und Spielen mit der Kantorka Monika Berger

EVENT: 16.11.06 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Kinder von 6 bis 9 Jahren, Eine Veranstaltung im Rahmen des FilmFestival Cottbus und der 16. Berlin-Brandenburgischen Märchentage, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR erm.

Kantorka, die Vorsängerin einer sorbischen Spinnstube, entführt in das Reich der Spreewälder Sagen-gestalten. Dort wird gemeinsam gelauscht und nachgedacht - aber auch gesungen, musiziert, gespielt und getanzt. Und alles in einer verzaubernden Umgebung.



„La Casa - geschüttelt nicht gerührt“

EVENT: 17.11.06 22:00 Uhr, LaCasa, Eintritt 4€, mit Flyer 3€

Liebesgrüße aus Cottbus an alle heißen Bondgirls und Agenten, wir bringen euch den den Secret Service inklusive Geheimagenten nach Cottbus. Der Abi-Jahrgang des (ehemaligen) Spreeland-Gymnasiums holt am 17.11. BOND-Flair ins La Casa. Bei Willkommensolive (wahlweise Weintraube) fangen die „Goldeneys“ an zu strahlen und ab 22.00 Uhr bringt euch das Chant Down Soundsystem mit heißen Reggae und Dancehall Beats zum schwitzen! Dann ab ins La Casa und die Lizenz zum... Party machen nicht vergessen!



Bild: LaCasa

Der schön gemein(t)e Tanzabend

EVENT: 17.11.06 21:00 Uhr, Bebel, heine miez gärtner, info: www.bebel.de

Schöne Partys sollen ja, wie man so hört, in dieser Stadt unheimlich angesagt sein. Der schön gemein(t)e Tanzabend setzt der städtischen Partykultur allerdings die Krone auf. Denn die beiden Feinköster, Heine miez Gärtner, bieten Bestes aus den geheimsten Winkeln der Musikküche. Da kann man doch getrost einmal auf schmöde Alltagskost verzichten und sich die Leckereien so richtig kommen lassen, wie die Gourmets halt, ganz nach Art des Hauses. In der ersten Stunde wird diese feine Kost natürlich gratis und umsonst gereicht.

Daddy, what is punkrock?

Stattmatratzen, Phils, Narkoleptiker, Who killed Bambie

KONZERT: 17.11.06 21:00 Uhr, Muggefug

Was nun eigentlich punkrock ist, zeigen euch: Die Stattmatratzen - 4 Mädels aus Berlin die sich total dem punk verschrieben haben, Phils - 4 Jungs aus Berlin die PopFun-PunkRockOderSowas machen, Narkoleptiker - unser lokaler act aus Cottbus, 3 Mädels die „unkonkreten“ punk machen, Who killed bambie - 4 Jungs aus Lübbenau, schöner harter speedpunk



3. bundesweiter Vorlesetag Große für Kleine

EVENT: 17.11.06 13:30 bis 15:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Die Initiative „Große für Kleine“ wurde von der „Zeit“ und der „Stiftung Lesen“ gestartet. Informationen unter 0355/38060-24. Der Eintritt ist frei. Es ist ein tolles Gefühl, geborgen einer Geschichte zu lauschen und in eine neue Welt eintauchen zu können, die wie ein Wunder entsteht... Am bundesweiten Vorlesetag sind „Große“ eingeladen, „Kleinen“ ihre Lieblingsbücher, Kinderbuchklassiker oder gerade erschienene Bücher vorzulesen. In der Bibliothek sind Fünft- und Sechstklässler der Erich-Kästner-Grundschule zu Gast. Neben ihren jüngeren Mitschülerinnen und Mitschülern sind alle Kinder zwischen 5 und 8 Jahren zu einem vergnüglichen Vorlesenachmittag eingeladen.

Mundart und Kabarett im Schloss

EVENT: 17.11.06 19:45 Uhr, Schloss Straupitz, Marie & Pauline / Beppo Pohlmann, Spreewälder Mundart / Kabarett

Marie & Pauline: Zwei Straupitzer Originale unterhalten das Publikum in „Spreewälder Mundart“ und entsprechender Kleidung mit Kopftuch, Arbeitstracht, handgestrickten Wollstrümpfen und Holzpantoffeln unter dem Motto: „Wie der Schnoabel gewachsen wo“. Beppo Pohlmann: Seit den 70er Jahren Comedy-Lieder-Macher. Ständige Auftritte in legendären (West)Berliner Musikkneipen. Mitglied und Haupttexter der „Gebrüder Blattschuss“ zusammen mit Jürgen von der Lippe. Größter Erfolg: „KREUZBERGER NÄCHTE“

18.11. Samstag

Event

16:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond, ab 6 Jahren

17:00 Kirche Gulben (neben dem Schlosspark)

Szenische Kleinstesung von Mathias Mertens, Erzählungen und Anekdoten

20:00 Anno 1900

Großes Eisbeissen, dazu böhmisches Pils vom Fass 0,5l nur 1,50€ Korn, Kräuter, Goldkrone 4cl nur 1,00€

20:00 Sound

HCS - Honey Chocolate Sugar - Ragga Dancehall Special, DJ Big H. (Duo Arabica), MC Kason (Berlin) Freier Eintritt für alle bis 23.00 Uhr.

20:00 Galerie Fango

Slowslam - die live Lesung zum mitwirken

21:00 Tanzcafé Stadt Cottbus

Saturday Night Fever, 70er bis heute

21:00 Othello - Bar (Hotel am Theater)

Quarto Mundo

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Skin Diary“ & „Marnie“

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

„Retro-Party“ & „Karaoke-Fete“, Karaoke-Fete mit Ollie „The Flying Dutchman“, Halbspielback-Show zum Mitsingen Motto: „Born To Be A Star“ kostenloser Tanzkurs ab 21:00 Uhr im Tanzcafé

21:00 Othello - Bar (Hotel am Theater)

Quarto Mundo

21:00 GladHouse

THE SHANES - Abschlussparty des 16. FilmFestival Cottbus

21:00 Bebel

Kamerunische Kulturnacht der BTU - info: www.bebel.de

22:00 Fabrik e.V. Guben

Best of Classics - Außerdem: Ü30 bekommen freien Eintritt., Forever young.....mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den Hauch von aktuellen Hitkrachern.

22:00 LaCasa

HIP HOP SESSION auf zwei Floors - Good Ol' Boyz (love.life.music.) und der Jiggy East Crew (jiggy east ent.)

22:00 CB-Entertainmentcenter

Club Attack & Mega Verwöhn Nacht (Red Lounge) - House meets Black, Powerd by Heineken

22:00 Stuk

mixed up of party tunes [dj dick]

Kino

Obenkino

16. FilmFestival Cottbus - Festival des osteuropäischen Films

Theater

19:30 TheaterNativeC

„Wahnsinn- Biergarten“ - Alte und neue Lieder, Darsteller: Christiane Arndt, Daniella Ermann/Annette Wohlgethan, Martin Eitner, Rüdiger Götz, Peter Hartmann

19:30 Staatstheater

Großes Haus PEER GYNT, Schauspiel mit vollständiger Bühnenmusik von Henrik Ibsen und Edward Grieg

19:30 Neue Bühne

Senftenberg Was wollt ihr denn - letzte Vorstellung, Volker Braun

fans wird da vielleicht keiner wach, aber hinter „Marnie“ verstecken sich „Lane“ aus Berlin. Sie gaben im letzten Jahr eines der besten Konzerte im Kulturhof, für alle die es verpasst haben: eine heiße Show mit toller Sängerin. Erinnerung etwas an die Guano Apes, als die noch gerockt haben, nur mit mehr Sex und mehr Power. Meena (25) Frontfrau der Band, mag es eigentlich nicht, die Inhalte ihrer Texte zu interpretieren, die Texte offenbaren ihren Blick auf die Welt, „Würde man anhand meiner Texte versuchen meine Seele zu beschreiben, würde ich wohl als depressiv gelten. Das ist aber nur eine Facette die sich ausschließlich auf



THE SHANES

Abschlussparty des 16. FilmFestival Cottbus

KONZERT: 18.11.06 21:00 Uhr, GladHouse, AK: 6,00 €

Die Abschlusspartys des FilmFestival Cottbus sind berüchtigt für ihre Ausgelassenheit und exzessiven Tanzorgien. Und auch dieses Jahr brennt in Sachen Feierei nichts an. „The Shanes“ sind eine erstklassige Liveformation mit Hardpolka im Gepäck. Sie sind die „Motörhead des Folk“ (taz München) und sie spielen eine Mischung aus Rock, Polka und Folkelementen aus aller Herren Ländern, dazu noch etwas Punk, etwas Ska, Hardrock und jeder Menge Spielfreude. Für die (US-amerikanische) weltgrößte Musikseite im Web allmusic.com sind The Shanes „Europe's foremost ambassadors of Gypsy/Hungarian/German/folk/polka/punk rock“. Einmal mehr wird sich die Seele Osteuropas zum Abschluss des 16. FilmFestival im Saal des Glad-House so richtig wohl fühlen und ausgelassen feiern.



Skin Diary

& Marnie

EVENT: 18.11.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Ein italienischer Glatzkopf spielt Gitarre, das blonde Nordlicht singt, der persische Zappa-Verschnitt bearbeitet das Schlagzeug und der wilde Ossi am Bass, das sind „Skin Diary“ aus Berlin. Manche Menschen müssen einfach Musik machen und nichts anderes. In Berlin haben sich die vier „Arbeitsverweigerer“ getroffen und so bunt wie ihre Herkunft ist auch die Musik. Die harte Gitarre lässt sich von der weiblichen Stimme streicheln und von der Melodie hinreißen. Wilde Soli, gebrüllter Gesang und verspielte Rhythmen, aber auch sanfte Riffs, gesäuselte Texte und eingängige Grooves machen die Musik von „Skin Diary“ aus. Ein bisschen Prog, Metal und Funk, viel Ironie, mal melancholisch, mal aggressiv, vielleicht experimenteller Discometal. Fazit: Es rockt ganz unberechenbar. Wer Lust zu Musik ganz anderer Art hat, sei es zum Hören, Tanzen oder Staunen, wird bei „Skin Diary“ charmant auf's Härteste empfangen! Als Vorprogramm gelang es uns „Marnie“ zu überreden, bei uns zu spielen. Außer Hitchcock

Kamerunische Kulturnacht der BTU

EVENT: 18.11.06 21:00 Uhr, Bebel

Dieser Abend steht ganz im Zeichen des schwarzen Kontinents. Afrikanische Studenten der BTU Cottbus gewähren uns einen Einblick in die Kultur ihrer Heimatländer. Gezeigt werden Mode, Tänze, Filme und Theater, im Preis mit einbezogen eine Auswahl an leckeren scharfen afrikanischen Speisen. DJ Isong hat sich mit den neuesten Scheiben seiner afrikanischen Heimat eingedeckt und wird uns allen zeigen wie ihn Afrika Party gefeiert wird. Oftmals dauern diese Partys bis zum nächsten Kirchgang.

19.11. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen
- Fahrt ins All, ab 6 Jahren
18:00 Muggefug
HC Sunday Matinee

Kino

Oben kino
16. FilmFestival Cottbus
- Festival des osteuropäischen Films
19:00 Neue Bühne
Senftenberg
Der Kick (D. 2006)
- Theaterkino, Zu Gast:
Andres Veiel

Theater

16:00 Staatstheater
Großes Haus
DER KAUFMANN VON VENEDIG, Komödie von William Shakespeare, Zum letzten Mal
19:00 TheaterNativeC
„Ich hab einen Koffer in Cottbus stehe'n“
19:00 Kammerbühne
WENN ICH WIEDER KLEIN BIN ... - Eine Erinnerung an Janusz Korczak

HC Sunday Matinee

KONZERT: 19.11.06 18:00 Uhr, Muggefug

Hardcore am Sonntag, das heißt Matinee Show und DAS heißt es geht pünktlich 19 Uhr los, damit wir spätestens zu Sabine Christansen wieder zuhause sind um das Merkel nicht-lächeln zu sehen. Garantiertes Ende der Veranstaltung wird also 22 Uhr sein. Wer letztes Jahr bei der Sonntags-Show mit BLACK FRIDAY '29 war, weiß dass Sonntag nicht gleichbedeutend mit tote Hose ist!

Wie immer bei Hardcore im Muggefug wird es veganes Essen (Warmes sowie Kuchen uvm.) von der INVICTUS CREW geben, so wie Plattenstände und T-Shirt-Shopping. 3 Stunden eures Lebens für 3 verdammte gute Bands, kurz und schmerzlos.

20.11. Montag

Event

09:30 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises, ab 5 J
20:00 Anno 1900
Jeden Montag Frauentag
- Alle großen Mädchen dürfen für wenig Geld, ganz viel trinken !!!!!, Böhmisches

Pils, Potsi, Diesel, Radler
0,3l nur 0,99€, Prosecco
0,1l nur 1,00€ Kirsch,
Pfeffi, ect. 4d nur 1,00€
20:00 Oben kino
Jazz&Cinema 95 präsentiert - MATTHEW SHIPP TRIO & DAS MÄDCHEN AUS DEM WASSER

WENN ICH WIEDER KLEIN BIN ...

Eine Erinnerung an Janusz Korczak

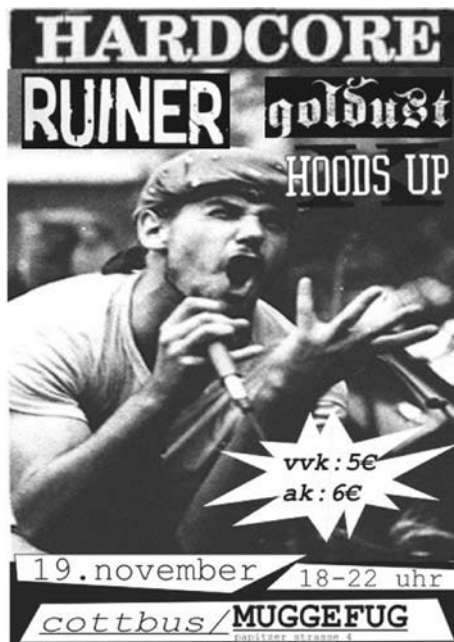
THEATER: 19.11.06 19:00 Uhr, Kammerbühne, Zu Gast: Theater Laboratorium, Oldenburg, Für Kinder ab 11 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Wer war Janusz Korczak?

Der polnische Jude Janusz Korczak, geb. 1878, mit bürgerlichem Namen Dr. med. Henryk Goldszmit, gab eine erfolgreiche Arztkarriere auf, um sein pädagogisches und soziales Engagement als Erzieher von Waisenkindern zur Entfaltung zu bringen. Als Schriftsteller von pädagogischen Schriften und Romanen war er in ganz Polen bekannt. Am 5. August 1942 begleitete er seine zweihundert Zöglinge freiwillig aus dem Warschauer Ghetto in das deutsche Vernichtungslager Treblinka, wo sich seine Spur verliert. „Wenn ich mit Kindern zusammen bin - dann leiste ich ihnen Gesellschaft und sie mir. Wir sprechen miteinander oder auch nicht. Es ist meine und ihre Stunde, wenn wir zusammen sind; unsere gemeinsame gute Lebensstunde - die meine und die ihre. Und eine, die nie wiederkehrt...“

Rahmenhandlung der Aufführung ist das rückblickende Gespräch einer Erzählerfigur mit der 81-jährigen Perla Papierbuch, die mit neun Jahren in Korczaks Kinderheim kam und als eines von drei Kindern das Warschauer Ghetto rechtzeitig verlassen konnte. Gezeichnet wird das Porträt eines Menschen, der schon als Kind darüber grübelt, wie die Armut abzuschaffen wäre... Die melancholische und nachdenkliche Inszenierung speist sich aus verschiedensten Quellen. So werden u.a. Schriften Korczaks zitiert, sein Umgang mit den Kindern gezeigt, Erinnerungen zum Leben erweckt.

Das Gastspiel findet statt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Cottbus e.V. und der Jugendhilfe Cottbus e.V. & gGmbH.



Der Kick (D. 2006)

Theaterkino

KINO: 19.11.06 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Zu Gast: Andres Veiel

In Potzlow wurde im Juli 2002 der 16-Jährige Marinus von drei Jugendlichen stundenlang gefoltert und anschließend durch einen Sprung auf den Hinterkopf brutal getötet und in einer Jauchegrube verscharrt. Die Täter gehörten zum rechtsextremistischen Umfeld und kannten ihr Opfer aus der kleinen Gemeinde Potzlow in der Uckermark. Die Tat ließ den Regisseur und Dokumentarfilmer Andres Veiel nicht los. Zahlreiche Male reiste er zum Schauplatz, studierte Akten, Plädoyers der Rechtsanwälte und Verhörprotokolle, sprach mit Tätern und Bewohnern, mit Familienmitgliedern und Freunden, staatlichen Stellen und sozialen Einrichtungen. Aus diesen Quellen entstand „Der Kick“ zuerst als Theaterstück, wurde am Maxim Gorki Theater in Berlin aufgeführt und anschließend verfilmt. Die rund 20 Rollen werden von zwei Schauspielern gespielt, agiert wird in einer leeren Fabrikhalle, die mal Gaststätte, mal Stall, Gericht oder Kirche symbolisiert. Regisseur Andres Veiel wird im Anschluss an diesen Film zum Gespräch zur Verfügung stehen.

Jazz&Cinema 95 präsentiert

MATTHEW SHIPP TRIO & DAS MÄDCHEN AUS DEM WASSER

EVENT: 20.11.06 20:00 Uhr, Oben kino

Seit Jahren als größtes Talent der amerikanischen zeitgenössischen Jazzszene gehandelt, verbindet Matthew Shipp auf einzigartige Weise den eleganten Umgang mit musikalischer Tradition und innovativer Ausgestaltung der Möglichkeiten des Jazz. Seine musikalischen Wurzeln liegen in der 60er-Jahre-Avantgarde, aber sein Interesse gilt immer auch den traditionelleren Strömungen. Die Produktionen von Shipp's Plattenfirma „Thirst year“ bewegen sich zwischen zeitgenössischer Improvisation und elektronischen Projekten, bei denen durchaus Djs, Samples und Hip-Hop-Elemente integriert werden. Diese stilistischen Kontraste spiegeln sowohl sein großes Interesse für die gegenwärtige Dj-Kultur wie auch für Gruppen wie „Portishead“ oder „Massive Attack“ wider. Besonders zu erwähnen ist seine Mitwirkung in dem Quartett von David S. Ware und seine Zusammenarbeit mit dem New Yorker Musikerkreis um William Parker. Weiterhin tritt Matthew Shipp zusammen mit dem charismatischen Drummer Whit Dickey und dem Multiinstrumentalisten Joe Morris auf. Dieser ist als innovativer Free-Jazz-Gitarist bekannt geworden, der in einem Atemzug zu nennen ist mit Derek Bailey, Sonny Sharrock, Eugene Chadbourne und James Ulmer. Er entwickelte seine ganz eigene Art und Weise sich auf dem Instrument auszudrücken. In letzter Zeit tritt er mehr und mehr als Bassist in Erscheinung.

Der Free-Jazz-Drummer Whit Dickey, eine mystische Figur, machte 1998 zum ersten Mal auf seiner CD „Tranonic“, die er gemeinsam mit dem Saxophonisten Rob Brown und dem Bassisten Chris Lightcap einspielte, als Bandleader auf sich aufmerksam.

Er war Mitglied in den Bands von Matthew Shipp und von David S.Ware und trat immer wieder in den Ensembles der New-York-Downtown-Szene auf.

DAS MÄDCHEN AUS DEM WASSER: (USA 2005)

Cleveland Heep versucht, zwischen den durchgebrannten Glühbirnen und defekten Wasserhähnen im „Cove-Wohnblock“ möglichst nicht aufzufallen. Doch eines Nachts entdeckt er eine geheimnisvolle junge Frau namens Story, die unter dem Swimmingpool lebt und genau wie er in der Anonymität untertaucht. Cleveland findet heraus, dass sie eigentlich ein Fabelwesen, eine „Narf“ ist. Sie wird von börsartigen Monstern verfolgt, die unbedingt verhindern wollen, dass ihr die gefährliche Reise aus „unserer“ Welt zurück in ihr Reich gelingt. Um ihr zu helfen, setzen Cleveland und seine Mitbewohner ihr eigenes Leben aufs Spiel. Cleveland muss sich endlich seiner Vergangenheit stellen, denn nur so besteht Hoffnung, mit dieser tollkühnen und lebensgefährlichen Mission Storys Welt zu retten... und unsere eigene.



Foto: Staatstheater

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Foto: Oben kino

21.11. Dienstag

Event

16:30 Lila Villa

Jazzdancekurs (3x), Begin 7.11.

17:30 BTU Audimax

Deutschland muss nicht verdummen - Prof. Michael Daxner

19:00 Hochspannungslabor der BTU Cottbus

Das Phantastische der Menschlichkeit- Lesung und Gespräch - 14. Cottbuser Leseherbst, PROF. DR. MED. JOACHIM KNÖRIG

19:00 HERON Buchhaus

Späte Reise - JOOCHEN LAABS

Kino

19:00 Obenkino
KOMETEN

20:30 Bühne 8

KINO ACHT - Romantik Doppel

Theater

10:00 Theater am Bonnas-

kenplatz

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A Christmas Carol, PLAY DAY, Schauspiel von Charles Dickens

19:00 Piccolo

AMOK - Forumtheater zum Thema politisch motivierter Gewalt

KOMETEN

KINO: 21.11.06 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2005, 105 Min, Regie: Till Endemann, Der Film zur Ökumenischen FriedensDekade 2006



Foto: Obenkino

Während ein Hobby-Astronom einen bisher unbekanntem Kometen entdeckt, der sich mit hoher Geschwindigkeit der Erde nähert, beginnt in einer Kleinstadt die Odyssee von zehn unterschiedlichen Menschen. In kurzen und miteinander verwobenen Episoden wird ein Mikrokosmos geschildert: Menschen auf der Suche nach dem Sinn des Lebens; Menschen die vor der Einsamkeit flüchten; Menschen, die die ewige Sehnsucht nach Liebe, Respekt und Würde vereint. In dieser kurzen Zeit nur kreuzen sich ihre Wege. Die Figuren berühren sich teilweise nur flüchtig und doch scheinen sich ihre Schicksale wie zufällig zu beeinflussen. Gegen Ende, als der Komet wieder in den Tiefen des Weltalls verschwindet, wird deutlich, dass der Lauf der Dinge durch Zufallsbegegnungen, aber manchmal auch durch den Mut, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen, verändert werden kann.

Deutschland muss nicht verdummen

Prof. Michael Daxner

EVENT: 21.11.06 17:30 Uhr, BTU Audimax

Wenn von den immer weniger jungen Menschen ein immer größerer Anteil studieren will, erhalten wir traumhafte Akademikerquoten, aber vielleicht erleben wir einen erheblichen Mangel an qualifizierten Hochschulabsolventinnen, zumal viele niedrig qualifizierte Arbeiten vielleicht längst automatisiert sind und für andere eine restriktive Gastarbeiterregelung gefunden wurde. Kein schönes Szenario. Was sind die Alternativen? Hochschulen werden kein nationales System mehr kennen, Föderalismus hin, Kioskmentalität der Länder her. Schulpolitik, Lebenslanges Lernen, begleitende Förderung und ein neues Modell, das nicht mehr an der altmodischen „Arbeitsgesellschaft“ orientiert ist, wird die demographischen Verwerfungen bewältigen können und die Zuwanderung als Gewinn verbuchen. Deutschland wird nicht dümmen, wenn das Bildungssystem endlich aufhört, Menschen auszugrenzen und Schicksale zu zerstören.

Das Phantastische der Menschlichkeit

Lesung und Gespräch

LESUNG: 21.11.06 19:00 Uhr, 14. Cottbuser Leseherbst, Hochspannungslabor der BTU Cottbus, PROF. DR. MED. JOACHIM KNÖRIG

Prof. Knörig, der Chefarzt des SANA Herzzentrums in Cottbus ist vielbeschäftigt. Gesprächstermine muß er manchmal absagen, weil die Patienten für ihn absoluten Vorrang haben. Prof. Knörig hat ein Kinderbuch geschrieben - es wird spannend sein, an diesem Abend den hervorragenden Arzt aus seinem Buch lesen zu hören und in einem Gespräch Bezüge auszuloten zwischen der Arbeit eines Mediziners und der Literatur, des Märchenerzählens vor seinen Kindern und des Aufschreibens einer Geschichte. Und der Frage nachzugehen: was ist Menschlichkeit in der Medizin - und in der Literatur.

22.11. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 Jahre

16:00 Planetarium

Gefahr aus dem All - Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

16:00 Lila Villa

AG Kreativ

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Felix Krull, Hochstapler - Volker Ranisch

20:00 Planetarium

Einstein und die Schwarzen Löcher - Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches

20:00 Anno 1900

Extrem Betrinking Day, Böhmisches Pils 0,5 l nur 1.45€ Kirsch, Pfeffi, Goldkrone, Nordhäuser

Korn, Gebirgskräuter 4cl nur 1,00€

21:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus

Step by Step, Die Tanz Party

22:11 Bühne 8

Dopplerparty - Doppelte zum halben Preis

Kino

20:00 Obenkino

FilmBühne 107 zeigt - DIE INVASION DER BARBAREN

21:00 Muggefug

Hotel Ruanda

Theater

19:00 Piccolo

AMOK - Forumtheater zum Thema politisch motivierter Gewalt

Dopplerparty

Doppelte zum halben Preis

EVENT: 22.11.06 22:11 Uhr, Bühne 8

Es ist wieder mal soweit. Der 11.11. ist vorüber und die fünfte Jahreszeit öffnet ihre Pforten. Auch wir, die Gsft., haben uns wieder in Kostüme geschmissen, angemalt und lächeln freundlich unseren Königskindern zu.

Aber Moment mal??? Wo stecken sie denn?

Ach ja richtig - auch diesmal wird es wieder laut hergehen, wenn wir blaues Blut wählen - In der neuen Bühne 8 am 22.11.2006 zur Dopplerparty- Doppelte zum halben Preis. Einlass ist um 22.11 Uhr. Wichtiger Geheimtipp um reinzukommen und mit zu feiern: „Kostümpflicht - Kein wenn und aber!“ Wir sehen uns dann dort...;-)

P.S. das lustigste Kostüm wir prämiert.

Felix Krull, Hochstapler

Volker Ranisch

EVENT: 22.11.06 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Regie Michael Knof, Spieldauer ca. 1 Std. 35 Min., eine Pause



Felix Krull, Sohn eines bankrotten und im Selbstmord endenden Fabrikanten, ist ein Träumer, Phantast und bürgerlicher Nichtsnutz. Er fühlt sich von Natur aus bevorzugt, ist es aber seinem Rang nach nicht. Diesen ungerechten Zufall korrigiert er durch eine, ihm wegen seiner An-

mut leicht fallende Täuschung. Volker Ranisch, Ensemblemitglied des Theaters im Palais Berlin spürt mit diesem Soloabend der hohen Sprachkunst Thomas Manns nach. Indem er in die Rolle des Ich-Erzählers Felix Krull schlüpft, vermittelt er dem Publikum gleichzeitig einen Eindruck vom vortrefflichen Wortwitz des Autors. Nach Thomas Manns Roman „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“

KINO ACHT

Romantik Doppel

KINO: 21.11.06 20:30 Uhr, Bühne 8, 20:30 Uhr, Before Sunrise (USA / Österreich / Schweiz 1995 - Regie: Richard Linklater - 97 Min), 22:15 Uhr Before Sunset (USA 2004 - Regie: Richard Linklater - 77 Min) Eine Veranstaltung des Kommunalen Kino e.V

20:30 Uhr, Before Sunrise: Der Französin Celine (Julie Delpy) und dem Amerikaner Jesse (Ethan Hawke) bleibt nur die Zeit bis Sonnenaufgang. In einer einzigartigen Nacht gehen sie ihren Träumen und Wünschen nach und verlieben sich. Werden sie sich jemals wieder sehen?

22:15 Uhr, Before Sunset: Neun Jahre sind vergangen und Celine und Jesse schließen an, wo sie damals aufgehört haben - mit der gleichen Energie, Begeisterung und Intensität. Sie befragen ihr Herz und ihren Verstand, sie besinnen sich auf jene ebenso seltene wie unwiderstehliche Liebe für das Unerwartete, das Unvorhergesehene - und für einander.

Späte Reise

JOOCHEN LAABS

LESUNG: 21.11.06 19:00 Uhr, HERON Buchhaus, 14. Cottbuser Leseherbst, Eintritt 5 € / 3 € erm. (Schüler/Studenten/Auszubildende)

Am 30. September des Jahres 2006 wird Joochen Laabs den Uwe-Johnson-Preis, um den sich 180 deutschsprachige Autoren und Verlage bewarben - von Günter Grass überreicht - entgegen nehmen. Er erhält diesen für den Roman „Späte Reise“, aus dem er in Cottbus lesen wird. Die Begründung der Jury hebt hervor, dass der Autor in seinem Roman „Ostdeutsche Erinnerung von der Zerstörung Dresdens über die 50iger Jahre bis zum Ende der DDR einer schonungslosen Befragung durch die ‚amerikanische Wirklichkeit‘ aussetzt“.

Laabs beweist erneut, dass Literatur als Gedächtnis funktioniert und wirken kann.

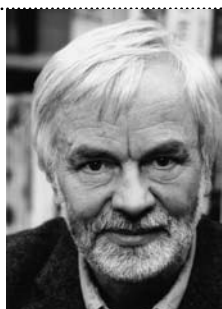


Foto: Heron

Hotel Ruanda

KINO: 22.11.06 21:00 Uhr, Muggefug, Südafrika/ Großbritannien/Italien/Kanada, 2004, Regie: Terry George

Am 7. April 1994 bricht in Ruanda der Bürgerkrieg zwischen den regierenden Hutu-Milizen und den Rebellen der Tutsi aus. In nur 100 Tagen sterben eine Million Tutsi und gemäßigte Hutus durch die Hand der Milizen, während die gesamte westliche Welt die Augen verschließt. Auch im belgischen Luxushotel Des Milles Collines in Kigali werden westliche Hotelgäste evakuiert. Der gewissenhafte Hotelmanager Paul Rusesabagina, ein Hutu, will seine Familie schützen und stellt sich der sinnlosen Gewalt entgegen. Er öffnet das Haus für Hunderte von Tutsi-Flüchtlingen, die vor dem Massaker fliehen, das die Hutus in den Straßen Kigalis anrichten. Während Rusesabagina verzweifelt auf Hilfe aus dem Ausland wartet, wird die Situation in dem belagerten Gebäude immer dramatischer ...



Foto: Muggefug

FilmBühne 107 zeigt

DIE INVASION DER BARBAREN

KINO: 22.11.06 20:00 Uhr, Obenkino, Kanada/Frk 2003, 99 Min, Regie: Denys Arcand

17 Jahre nach dem Meisterwerk DER UNTERGANG DES AMERIKANISCHEN IMPERIUMS versammelt Regisseur Denys Arcand in DIE INVASION DER BARBAREN seine damaligen Helden erneut vor der Kamera - und sie erweisen sich zwar als alternde, dennoch überaus starke Herrschaften: Weil der ehemalige Geschichtswissenschaftler und Sozialist Rémy demnächst den Folgen seiner Krankheit erliegen wird, eilen sein Sohn Sébastien sowie die Exfrau und die Exgeliebte an dessen Krankenbett. Sébastien zieht sich ob seines kapitalistischen Lebenswandels zwar täglich dessen Schimpftiraden zu, ermöglicht Rémy jedoch einen durchaus entspannten Abschied...

Arcands zwerchfellerschütternder und dennoch zu Herzen gehender Film ist Familiengeschichte und Weltgeschichte in einem. Und es ist nicht zu übersehen, dass sich der Untergang des amerikanischen Imperiums mit der Invasion der Barbaren fortsetzt...



Foto: Obenkino

23.11. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne
- Peter entdeckt ein Märchen am Himmel, ab 6 Jahren

15:00 Lila Villa

Gitarrenkurs

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

18:00 HERON Buchhaus

Cottbuser Heimatkalender 2007, Buchpremiere

20:00 Bebel

The Jazzmasters - info: www.bebel.de

20:00 LaCasa

Axl Makana (Sänger Mutabor) mit seinem Solo-Projekt - Welcome to makana.

20:00 Obenkino

Film&Buch - Der neue BLOCHWITZ und literarische Kurzfilme

20:30 Bühne 8

WELTBÜHNE: Zeitreise Rumänien - Auf dem Weg

in die EU

21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus

Find your Love, Der klassische Single Tanz Ü 20

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

Theater

11:00 Neue Bühne

Senftenberg

Schneewittchen - Premiere, Jürgen Eick nach Gebrüder Grimm

19:00 Piccolo

AMOK - Forumtheater zum Thema politisch motivierter Gewalt

19:30 TheaterNativeC

„Wahnsinn- Biergarten“ - Alte und neue Lieder

19:30 Staatstheater

Großes Haus

- MOZART-NACHT, Ab 18.45 Uhr Vorprogramm in den Foyers

Axl Makana

Welcome to makana.

KONZERT: 23.11.06 20:00 Uhr, LaCasa

Einst Leadsänger und Kopf der gefeierten Ethnopunkband MUTABOR widmet sich Axel Steinhagen nun seinem Soloprojekt: axl makana.



„Makana“ beschreibt das ekstatische Hochgefühl kollektiver Verbundenheit durch Einwirkung von Musik. Inspiriert ist diese Wortschöpfung von der äthiopischen Kultur, in der es den Rauschzustand beim Kauen einer bestimmten Pflanze bezeichnet. Im makana-Universum wird dieser Rauschzustand jedoch mit musikalischen und poetischen Mitteln eingeleitet: Abwechslungsreiche Arrangements auf eingängigen Reggae- und Latinogrooves, abgeschmeckt mit etlichen Gewürzen aus Afrika, Lateinamerika und Nahost verbinden sich zu einem mitreißenden Hörerlebnis. Die deutschen Lyriks verbreiten axl's optimistische Weltanschauung, welche das Leben als Entfaltungsprozess begreift, in dem es immer wieder „möglich ist“, über den eigenen Schatten zu springen und positive Geister zu wecken.

vom 01. bis 30. November 2006

FRÜHSTÜCKSLUST

STATT NOVEMBERFRUST

inklusive aller
Heißgetränke!

6,90* €

»Sunshine Morning«

... mit leckeren Rühreiern, ofenfrischen Brötchen, feinem Käse, herzhafter Salami, Butter und Konfitüre

Mosquito
BAR ~ RESTAURANT ~ CAFE

*GILT NUR VON 10 BIS 12 UHR UND NICHT BEIM BRUNCH

ALTMARKT COTTBUS . WWW.MOSQUITO.BIZ

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

WELTBÜHNE: Zeitreise Rumänien

Auf dem Weg in die EU

EVENT: 23.11.06 20:30 Uhr, Bühne 8

Rumänien wird Mitglied in der EU. Nur 20 Autostunden liegt das Land entfernt doch scheint die Zeit dort stehen geblieben zu sein. Ein Streifzug durch ein Land das irgendwo zwischen Mittel- und Computerzeitalter steht. Mit Bildern, Geschichten und Erfahrungen von Lars Seidel, der ein Jahr in einem rumänischen Dorf lebte und das Land bereiste.



Foto: Bühne 8

The Jazzhamsters

KONZERT: 23.11.06 20:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Eine neue, junge und frische Combo aus dem Hause des Konservatoriums greift nach den Jazzsternen, pickt sich die Hellsten heraus und bietet sie in knackig, frischen Versionen an. Die sympathischen, spiel-freudigen Hamster werden von zwei bezaubernden Damen vocalistisch unterstützt. Wer also Lust auf Getz, Corea, Pastorius u.a. hat ist herzlich willkommen und wird es garantiert nicht bereuen.



Schneewittchen

Premiere

THEATER: 23.11.06 11:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Jürgen Eick nach Gebrüder Grimm, Weitere Veranstaltungen: 24.11. 10:00 Uhr,

„Spieglein, Spieglein an der Wand, Wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Diese Zeilen kennt wohl jedes Kind. Sie stammen aus einem der beliebtesten Märchen der Gebrüder Grimm. Solange der Spiegel die gewünschte Antwort gibt: Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land - ist alles in Ordnung. Aber als der Spiegel eines Ta-

ges Schneewittchen, der Königin Stieftochter, zur Schönsten kürt, gerät die Königin außer sich. Sie beauftragt die Jäger, Schneewittchen in den Wald zu führen und dort zu töten. Aber die Jäger haben Mitleid und lassen das Kind laufen. Mutterseelenallein irrt Schneewittchen durch den großen Wald, bis sie an ein kleines Häuschen kommt, wo sie erschöpft einschläft. Wie groß ist ihr Erstaunen als sie von den Hausherrn geweckt wird, den sieben Zwergen. Und damit fangen die Abenteuer erst richtig an, denn die böse Stiefmutter merkt gar zu schnell, dass sie betrogen worden ist, wenn der Spiegel auf ihre Frage antwortet:

„Ihr Frau Königin. Aber Schneewittchen, hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen, ist tausendmal schöner als ihr!“ Und am Ende kann kein vergifteter Apfel der Welt verhindern, dass Schneewittchen den Prinzen heiratet und das Böse besiegt wird.

Cottbuser Heimatkalender 2007

LESUNG: 23.11.06 18:00 Uhr, HERON Buchhaus, Buchpremiere, 14. Cottbuser Leseherbst, Der Eintritt ist frei



die Sängerin Jutta Schubert und viele andere werden gewürdigt, Bauten werden vorgestellt, Karikaturen und Bilder präsentiert u.v.m. Neben der Themenvielfalt ist es besonders die Seriosität und die exakte Recherche, die den Cottbuser Heimatkalender zu einem wichtigen Werk der Heimatgeschichte macht. Darüber und über vieles andere kann man am Premierenabend mit den anwesenden Autoren reden.

Mit dem Heimatkalender 2007 hat eine der erfolgreichsten Cottbus-Editionen Premiere. Die Themenvielfalt ist dabei für viele Leser ein Anlass zur Vorfreude. Diese ist auch im Jahre 2007 garantiert. Personen, wie der Landschaftsgestalter Otto Rindt, der Baumeister Paul Broeßke,

Film&Buch

Der neue BLOCHWITZ und literarische Kurzfilme

LESUNG: 23.11.06 20:00 Uhr, Obenkino, Peter Blochwitz liest neue Texte, Die Kurzfilme: POEM - ICH SETZTE DEN FUß IN DIE LUFT UND SIE TRUG

Männer sind so? Sie sind immer auch zu zweit einsam? Interessieren sich nur für Fußball, Frauen, Autos und Krieg? Saufen und rauchen viel zu viel? Machen sich über Wasdenkst-du-gerade-Frager, Händchen-Halter und Strohsterne-Bastler lustig? Bekommen zu Weihnachten stets eine schwere Sinnkrise? Sind lustig, aber legasthenisch? So schlimm sind Männer? Nein. Schlimmer. „Männer jammern (nicht nur) im Herbst“ - unter dieser Überschrift liest Peter Blochwitz Texte über seine frauenverstehenden Geschlechtsgenossen. Dazu gibt's während und nach den Blochwitz-Texten Kurzfilme aus dem wahren Leben...



Foto: Obenkino

24.11. Freitag

Event

20:00 Planetarium

Außerirdische Intelligenz - Traum oder Wirklichkeit?, VHS-Vortrag/Programm im Rahmen von Lehrerfortbildung

20:00 Anno 1900

Herbstfete, Gitarrenabend mit Torsten, mitsingen erwünscht

20:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus Aufgelegt für die Kunst - Museale Atmosphäre der anderen Art

20:00 Bebel

Konzert mit DOTA „Die Kleingeldprinzessin & die Stadtpiraten“ - Lesung mit Tommy Wieringa u. Knut Elstermann

20:00 LaCasa

Delikat (Berlin)

20:00 Sound

Fritz Party - Die Party zum Radio!, Branko Jett & T-Bird, Freier Eintritt für alle bis 23.00 Uhr, Freier Eintritt für alle bis 23.00 Uhr.

21:00 Comicaze

Marie Juana

21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus

Let's Dance, in the Mix

21:00 BUNTES HAUS

Forst

„toni mixt“, Old School und New School Hip Hop mit den Good Ol' Boyz (love. life.music/cottbus).

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Xylonite kY“, Gothic

Rock

21:00 Bühne 8

Forssmark Con Fusion, Besetzung: Mechthild Schmidt (voc/p), Maik Antrack (b), Dana Leichsenring (dr)

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs im Tanzcafé

22:00 Fabrik e.V. Guben

pure, Friday Night is Ladies Night. Das Feinste an Black & House in cooler Atmosphäre.

22:00 CB-Entertainment-center

Rockafella Skunks (Red Lounge)

22:00 Stuk

hot party tunes [dj mdm]

Kino

19:30 Obenkino

VOLVER

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen Blumenelfe und Bergtroll - Premiere

10:00 Neue Bühne

Senftenberg Schneewittchen - Premiere, Jürgen Eick nach Gebrüder Grimm

19:30 TheaterNativeC

„Wahnsinn- Biergarten“

- Alte und neue Lieder

19:30 Staatstheater

Großes Haus FilmBühne 106 zeigt auf der Bühne - LA BOHÉME

Blumenelfe und Bergtroll

THEATER: 24.11.06 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, (Premiere) Ab dem 28.November kommt nach jeder Vorstellung der Weihnachtsmann und bringt den Kindern eine kleine Überraschung!, Weitere Veranstaltungen: 25.11. 09:00/20:00 Uhr, 28.11. 09:00 Uhr, 29.11. 09:00/14:30 Uhr, 30.11. 09:00 Uhr

In einem unbekanntem Land lebte einmal eine Blumenelfe in ihrer wunderschönen blauen Glockenblume. Den ganzen Sommer über tanzte sie gemeinsam mit den anderen Blumenelfen im Mondlicht und bevor es Herbst wurde, trug der Sommerwind sie alle in den warmen Süden. Stellt euch vor, die kleine Elfe hatte noch nie einen Winter erlebt - dabei war es ihr größter Wunsch, einmal gemeinsam mit den federleichten Schneeflocken zu tanzen! Eines Tages also verpasste sie den Flug in den Süden und blieb in ihrem Elfenwald, um endlich dem Winter zu begegnen. Wäre nicht der kleine Bergtroll Tjovik gewesen, so hätte das Abenteuer sicherlich ein schlimmes Ende genommen, denn die böse Schneesturmhexe wartete schon auf sie...



Foto: Puppenbühne

Xylonite Ivy

EVENT: 24.11.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Gothic Rock



Foto: Kulturhof Lübbenau

Hinter dem außergewöhnlichen Namen „Xylonite Ivy“ verbirgt sich eine junge Songwriterin, Sängerin und Keyboarderin. Mit ihrer Musik beschreiten „Xylonite Ivy“ und ihre Band neue Wege im Bereich des Gothic-Rock und des Gothic-Metal. Schon die erste EP verschaffte der Band wohlwollende Kritiken in der Presse. So wurden, auch in Erwartung auf ein Album, gerade die genrefremden Einflüsse, wie Progressiv-Rock oder Space-Rock als herausragend besprochen. Ein Auftritt beim Wave Gotik Treffen 2005 folgte. Im Oktober 2005 veröffentlichte die Band dann ihr Debütalbum „Frailty Of Power“. Der Ansatz, genrefremde Elemente mit Gothic-Rock oder Gothic-Metal zu verbinden, wurde konsequent weitergeführt. Der unverwechselbare, geradlinige und gefühlvolle Gesang entwickelt sich auf originellen, oft düster-dissonanten, dann wieder eingängigen Linien. Die innovative Melodieführung von „Xylonite Ivy“ dominiert kompromisslos die energiegeladene Instrumentalbegleitung. Hämmernde E-Gitarren-Riffs wechseln sich ab mit verspielten Soli und experimentellen Klangteppichen „Vergleiche mit anderen Gothic-Metal-Bands sind hier überflüssig, es gibt nämlich keine.“ (www.necroweb.de) Mit ihrem Erstlingswerk präsentiert die Band eine außergewöhnlich professionelle und ausgereifte Sammlung von Songs, wie sie im Newcomer-Bereich nicht allzu häufig zu finden ist. „Frailty Of Power“ ist von einer dermaßen hohen Musikalität und Intensität, dass man den Sound von Xylonite Ivy in das File „progressiv“ einsortieren möchte, obwohl auch das nicht ganz stimmt, denn das Quartett offenbart Facetten

Hinter dem außergewöhnlichen Namen „Xylonite Ivy“ verbirgt sich eine junge Songwriterin, Sängerin und Keyboarderin. Mit ihrer Musik beschreiten „Xylonite Ivy“ und ihre Band neue Wege im Bereich des Gothic-Rock und des Gothic-Metal. Schon die erste EP verschaffte der Band wohlwollende Kritiken in der Presse. So wurden, auch in Erwartung auf ein Album, gerade die genrefremden Einflüsse, wie Progressiv-Rock oder Space-Rock als herausragend besprochen. Ein Auftritt beim Wave Gotik Treffen 2005 folgte. Im Oktober 2005 veröffentlichte die Band dann ihr Debütalbum „Frailty Of Power“. Der Ansatz, genrefremde Elemente mit Gothic-Rock oder Gothic-Metal zu verbinden, wurde konsequent weitergeführt. Der unverwechselbare, geradlinige und gefühlvolle Gesang entwickelt sich auf originellen, oft düster-dissonanten, dann wieder eingängigen Linien. Die innovative Melodieführung von „Xylonite Ivy“ dominiert kompromisslos die energiegeladene Instrumentalbegleitung. Hämmernde E-Gitarren-Riffs wechseln sich ab mit verspielten Soli und experimentellen Klangteppichen „Vergleiche mit anderen Gothic-Metal-Bands sind hier überflüssig, es gibt nämlich keine.“ (www.necroweb.de) Mit ihrem Erstlingswerk präsentiert die Band eine außergewöhnlich professionelle und ausgereifte Sammlung von Songs, wie sie im Newcomer-Bereich nicht allzu häufig zu finden ist. „Frailty Of Power“ ist von einer dermaßen hohen Musikalität und Intensität, dass man den Sound von Xylonite Ivy in das File „progressiv“ einsortieren möchte, obwohl auch das nicht ganz stimmt, denn das Quartett offenbart Facetten

VOLVER

KINO: 24.11.06 19:30 Uhr, Obenkino, GB 2006 120 Min, Spanisch mit deutschen Untertiteln, wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise, Regie: Pedro Almodóvar, Weitere Veranstaltungen: 26.11. 20:00 Uhr, 27.11. 18:30 Uhr, 28.11. 21:00 Uhr, 29.11. 20:00 Uhr

Raimunda dreht gleich durch: Während vorn in ihrem Restaurant eine Party gefeiert wird, liegt hinten im Kühlraum ein ziemlich toter Männerkörper.



Foto: Obenkino

Der muss da weg, aber wie? Große Not mobilisiert Frauensolidarität und allerhand kriminelle Energie: Und so formiert sich spontan ein weibliches Leichenräumkommando bestehend aus Raimunda, ihrer 15-jährigen Tochter, einer hilfsbereiten Hure und dem plötzlich sehr lebendigen Geist der verstorbenen Großmutter. Der Kadaver ist bald fort, aber die Probleme - Santa Maria! - fangen jetzt erst an ... Drei Generationen von Frauen überleben den Wind, das Feuer, den Wahnsinn, den Aberglauben und sogar den Tod dank ihrer Güte, ihrer schamlosen Lügen und ihrer grenzenlosen Lebenskraft. Mit VOLVER kehrt Almodóvar zurück zu seinen Anfängen: in seine Heimat La Mancha, zu den Frauen, zu seinen hinreißend grotesken, schrillen, karikaturistischen, manchmal fast eskapistischen Elementen. Und doch ist VOLVER ein echtes Melodram, schwermütig und voller Leichtigkeit zugleich. Ein Film über das Leben und den Tod. Kurz, ein Film über das, was das Leben ausmacht.

Aufgelegt für die Kunst Museale Atmosphäre der anderen Art

EVENT: 24.11.06 20:00 Uhr, Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Die Rede ist von Freitag, dem 24. November. Ab 20 Uhr entwickelt das Kunstmuseum zum zweiten Mal in diesem Jahr ein ungewöhnliches Nachtleben. Dann heißt es wieder „Aufgelegt für die Kunst - museale Atmosphäre der anderen Art“, diesmal mit brasilianischem Flair. Und das aus gutem Grund, denn das Cottbuser Kunstmuseum zeigt brasilianische Fotokunst. Dazu werden an diesem Abend lateinamerikanische Rhythmen erklingen. Sie können ein paar Stunden südländisches Temperament genießen und einen Hauch von Brasilien einfangen.

Forsmark Con Fusion

KONZERT: 24.11.06 21:00 Uhr, Bühne 8, Besetzung: Mechthild Schmidt (voc/p), Maik Antrack (b), Dana Leichsenring (dr)



Foto: Bühne 8

Forsmark Con Fusion sind ein kleines, feines Crossover-Wusel-Trio, welches sich der Spielzeugkiste 2005 bemächtigte, um nach den interessantesten Puzzleteilen zu suchen...einmal gefunden wird passend gemachte, was sich sträubt, auch wenn das bedeutet, daß es so manchem Auditor die Beine mechthig verdreht, wenn Maik den Bassground bereitet, um ihnen Danaeisch die Schnürsenkel zu verknoten.

In bewährter Standardbesetzung (piano/voc, drum & bass) gehen sie nun in die Offensive, die Clubs dieser Welt auszukundschaften. Ein Blick in den Rucksack entdeckt durchgehende Grooves, schnell wechselnde Taktarten, Elemente aus Latin, Pop und Jazz mit einem Hauch Rhodes und mächtig viele Spielereien...die in naher Zukunft durch einige Sampler noch weiter an Form gewinnen werden...denn: die Kiste hat keinen Boden....

Delikat (Berlin)

KONZERT: 24.11.06 20:00 Uhr, LaCasa

Explosive Bläserattacken und fette Punkrockriff s - Die 5 Delikatos verschreiben sich seit nunmehr vier Jahren der Verschmelzung von Punk, Rock'n'Roll und Ska. Insbesondere Jojos Reibeisenstimme, gepaart mit zuckersüßer Posaune und Trompete, verleiht ihrem Stil-Bastard seine besondere Note. Zwischen reinen Gitarrenrocknummern und rotzigen Off beat-Passagen tummeln sich öfter auch ruhigere Klänge. Erste Bühnenerfahrungen werden im Jahre 2000 gemacht, seitdem klappern die Jungs und ein Mädle fleißig die einschlägigen Bühnen Berlins ab und sammeln diverse Autobahnkilometer. Nach kleineren Neubesetzungen und mehreren Studioaufenthalten mausert sich Band zu ihrer heutigen Form.



Foto: LaCasa

Konzert mit DOTA „Die Kleingeldprinzessin & die Stadtpiraten“

Lesung mit Tommy Wieringa u. Knut Elstermann

LESUNG: 24.11.06 20:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Im Rahmen der „Lausitzer Lesart“, mit Unterstützung des Brandenburgischen Literaturbüros, stellt Tommy Wieringa sein Buch „Joe Speedboat, Keine Zeit für Helden“ vor. Moderation und Übersetzung Knut Elstermann, bekannt mit seinem Filmmagazin auf Radio Eins und zweifelsohne einer der beliebtesten Moderatoren der Region.

Über den Roman: Er nennt sich Joe Speedboat und rast mit seinem Umzugswagen, den sein Vater lenkt, in das Wohnzimmer der angesehenen Familie von Lomark. Der Vater ist tot, das Wohnzimmer des Asphaltwerkbesitzers zerstört. Ein Roman vom Erwachsenenwerden, voller Tempo und Abenteuer. DOTA Kehr aus Berlin nennt sich „Die Kleingeldprinzessin“. Mit ihrem jazzigen Stil hat sie sich überall auf der Welt immer wieder ein paar Groschen, Cents oder wie auch immer das Klimpergeld heißen mag, ersungen. Wohl deshalb klingen ihre deutschen Songs mehr nach Bossa Nova und Zigeunerswing als nach Liedermacherei. Es sind ihre Erfahrungen über die großen, kleinen verstrickten Gefühle und Situationen des Alltags, voll von Wortwitz und Binnenreimen.

DEMATH.de
COPY - COPY - COPY - Der Copy-Shop bei der UNI -

!Alles zum Semesteranfang!
Binden & Drucken von
**Diplom-, Master-, Bachelor-,
Doktor-, Studienarbeiten...**
Farbplotte, Bindungen, Kopien,
Modellbau- & Bürobedarf
Freistil im Netz!
DEMATH GbR Karl Marx Str. 59 - 03044 Cottbus
☎ 0355-3833955 - ☎ 0355-3833955 - demath-copy@web.de

DEMATH.de
DEMATH Computershop
Notebook's, Pc's,
Hardware, Software, ASUS
REPAIR CENTER
Reparatur, Modding, PRESTIGE
Netzwerk, Beratung,
Service...
Online Shop
<http://shop.demath.de>
DEMATH GbR Calauer Str. 21 - 03049 Cottbus
☎ 0355-4837060 - ☎ 0355-4837061 - kontakt@demath.de

25.11. Samstag

Event

16:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 Jahre

19:30 Klosterkirche

KONZERT ZUM TOTENSONNTAG

20:00 Stadthalle

BRUNNER & BRUNNER - Deutschlandtournee 2006

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé live: Marie-Joana, Vom Geheimtipp zur Kult Lady... sie fesselt die Zuhörer mit Eigenkompositionen, aber auch mit bekannten und beliebten Coverversionen.

20:00 Sound

All Inclusive Party, DJ Nick Martinez, Eintritt Ladies 7,99! Eintritt Men 9,99 und alles inklusive

20:00 Galerie Fango

Ohmanie - live elektro

21:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus

Saturday Night Fever, 70er bis heute

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Casino Royal meets 94,5-Radio-Cottbus, Live-Übertragung der 94,5-Radio-Cottbus-Weekend Party aus der Diskothek Außerdem: Zocke die ganze Nacht und gewinne jede Menge Freigeetränkostenloser Tanzkurs ab 21:00 Uhr im Tanzcafé

21:00 GladHouse

DIE SCHÖNE PARTY von Radio Eins

21:30 Bebel

Latinclub Dance Competition, DJ „El Gallo de la Salsa“ alias Ronny

22:00 Muggefug

Stonehead, Down in Shades, Seniorita Spitfire

22:00 CB-Entertainment-center

Autotune vs. Gentleman P (Red Lounge) - Powerd by Red Bull & Finlandia Vodka, House vs. Black

22:00 Stuk

DJ DEELIGHT - Berlin, ... the finest soul, sexiest R'n'B & Hip Hop

Kino

20:00 Obenkino

DER KICK

Theater

09:00/20:00 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll, Unkostenbeitrag 1,00

19:00 Neue Bühne

Senftenberg

Der moderne Tod, Carl Henning Wijkmark, anschließend Publikums-gespräch

19:30 TheaterNativeC

„Wahnsinn- Biergarten“ - Alte und neue Lieder

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH - Premiere

DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH

THEATER: 25.11.06 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Schauspiel von Tennessee Williams, Premiere

Ein schwüler Sommerabend auf dem Herrensitz der Familie Pollitt im Mississippi-Delta. Alle sind sie gekommen: Freunde, Pfarrer, die Söhne Gooper mit seiner Frau Mae und 5 Kindern und Brick mit Maggie und viel Whiskey. Im Garten wird Krocket gespielt und im Haus zeigen die Kinder dem Jubilar Big Daddy ihre Kunststücke. Ein Feuerwerk wird vorbereitet. Und doch liegt ein dunkler Schatten über dem 65. Geburtstag von Big Daddy. Alle außer ihm wissen es: es wird sein letzter Geburtstag sein. Der Krebs ist dabei ihn niederzurufen. Und so wird aus dem Fest ein Kampf der potentiellen Erben. Der zielstrebige Gooper und Mae stehen dabei gegen Big Daddys Lieblingssohn Brick und Maggie, die Katze. Doch Brick ist dies alles egal. Er trinkt und zeigt sich, ähnlich wie sein Vater, angeekelt von all der Verlogenheit, die ihn umgibt. Und deretwegen er sich auch Maggie entzieht. Doch Maggie hat die Hoffnung auf eine

gemeinsame Zukunft mit ihm noch nicht aufgegeben. Und so zeigt „die Katze“ ihre Krallen und kämpft nicht nur um das Erbe, sondern vor allem darum, Brick wieder zu gewinnen und durch einen ungetrübten Blick auf die Wahrheit die Basis für einen Neubeginn zu schaffen.

Mit Familie Pollitt blicken wir das erste Mal überhaupt im Staatstheater Cottbus in eine der kunstvoll gestrickten Familiengeschichten von Tennessee Williams, einem der bedeutendsten Dramatiker des 20. Jahrhunderts. In seinen Stücken, die hierzulande oft durch hervorragende Verfilmungen bekannt wurden, beschreibt er meisterhaft die Abgründe der menschlichen Seele, mit all ihren Sehnsüchten, Ängsten und Zweifeln. Verstrickt in und geprägt von den selbst geschaffenen Lebenslügen, ist es ihnen kaum möglich, der Wahrheit ins Gesicht zu sehen.

Regie führt Bettina Jahnke. Gundula Martin entwarf die Ausstattung.

DER KICK

KINO: 25.11.06 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2006, 85 Min, FSK: ab 12 Jahre, Regie: Andres Veiel, Weitere Veranstaltungen: 26.11. 18:00 Uhr, 27.11. 21:00 Uhr, 28.11. 19:00 Uhr, 29.11. 18:00 Uhr



In der Nacht zum 13. Juli 2002 misshandeln die Brüder Marco und Marcel Schönfeld und ihr Freund Sebastian Fink den 16-jährigen Marinus Schöberl. Täter und Opfer kennen sich. Sie kommen aus Potzlow, einem Dorf sechzig Kilometer nördlich von Berlin. Die Täter schlagen auf ihr Opfer über Stunden hinweg ein. In einem Schweinestall muss Marinus in die Kante eines Futtertrogs beißen. Er wird nach dem Vorbild des Bordsteinkicks aus dem Film AMERICAN HISTORY X hingerichtet. Vier Monate später werden die Überreste von Marinus Schöberl gefunden. Über mehrere Monate haben sich Andres Veiel und Gesine Schmidt auf Spurensuche in Potzlow begeben. Die Gespräche mit den Tätern, mit Dorfbewohnern, mit Angehörigen und Freunden von Tätern und Opfer verdichteten sie zusammen mit Akten, Plädoyers und Verhörprotokollen zu einem filmischen Protokoll für zwei Schauspieler. DER KICK versucht, den Strukturen und Biografien hinter der Tat eine Sprache zu geben. „Es geht darum“, sagt Andres Veiel, „über das Entsetzen hinaus Fragen zuzulassen, Brüche auszuhalten und einen Bruchteil zu verstehen.“

DJ DEELIGHT

Berlin

EVENT: 25.11.06 22:00 Uhr, Stuk, ... the finest soul, sexiest R'n'B & Hip Hop, [Dirty Beatz, Players Delight, u.a. Adagio Berlin, 90° Berlin, R. Kelly Record Release Party, Bacardi Night, ...]

Mit DJ Deelight steht an den Turntables einer der angesagtesten DJ's aus der europäischen R'n'b und Hip Hop- Clubszene. Die ersten Handgriffe am heißgeliebten Vinyl erlebte er während seiner Schulzeit 1996, was zur Folge hatte, dass ihn das Plattenfieber unermüdlich packte. Sofort sind Plattenspieler geordert worden und geübt wurde bis die Nadel rauchte. Weder auf Vinyl, Nachbarn oder Plattenspieler ist Rücksicht genommen worden, denn es galt sich in die Spitze der Berliner DJ-Liga zu katapultieren.

Der Junge ist Gold wert und beweist das jedes Wochenende aufs Neue. Er weiß genau, wie man ein Clubpublikum anzupacken hat und baut in seinem Set einen außergewöhnlichen Spannungsbogen wie kaum ein anderer DJ auf. Regelmäßig rockt er nun die angesagtesten Party- Serien als Resident. Sein Style ist hauptsächlich R&B und HipHop orientiert, schließt aber genauso Disco Classics, Rare Groove, Reggae Tunes und sogar House mit ein. Sein Motto: "It's all about Party" Egal also wo Ihr Euch aufhaltet, es funkt überall und zwar so, dass die Sternchenbrillen bersten...

Stonehead, Down in Shades, Seniorita Spitfire

KONZERT: 25.11.06 22:00 Uhr, Muggefug

Was erwartet uns am Samstag? Feinster Stoner-Rock bis Doom-Rock, präsentiert aus Dresden! Also an alle Rocker aus Cottbus und Umgebung kommt aus euren Löchern, es ist „Matte schwingen“ angesagt bis tief in die Nacht.



Foto: Muggefug

KONZERT ZUM TOTENSONNTAG

KONZERT: 25.11.06 19:30 Uhr, Klosterkirche, Mozart - Requiem d-Moll und Missa c-Moll

Eines der ergreifendsten Werke, mit dem Menschen ihrer Endlichkeit gedenken können, ist zu hören im „Konzert zum Totensonntag“ am Sonntag, 25.11.2006, 19.30 Uhr, in der Klosterkirche: Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem, das er im Angesicht des eigenen Todes schrieb. Es spricht auch Menschen an, denen der Ritus einer christlichen Totenmesse fremd ist, für den es eigentlich entstand. Unter der Leitung von Christian Möbius wirken u.a. mit die Solisten Cornelia Zink, Anna Sommerfeld, Anna Fischer, Dirk Kleinke aus dem Ensemble des Staatstheaters, der Kammerchor der Singakademie Cottbus und das neu gegründete Kammerorchester concerto cottbus.

26.11. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises, ab 5 |

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Birthday- & Cinema-Party“ - für alle November-Geburtsstagskinder, zeige deinen Ausweis und du + 3 Begleitpersonen haben freien Zutritt! > dazu spendieren wir eine Flasche Sekt 0,75 l als Geschenk! Unter allen Geburtsstagskindern verlosen wir jede Menge Freikarten für die UCI-Kinowelt!!!

Kino

16:00/18:00/20:00 KinOh
Bandidas

18:00 Obenkino
DER KICK

20:00 Obenkino

VOLVER

Theater

18:00 Neue Bühne

Senftenberg

Der Revisor - Nikolai Gogol

19:00 TheaterNativeC

„Offene Zweierbeziehung“, Komödie über die Ehe und den Seitensprung von Franca Rame und Dario Fo

19:00 Theaterscheune

Ströbitz

FEINDLICHE ÜBERNAHME, Volksstück von Thomas Steinke

19:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE RHEINNIXEN - Das besondere Opernereignis., Romantische Oper von Jacques Offenbach
Semiszenische Aufführung

er Chef des Berliner Kabarett-Theaters „Die Wühlmäuse“. Jeder kennt ihn, denn er ist der bekannteste Fernsehkomiker Deutschlands. Senftenberg ist ihm nicht zu fern und die NEUE BÜHNE nicht zu klein. Auf unsere Anfrage reagierte er prompt und fröhlich: „Wir werden das Kind schon schaukeln“. Für beste Unterhaltung im trüben Monat November ist gesorgt. Die Veranstaltung ist ausverkauft.



Okleons Welt

Kabarett

EVENT: 27.11.06 21:00 Uhr, quasiMONO



Foto: quasiMONO

Leicht Verwirrtes aus einer Welt, die auch die ihre sein könnte.

Okleon hat seine Gedanken nicht im Griff. Er hat zwar alle Tassen im Schrank, bestimmt aber nicht in der richtigen Reihenfolge. Erleben Sie Sinnliches und Sinniges vom Nonsensmann. Was dabei heraus kommt, weiss niemand, Okleon am allerwenigsten.

Bandidas

KINO: 26.11.06 16:00/18:00/20:00 Uhr, KinOh, Weitere

Veranstaltungen: 27.11. 18:00/20:00 Uhr, 28.11. 17:00/19:00/21:00 Uhr

Die mexikanische Bauerntochter Maria und ihre in Europa erzogene Landsfrau, die Akademikerin Sara, (Penélope Cruz, Salma Hayek) sinnen im Duo nach Rache für erlebtes familiäres Leid und erzielen auch ein paar Achtungserfolge. Ein fröhlicher Actionwestern mit dem Latina - Traumduo.

27.11. Montag

Event

09:30 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

20:00 Anno 1900

Jeden Montag Frauentag - Alle großen Mädchen dürfen für wenig Geld, ganz viel trinken!!!!, Böhmisches Pils, Potsi, Diesel, Radler 0,3l nur 0,99€, Prosecco 0,1l nur 1,00€, Kirsch, Pfeffi, ect. 4l nur 1,00€

20:00 Kammerbühne

MONTAG - DER THEATERTREFF; Zu Gast ist Ute Grundmann vom Verband Deutscher Kritiker u. a. Freier Eintritt!

21:00 quasiMONO

Okleons Welt - Kabarett

Kino

18:00/20:00 KinOh

Bandidas

18:30 Obenkino

VOLVER

21:00 Obenkino

DER KICK

Theater

11:00/19:30 Staatstheater

Großes Haus

NATHAN DER WEISE, Ein dramatisches Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing. Gastspiel Neue Bühne Senftenberg

20:00 Neue Bühne

Senftenberg

Mit dem Gesicht - Äusserst taktvolle Bekenntnisse, Kabarett à la carte Dieter Hallervorden



UND, WEISST DU SCHON, WAS DU ANZIEHEN WIRST ?

NA KLAR

UND DEIN FREUND ?

ICH BIN SCHON FROH, WENN ER WEIB, WAS ER GESTERN AN HATTE.

Mit dem Gesicht

Ausserst taktvolle Bekenntnisse

THEATER: 27.11.06 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg,

Kabarett à la carte Dieter Hallervorden

Dieter „Didi“ Hallervorden kommt mit dem Kai Rauberberg-Sextett nach Senftenberg. Seit 46 Jahren ist

Thomas Kobbe, KobbeComics.de

28.11. Dienstag

Event

16:30 Lila Villa

Jazzdancekurs (4x), Begin 7.11.

21:30 Bühne 8

Hörspiel-Lounge: - Der Tod ist kein Geschäft

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh

Bandidas

19:00 Obenkino

DER KICK

21:00 Obenkino

VOLVER

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll, Unkostenbeitrag 1,00

10:00 Theater am Bonnas-kenplatz

EINE WEIHNACHTSGE-

SCHICHTE – A Christmas Carol, PLAY DAY, Schauspiel von Charles Dickens

19:30 TheaterNativeC

„Weihnachtschaos“ - Besinnliches und Absurdes rund um's Weihnachtsfest

Hörspiel-Lounge: Der Tod ist kein Geschäft

EVENT: 28.11.06 21:30 Uhr, Bühne 8

Eine neue Veranstaltungsreihe der neuen Bühne 8. Dezent Licht, entspanntes Ruhen in Liegestühlen, ein kühles (nach Wunsch auch heißes) Getränk griffbereit, und schon geht's los: Spannung pur in „Der Tod ist kein Geschäft“ von Max Messer, ein Geheimtipp unter den Kriminalhörspielen! Hörspiel im öffentlichen Raum: Plastizität der Gestalten und Ereignisse wie in einem 3D-Film!

Amerika der 20er Jahre. Zwei rivalisierende Banden kämpfen um das Monopol in der Vergnügungsgesellschaft von Las Vegas. Der Vergleich zu einem Schachspiel drängt sich auf, wenn Ricks und Canetti - die zwei Bandenführer der Stadt - ihre Puppen tanzen lassen, mit ihnen taktieren und planen. Schließlich muss eine wichtige Schlüsselfigur dran glauben: der Jazz-Sänger Bloomfield. Mord und Bestechung werden zu einer routinemäßigen Geschäftssache, die skrupellos abgewickelt wird. Das Stück bewegt sich zielsicher auf einen Abgrund zu, vor dem der Hörer irritiert zurückgelassen wird, just in dem Moment, wo die Spannung enorm ansteigt und der Hörer alles mögliche erwartet, nur nicht das! „Der Tod ist kein Geschäft“ ist ein Hörspiel des Dramatikers Heiner Müller, das dieser unter dem Pseudonym Max Messer verfasst hat. Die kurzweilige Produktion verbreitet ein unverbraucht lebendiges Flair, das in den Bann zieht, wie es heutige Hörspiele nur selten vermögen. Es wirkt leicht unterkühlt, schwungvoll und mitreißend.

Think global



Machen Sie mit:
ai-cottbus@gmx.de
Postfach 100 102, 03001 Cottbus
www.amnesty.de

ai
amnesty international
FÜR DIE MENSCHENRECHTE

29.11. Mittwoch

Event

09:30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater, ab 9 Jahre

11:00 Planetarium

Einstein und die Schwarzen Löcher - Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches

16:00 Lila Villa

AG Kreativ

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

AnarchoShnitzel schriean sie - Ein Punkroman für die besseren Kreise
Oliver Maria Schmitt, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 5 EUR/4 EUR erm.

19:00 quasiMONO

Youth Bank Neugründung in Cottbus - Endlich für seine Ideen Geld bekommen, Eintritt frei, Mehr Infos unter www.youthbank.de

19:30 Haus des Buches

Wolf Serno - Ein meisterhaftes Spiel, Der Beginn einer neuen großen Serie des Bestsellerautors, 5€/3,50€ ermäßigt

20:00 Stadthalle

DIE HÖHNER - „Da simmer dabei“ - Tour 2006

20:00 Planetarium

Raum in Zeit - Geschichte der Weltbilder; ab 14 Jahren

20:00 Anno 1900

Extrem Betrinking Day, Böhmisches Pils 0,5l

nur 1.45€Kirsch, Pfeffi, Goldkrone, Nordhäuser Kom, 1, Gebirgskräuter 4cl nur 1,00€

20:00 LaCasa

Poetry Slam!!!

21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus

Step by Step, Die Tanz Party

22:00 Muggefug

Metal over Muggefug - Squash Bowels, Jig Ai, Paroxysm

Kino

18:00 Obenkino

DER KICK

20:00 Obenkino

VOLVER

Theater

09:00/14:30 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll

11:00 Neue Bühne

Serftenberg

Effi Briest, Theodor Fontane

19:30 TheaterNativeC

„Weihnachtschaos“ - Besinnliches und Absurdes rund um's Weihnachtsfest

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH, Schauspiel von Tennessee Williams

AnarchoShnitzel schriean sie Ein Punkroman für die besseren Kreise Oliver Maria Schmitt

EVENT: 29.11.06 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 5 EUR/4 EUR erm.



Foto: Britta Frenz / Stadt- und Regionalbibliothek

Die beiden jungen Altpunks Peter Julius Hein und sein tablettensüchtiger Freund Dr. Hollenbach, der gar kein richtiger Arzt ist, bretern mit einer illegal beschafften Staatskarosse ostwärts, um die Reste ihrer alten Band zusammenzutrommeln - es droht ein unverhofftes Comeback. Die Motive der Mitspieler sind dabei höchst ehrenwert: Geldgier, Langeweile, Rache und Sehnsucht nach Liebe... Schmitts unkorrektes Debüt rauscht respektlos durch die gesamtdeutsche Realität von Stuttgart bis Chemnitz, voller Witz und Ironie. Oliver Maria Schmitt, 1966 geboren, studierte Rhetorik und Kunstgeschichte und war u. a. Chefredakteur des Satiremagazins „Titanic“.

DIE HÖHNER

„Da simmer dabei“ - Tour 2006

KONZERT: 29.11.06 20:00 Uhr, Stadthalle

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, „die Karawane zieht weiter und ...“ macht pünktlich mit Beginn der närrischen Karnevalszeit in Cottbus halt. Im Gepäck hat sie die Kölner Kultband DIE HÖHNER, die in der Cottbuser Stadthalle mit Ihrem Publikum die 5. Jahreszeit ordentlich zu feiern wissen werden. Begeisterte Besucher, klasse Kritiken - gute Gründe für die Höhner in die dritte Runde ihrer ersten gesamtdeutschen Tournee zu gehen. Vom 8. bis zum 30. November gilt in acht Städten die Devise: „Lautstark mitsingen und mitschunkeln als sei man mitten im Rheinland!“ Die Presse ist voll des Lobes über das Sextett aus dem Rheinland, „das sich längst zu einem gesamtdeutschen Topact entwickelt hat“ (Fränkischer Tag)! Die Höhner „machen ihrem Ruf als Stimmungskanone alle Ehre“ (Memminger Zeitung). Das Repertoire der Kölner Kultband lässt sich jedoch nicht auf die Vielzahl ihrer Party-Klassiker wie „Viva Colonia“, „Dicke Mädchen“ oder „Die Karawane zieht weiter“ reduzieren. Im Rahmen eines abwechslungsreichen Programms überzeugt sie auch mit deftigem Rock, lateinamerikanischem Feeling, klassisch angehauchten Klängen, gefühlvollen Balladen sowie nachdenklichen Songs und bezieht dabei klar Stellung gegen rechte Gewalt. Dass allerdings der Spaß bei ihnen immer an erster Stelle steht, ist für die Goldene-Stimmgabel-Preisträger klar. Fazit: Wo die Höhner auftauchen, hält für einen Abend die rheinländische Lebensfreude Einzug.



Foto: CROOK AGENCY

Metal over Muggefug Squash Bowels, Jig Ai, Paroxysm

KONZERT: 29.11.06 22:00 Uhr, Muggefug

Es ist wieder Mittwoch und im Muggefug gibt es wieder Krach. Wer auf brutalen, sehr oft groovenden Grind steht: Derbes Scherbeln an den Trommeln, grindiges Riffing und hektisches Geschreie, ist hier sehr gut aufgehoben. Es spielen auf zum Tanz SQUASH BOWELS (Grindhammer aus Polen), JIG AI (einer der angesagtesten Grindbands dieser Tage) und Paroxysm (Gurgelgrind aus Kassel). Fazit: Donnerstag frei machen oder für die Spätschicht eintragen und Mittwoch ab in den Keller.



Foto: Muggefug

Youth Bank Neugründung in Cottbus

Endlich für seine Ideen Geld
bekommen

**EVENT: 29.11.06 19:00 Uhr, quasiMONO, Eintritt frei,
Mehr Infos unter www.youthbank.de**

Youth Banks sind Initiativen mit drei bis zehn Jugendlichen, die in ihrem Umfeld Altersgenossen bei der Umsetzung von Ideen mit Know-how, Infrastruktur, Motivation und Geld helfen. Die Youth Banker sind keine Banker in Nadelstreifen, sondern junge Menschen bis 25 Jahren, die notwendige Mittel direkt vor Ort ausgeben können. Die Fördersummen liegen dabei zwischen 50 und 400 Euro. Ausschließlich Jugendprojekte werden gefördert. Dieses Prinzip funktioniert bereits bei 18 Youth Banks in ganz Deutschland. Nun gründet sich die Youth Bank mit einer Rahmenveranstaltung und kurzen Filmen auch in Cottbus am 29. November im "quasi MONO". Wer also meint, das seine Ideen mit bis zu 400 Euro Unterstützung werden sollten, darf diese Veranstaltung im Neugegründeten quasi Mono unter keine Umständen verpassen.

30.11. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen
- Fahrt ins All, ab 6 Jahren

15:00 Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode

„Die da graben das Silber und das Gold...“ - Ausstellungenseröffnung, Bergleute in der Volkskunst und im Kunsthandwerk

15:00 Lila Villa

Gitarrenkurs

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:00 Piccolo

Kalif Storch - öffentliche Hauptprobe, ab 6 Jahren, WEIHNACHTEN IM PICCOLO - Es spielen: Maria Schneider, Hauke Grewe, Werner Bauer und die piccolo Belegschaft, nach Wilhelm Hauff / Regie Reinhard Drogla

19:00 Staatstheater

Großes Haus

FESTAKT 850 JAHRE COTTBUS, Geschlossene Veranstaltung

19:30 Neue Bühne

Senftenberg

Der Intendant lädt ein, Zu Gast: Thomas Rühmann

20:00 Bebel

Panzerkreuzer Potemkin

vs. ALP

20:30 Bühne 8

Kabarett „Die Ehrlichen“ - ICH BIN PAPST, DENN DEUTSCH IST NUR, WER CHAMPION IST

21:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus

Find your Love, Der klassische Single Tanz Ü 20

22:00 CB-Entertainmentcenter

Sekt in the City

Kino

20:00 Obenkino

DER HALS DER GIRAFFE

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Blumenelfe und Bergtroll

10:00 Theater am Bon-

naskenplatz

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A Christmas Carol, PLAY DAY, Schauspiel von Charles Dickens

10:00 Neue Bühne

Senftenberg

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren, Friedrich Karl Waechter

19:30 TheaterNativeC

„Der Herr Karl“, Eine österreichische Satire von Carl Merz und Helmut Qualtinger

DER HALS DER GIRAFFE

KINO: 30.11.06 20:00 Uhr, Obenkino, Frk/B 2004, 84 Min, Regie: Safy Nebbou



Die neunjährige Mathilde verlässt eines Nachts heimlich das Haus, in dem sie allein mit ihrer Mutter Hélène wohnt, um ihren Großvater Paul aus dem Altersheim zu entführen. Mit ihm will sie ihre verschollene Großmutter finden, die vor 30 Jahren Paul und die gemeinsame Tochter Hélène verlassen hat. Als seine Enkelin mitten in der Nacht vor ihm steht und vehement seine Unterstützung bei ihrer Suche nach der verschollenen Großmutter fordert, ahnt Paul, dass er einen Fehler gemacht hat. Derart von seiner Vergangenheit eingeholt, bricht Paul von seiner Enkelin genötigt mit ihr nach Biarritz auf, an den Ort, an dem sich vor 30 Jahren die Wege der Familie getrennt hatten.

Safy Nebbous Film ist ein berührendes Roadmovie, das äußerlich von Paris bis in die Spanischen Pyrenäen führt, und innerlich eine Reise in die Vergangenheit einer Familie darstellt. Die Auseinandersetzung dreier Generationen miteinander ermöglicht es, dass sich die „HeldInnen“ des Films von überholten Verhaltensmustern befreien und neue Beziehungen zueinander finden.

Kalif Storch

öffentliche Hauptprobe

EVENT: 30.11.06 19:00 Uhr, Piccolo, ab 6 Jahren, WEIHNACHTEN IM PICCOLO - Es spielen: Maria Schneider, Hauke Grewe, Werner Bauer und die piccolo Belegschaft, nach Wilhelm Hauff / Regie Reinhard Drogla



Foto: Piccolo

Langeweile plagt den Kalifen von Bagdad. Lange weile, die auch sein treuer Großwesir nicht zu besiegen weiß. Da betritt wie gerufen ein merkwürdiger Krämer den Palast. Der Kalif kauft bei ihm ein Zauberpulver, womit er sich

und seinen Großwesir in Störche verwandelt. Storch sein ist auch zunächst sehr spannend, aber bald ist der Kalif auch dieser Sache überdrüssig. Als sie die Wiedermenschwerdung anstreben, bemerken sie mit Erschrecken, dass sie den Zauberspruch vergessen haben. Eine Rückverwandlung ist nicht mehr möglich. Wie ging doch gleich der dumme Spruch: Mu..., Mu..., Mut... Beide machen sich auf den Weg, um Hilfe zu suchen.

Kabarett „Die Ehrlichen“

ICH BIN PAPST, DENN DEUTSCH IST NUR, WER CHAMPION IST

EVENT: 30.11.06 20:30 Uhr, Bühne 8

Auch DIE EHRlichen, fußballbesoffen noch immer, feiern ihr neues Nationalbewusstsein: Ich bin Papst, denn deutsch ist nur, wer Champion ist!

Uwe Klaus-Jürgen Gundolf Schrebermann, kompetent für die Comedy-Bühne bis in die frühprösen Kniegelenke, führt über deutsche Straßen und Exerzierplätze, durch Cottbuser Amtsstuben, Schlaf- und Werbeagenturen, hinaus auf kuhglockenbeschallte Almen und den Reichstagsvorplatz, wo sich endlich, im deutschen Fußball-Sommermärchen, alles wandelt. „... von Anfang an umwerfend komisch. Die bis zum Hintersinn reichenden Texte werden von einem Ensemble präsentiert, das sich aus unterschiedlichen Typen zusammensetzt, die sich auf vortreffliche Weise ergänzen.“ (Lausitzer Rundschau vom 20.04.2006)



Foto: Bühne 8

Panzerkreuzer Potemkin vs. ALP

EVENT: 30.11.06 20:00 Uhr, Bebel

ALP steht für „agressive loop productions“, ohne pianoklimper, ohne die pathetisch keyboardgeladener Filmmusiken vereinen ALP stummfilmbegleitung und modernen sound zu einem live-event, der dem betrachter den boden unter den fußen stiehlt. während der alte film seine bahnen zieht, sägen ALP an den nerven der zeit. niemals berechenbar und wiederholbar sorgen ALP für eine symbiose aus wohllichem schauer, gänsehaut und eiskalten elektronoiseambientsound. im halbdunkel der filmprojektoren arbeiten bass, gitarren, orgel laptopsound und intuitives djing daran, dem filtklassiker ein zeitgemäßes klangkbett zu verleihen.



quasiMONO
Blattwerk e.V.

täglich von 19.00 bis 1.00 Uhr geöffnet

Erich Weiner Str.2

(im ehemaligen Zwischenbau V)

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Robert Amat-Kref, Carmen Dosse, Frank Berthold

Mitarbeiter:

Karsten Kranz, Sebastian Lange, Martin Berngruber, Lars Härtel

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz, Jan Gerlach

Anzeigen:

Robert Amat-Kref

Tel: 017624603810

Druck:

Druck & Satz Großbräsen,

Auflage: 4100

Kontakt:

Tel: 0355/4948199

Fax: 0355/4948188

redaktion@blattwerke.de

Blattwerk e.V.

Papitzer Straße 4

03046 Cottbus

www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KfzNr: 3111103870

BIZ: 18050000

Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL,

Studentenwerk Frankfurt (O), BUND Jugend Brandenburg



Adressen

Cottbus

1 KUNSTMUSEUM DIESEL-KRAFTWERK COTTBUS

Di + Do 10 – 20 Uhr Mi + Fr + So 10 – 18 Uhr Sa 14 – 18 Uhr
Spremberger Straße 1, 03046 Cottbus
Tel: (0355) 494940-40
info@museum-dkw.de
www.museum-dkw.de

2 Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2
03046 Cottbus
Tel: 0355/7821552
www.buehne8.de, MFNeuber@web.de

3 Chelov

Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
www.zelle79.info/chelov
chelov@zelle79.info

4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 9
403046 Cottbus
Tel: 0355/790234
weltladen.cottbus@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr

5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21
03048 Cottbus
Tel: 0355/3553797
antwortzeichen@gmx.net
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00 – 22.00 Uhr

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel: 0176/23122885
www.fango.org
info@fango.org
Öffnungszeiten: Mo – Fr 16.00 – 20.00 Uhr

7 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus e.V.

Mariestraße 23
03046 Cottbus
Tel: 0355/702357
Fax: 0355/702357
Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00 – 22.00 Uhr

9 Glad-House

Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel: 0355/380240
Fax: 0355/3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de,
booking@gladhouse.de

10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15
03046 Cottbus
Tel: 0355/48570
Fax: 0355/4857200
www.haus-des-buches.com
hdb.cottbus@haus-des-buches.com
Öffnungszeiten: MO - FR 9.00-19.00, SA 9.00-16.00

11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel: 0355/38017-31
Fax: 0355/38017-50
www.heron.de
heron@heron.de

12 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29
Öffnungszeiten Di-So., ab 20 Uhr
www.lacasa-cb.de
0179/4657665

13 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage
Friedrich - Ebert Str. 36
03044 Cottbus

14 Muggelug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr
Papitzer Straße 40
03046 Cottbus
Tel: 0355/22065
www.muggelug.de

15 Obenkino

im Glad-House,
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel: 0355/3802430
Öffnungszeiten: So – Do

16 Piccolo Theater

Kloster Straße 20
03046 Cottbus

Tel: 0355/23687
Fax: 0355/24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de
17 Rathaus am Neumarkt
Neumarkt 5
03046 Cottbus

18 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel: 0355/713109
Fax: 0355/7295822
www.planetarium-cottbus.de

19 SandwKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cottbus
Tel: 0355/714075

20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten
Di – Fr 10 – 18 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
K.-Liebknecht-Str. 23
03046 Cottbus
Tel: 01803/440344 (9 Cent/Min.),
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de

21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz
03046 Cottbus

22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60
03046 Cottbus

23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31
03046 Cottbus

24 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus

25 Hemmingway

Heronvorplatz
0335/4944055

26 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60
03046 Cottbus
Tel: 0355/7542-0
Fax: 0355/7542-454

27 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/14
03046 Cottbus
Tel: 0355/38060
Fax: 0355/38060-66
zentralbibliothek@bibliothek-cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de

28 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

29 STUK

Stadtpromenade 30
03046 Cottbus Tel: 0355/
241110 Fax: 0355/288261

30 StuRa der BTU-Cottbus

Huberstr. 15
03046 Cottbus
Tel: 0355/692200
31 Theater Native C
Peterstienstraße 24
Tel: 0355/22024
www.theaternative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00 Uhr

32 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr
Parzellenstraße 79
Tel. Fax: 0355-797587
info@zelle79.info
www.zelle79.info

33 Irish Pub O'Brien's

Heronplatz/Stadtor

34 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78
Tel. 0355-4949496

35 Stadt Cottbus SC

Sprembergerstr. 29/30

Senftenberg

35 NEUE BÜHNE
Rathenaustraße 6
Tel: 035738010

Gewinnaktion

Bebel:

- 2x2 Freikarten
- 3.11 Starfucker-Rolling Stones Shows
- 4.11 Party 10 Jahre Haus der Wahrheit
- 9.11 The Rockdisco
- 10.11 Zigeunerparty Liveact: DelaDap
- 11.11 Latindub-Salsamania
- 15.11 Viva la Bergfest
- 17.11 Der schöne gemeine Tanzabend
- 23.11 The Jazzhamsters
- 24.11 Lesung mit Tommy
- 25.11 Latin Club Classic
- 30.11 Panzerkreuzer Potemkin vs. ALP

CB -Entertainmentcenter:

- 2x2 Freikarten
- 11.11 Jägermeister Wild Girls

Kulturhof Lübbenu:

- 3x2 Freikarten
- 03.11 The Aberlours, Irish Folk
- 11.11 Lord Bishop
- 17.11 Zydeco Alligators, Swamprock
- 18.11 Skin Diary&Marnie
- 24.11 xylonite Ivy" Gothik Rock

Stuk:

- 3x2 Freikarten
- 10.11 Aloha Oe
- 25.11 Stuk vs. DJ DEELIGHT

La Casa

- 2x1 Freikarten
- 23.11 Axel Makana (Sänger Mutabor)

- 24.11 Delikat, Berlin
- 29.11 Poetry Slam

Muggelug

- 1x2 Freikarten
- 10.11 Dropped
- 11.11 Metal over Muggelug
- 14.11 Reto Zeller
- 15.11 Low Life Loretta Insane Welluse
- 17.11 Daddy what is punkrock
- 19.11 HC Sunday Matinee
- 22.11 Hotel Ruanda, Kino
- 25.11 Stonehead
- 29.11 Metal over Muggelug

Quasi MONO

- 2x2 Freikarten
- 27.11 Okleons Welt

GladHouse

- 3x2 Freikarten
- 04.11 Rocktailparty

Lehrgebäude 9

- 1x2 Freikarten
- 12.11 Caveman-Vorstellung

Verlosung: Jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst



29.11.2006 · 20.00 Uhr · La Casa
Karl-Liebnecht-Str. 29 · Cottbus

November

- Mi 08.11. **Kino: Nachtwache**
- Fr 10.11. **Konzert mit Dropped**
- Sa 11.11. **Metal over Muggefug**
Mean Bomb, Mucupurulent, Internal Decay
- Di 14.11. **Kabarett mit Reto Zeller**
- Mi 15.11. **Konzert mit Low Life Loretta**

täglich geöffnet



- Fr 17.11. **Daddy, what is punkrock?**
Stattmatratzen, Phils, Narkoleptiker, Who killed Bambi
- So 19.11. **HC Sunday Matinee**
Goldust, Hoodsup, Ruiner
- Mi 22.11. **Kino: Hotel Ruanda**
- Sa 25.11. **Stoner-Doom-Rock**
Stonehead, Down in Shades, Seniorita Spittfire
- Mi 29.11. **Metal over Muggefug**
Squash Bowels, Jig Ai, Paroxysm

www.muggefug.de

Okleons Welt

Leicht Verwirrtes aus einer Welt, die auch die ihre sein könnte.

Okleon hat seine Gedanken nicht im Griff. Er hat zwar alle Tassen im Schrank, bestimmt aber nicht in der richtigen Reihenfolge. Erleben Sie Sinnliches und Sinniges vom Nonsensmann. Was dabei heraus kommt, weiss niemand, Okleon am allerwenigsten.

27.11.2006
21.00 Uhr

29.11.2006
19.00 Uhr

Youth Bank Neugründung in Cottbus

Endlich für seine Ideen Geld bekommen

täglich von 19.00 bis 1.00 Uhr geöffnet

Erich Weinert Str. 2

quasiMONO
BLATTWERK e.V.



students@work

lass dich nicht verarschen. lass dich beraten.

www.students-at-work.de
IG Metall Cottbus: 0355 / 380 580